

DER REINBEKER fragt – die Direktkandidaten und -kandidatinnen antworten s. 16/17

Maibaumfest in Reinbek – es geht wieder los

Reinbek – Nach zwei Jahren Zwangspause ist es endlich wieder soweit. Das traditionelle Maibaumfest der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek am Rosenplatz lädt ein, den Maifeiertag gebührend zu genießen. Am 1. Mai ab 10.30 Uhr startet die Familienfeier rund um den Rosenplatz und die Feuerwache an der Klosterbergenstraße.

Für die Neuauflage nach der Pandemie wird RENA – die Band auf der Bühne Klosterbergenstraße für Stimmung sorgen. Ob groß, klein, jung oder alt – es gibt Grillwaren, Süßigkeiten und Getränke verschiedener Art. Neben Informationen rund um die Feuerwehr, die Jugendfeuer und den Förderverein der Feuerwehr Reinbek sind als Partner dieses Jahr der ASB mit Rettungshundestaffel, Quad-Staffel und Ausbildungsstaffel und die DLRG mit von der Partie.

Der Alt-Spielmannszug Reinbek begleitet traditionell das Aufsetzen der Maikrone um ca. 11 Uhr. Zur Sicherung der Veranstaltung ist eine Vollsperrung der Klosterbergenstraße im Bereich zwischen Schulstraße und Jahnstraße sowie eine Vollsperrung der Schulstraße und Am Rosenplatz im Bereich zwischen Kirchenallee und Schön-

FOTO: RENA



RENA – die Band / Rock-Cover-Band aus Hamburg

ningstedter Straße notwendig. Die Umleitung verläuft über die Schönningstedter Straße – Kirchenallee – Schulstraße – Jahnstraße – Klosterbergenstraße und umgekehrt.

Auch der Busverkehr wird über die Kirchenallee Richtung Schulstraße geführt. Fahrgäste werden gebeten auf die die Aushänge an den Haltestellen zu achten.

In der Zeit zwischen 9 Uhr und 12.30 Uhr ist eine Anfahrt zur katholischen Kirche am Niels-Stensen-Weg über die Umleitungsstrecke möglich.

Aufgrund der Umleitungen gelten am 1. Mai in der Kirchenallee sowie der Klosterbergenstraße Halteverbote auf beiden Fahrbahnsseiten. Der Parkplatz Am Rosenplatz wird für die Veranstaltung mit genutzt und steht zum Parken nicht zur Verfügung. Der Parkplatz an der Volkshochschule/Jürgen Rickertsen Haus wird ebenfalls

für die Veranstaltung benötigt und steht daher auch nicht zum Parken zur Verfügung. Die Zufahrt von der Schulstraße wird in Einsatzfällen auch als Ausfahrt genutzt. In unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsbereiches stehen somit nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Besucher der Veranstaltung sollten daher auf die etwas weiter entfernten Parkmöglichkeiten ausweichen oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

www.derReinbeker.de
auch im Internet zu lesen

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällern (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70



Ihr Spezialist
für **Akku-Hörgeräte**

blau Hörgeräte in Reinbek
Bahnhofstraße 6 · 21465 Reinbek
Tel: (040) 73 60 15 15

blau
HÖRGERÄTE

**AUS KUNSTSTOFF-
ABER VOLL BIO**



Wenn die Biotonne nicht reicht...
Der 1m³ Buhck Bag ist flexibel einsatzbereit, reißfest und
hat Platz für 1m³ Abfälle, z.B. Gartenabfälle

www.buhck.de **buhck**
GRUPPE

Bag online bestellen



HEUTE:

**Ein Lebkuchenbaum erinnert im
Schlosspark an Wittko Francke s. 8**

**Kathrin Schöning will Bürger-
meisterin in Wentorf werden s. 11**

**Lesung mit Kathleen Freitag
in der Stadtbibliothek s. 29**

**h-Moll-Messe von
Johann Sebastian Bach s. 30**



SPEZIAL "MAI-FEIER"

FÜNFUNDZWANZIG PROZENT
AUF AUSGEWÄHLTE TEILE DER
FRÜHJAHR-SKOLLEKTIONEN 2022

LIMITIERT VOM 02.05. BIS ZUM 16.05. 2022

@ProseccoFashionReinbek +

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515



Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister



Stadtinformation 25. April 2022

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

hier ist wieder eine Auswahl von aktuellen Themen rund um unsere Stadt:

Wir suchen noch WahlhelferInnen am 8. Mai!

Am 8. Mai stehen bei uns in der Stadt eine Wahl und eine Abstimmung ins Haus und so beginne ich meine Kolumne mit dem vor diesen Terminen traditionellen Wahlaufbau: Sie bestimmen, wer in Schleswig-Holstein in den nächsten 5 Jahren das politische Zepter in der Hand halten wird – und wer nicht. Dafür lohnt sich auf jeden Fall der Gang zur Wahlurne – entweder in unseren Wahllokalen oder bequem per Briefwahl. Unsere Demokratie lebt mit jeder Ihrer Stimmen und deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie zur Wahl! Ebenso steht der Bürgerentscheid zum Holzvogtland an – mit der Versendung der Abstimmungsunterlagen werden Sie über die verschiedenen Standpunkte ausführlich informiert. Auch hier bitte ich Sie, Ihre Meinung kundzutun. Und natürlich lebt so eine Wahl auch vom Mitmachen hinter den Kulissen, sie ist nämlich ein gewaltiger logistischer Akt für uns im Rathaus. Deshalb wäre es toll, wenn ich Sie für das Ehrenamt der Wahlhelferin oder des Wahlhelfers begeistern könnte. Bitte melden Sie sich bei uns auf welchem Wege auch immer, per Mail, telefonisch oder über die Sozialen Medien. Dafür einen herzlichen Dank!

Impftermin am 21. Mai beim DRK-Ortsverein, Birkenweg 3

Ja, und auch Corona gibt es immer noch und ich bin erschrocken, wie viele von uns es noch immer intensiv trifft. Deswegen wird natürlich auch weiterhin geimpft, z. B. am diesem Wochenende im Rahmen unserer Seniorenmesse Viva Seniores am Schloss und am 21.5. in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr im DRK-Haus in Neuschönningstedt, Birkenweg 3. Geimpft werden können auch Kinder. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Flüchtlingssituation in Reinbek

Nachdem vor allem vor Ostern eine Vielzahl von Flüchtlingen aus der Ukraine auch zu uns in die Stadt kamen, erleben wir zurzeit eine Seitwärtsbewegung der Zahlen. Anhand der schlimmen Bilder, die uns über das Fernsehen und online erreichen, können wir auch nur erahnen, wie sie sich weiter entwickeln werden. So bin ich jeder einzelnen Familie, die zuhause ein Bett für die Geflüchteten freimacht, zu großem Dank verpflichtet. Der Anteil derjenigen, die wir bis heute in privaten Wohnraum vermitteln konnten, beträgt nahezu 100 %. Die BeGe ist nahezu leergezogen und steht wie die alte Sporthalle am Gymnasium und bald

auch die Campusschule für weitere Hilfesuchende zur Verfügung. Darüber hinaus bereiten wir derzeit weitere Flächen für Flüchtlingsbauten vor. Sie werden nach Prüfung im Mai öffentlich beraten. Das Einzige, was sicher ist, ist dass nichts sicher ist. Niemand kann den Weg des Krieges auch nur erahnen und so bereiten wir uns in Reinbek darauf vor, die zu uns Geflüchteten auch dauerhaft unterzubringen. Besonders hilfreich sind dabei die vielen Ehrenamtlichen aus der Flüchtlingsinitiative, zuletzt sind viele neu Interessierte dazugekommen. Falls auch Sie Interesse haben zu helfen, freuen wir uns sehr! Informationen erhalten Sie über unsere Website reinbek-hilft.de.

Spenden, die (auch) unseren Flüchtlingen zugutekommen...

...sind auch bei uns vor Ort sehr wertvoll! Ein guter Adressat ist der Reinbeker Kirchentisch für Geflüchtete aus der Ukraine, eine Lebensmittelausgabe und Suppenküche der Kirchengemeinde Reinbek-West. Seit Mai 2015 arbeitet der Reinbeker Kirchentisch in der Kirchengemeinde Reinbek-West und unterstützt jeden Freitag Menschen in unserer Stadt, die mit wenig Geld auskommen müssen. Es kommen regelmäßig 55 bis 60

Tafelkunden. Der Kirchentisch ist ein Team aus ehrenamtlich tätigen Reinbekerinnen und Reinbekern. Für dieses Engagement wurde er im letzten Jahr mit dem Reinbeker Bürgerpreis geehrt. In den letzten Wochen sind mehr und mehr Geflüchtete aus der Ukraine zur Freitagsausgabe gekommen, die Menge an Lebensmitteln ist indes nicht gestiegen. Es wurde versucht, die vorhandenen Spenden gerecht aufzuteilen, um niemanden mit leeren Händen wegschicken zu müssen. Aber klar ist: Es muss auf die neue Situation reagiert werden. Unser Team wird eine zusätzliche Ausgabe für Geflüchtete aus der Ukraine organisieren. Dieses Angebot startet am Montag, den 25.04., um 14:00 Uhr. Zusätzlich wird montags eine warme frischgekochte Suppe an die ukrainischen Geflüchteten ausgeben und ein Raum für Begegnungen und Austausch geboten. Wer spenden möchte, kann auf das Konto der Kirchengemeinde einen Betrag überweisen: Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Reinbek-West, IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19, Evangelische Bank, Stichwort: Ukraine

*Ich wünsche Ihnen weiterhin einen angenehmen Frühlingsanfang!
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Wahl- und Abstimmungsbezirke für die Landtagswahl und den Bürgerentscheid

Reinbek – Zeitgleich mit den Wahlen zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am 8. Mai findet in Reinbek auch die Abstimmung zum Bürgerentscheid »Erhalt des Holzvogtlandes« statt. Es gibt 16 Wahl- und Abstimmungsbezirke mit den jeweiligen Wahllokalen. Die Wahlberechtigten können ihren Wahl- und Abstimmungsbenachrichtigungen entnehmen, welchem Wahl- und Abstimmungsbezirk sie zugeordnet sind.

Die Briefwahlbezirke I – VIII befinden sich ausschließlich in der Stadtbibliothek und im Rathaus. Im Wahlbüro der Stadtverwaltung können die Briefwahl- und Briefabstimmungsunterlagen schriftlich sowie online beantragt werden.

Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlbüros unter ☎ 040-727252 oder unter der eMail: wahlen@reinbek.de

Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt feiert 125jähriges Bestehen

Jahreshauptversammlung am 4.4. stand mit zahlreichen Gästen ganz im Zeichen des Jubiläums

Schönningstedt – Wo sonst die großen Löschfahrzeuge bei Dämmerlicht auf den Einsatzfall warten, fanden Anfang April die Jubiläumsfestlichkeiten zum 125jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt statt. In der feierlich geschmückten Halle versammelten sich neben den aktiven Kameraden zahlreiche Ehrenmitglieder sowie Gäste.

Das erste Highlight erreichte die Versammlung mit der Beförderung des stellvertretenden Wehrführers Lars Kaiser zum Hauptbrandmeister durch Kreisbrandmeister Olaf Klaus.

Mit einer kurzen Rede zum Wandel der Wehr im Laufe der Zeit leitete Wehrführer Claus Brettner direkt zum eigentlichen Jubiläum über. Kreispräsident Hans-Werner Harmuth würdigte das Engagement der Schönningstedter Kameraden und ihren Einsatz für die Gemeinschaft mit der Überreichung der Silbernen Glocke und einer Urkunde. Im Anschluss überraschte Bürgermeister Björn Warmer die Kameraden mit einer großen Motivtorte zum



u.l.: Björn Warmer, Hans-Werner Harmuth, Olaf Klaus, Claus Brettner, Lars Kaiser

125jährigen Jubiläum und übergab nach einer sehr persönlichen Rede neben einer Urkunde eine Zuwendung für die Kameradschaftskasse.

Bevor das Buffet eröffnet wurde, überreichten Claus Brettner und Lars Kaiser noch ein besonderes Geschenk an Dirk Bender. Dieser hatte im vergangenen Oktober seine über 20jährige Tätigkeit in der Wehrführung beendet. Mit einem originalgetreuen Nachbau des ersten von ihm geplanten

Feuerwehrfahrzeugs bedankten sich die Kameraden für seine geleistete Arbeit.

Mehr Fotos zur Veranstaltung finden sich auf der Website unter ff-schoenningstedt.de oder auf dem neu erstellten Instagram Account [feuerwehr_schoenningstedt](#). Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt freuen sich über jeden Interessierten, der sich in ihre Gemeinschaft einbringen möchte.

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: [www.derReinbeker.de](#); eMail: [redaktion@derReinbeker.de](#); Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Prima Rotationsdruck Nord GmbH & Co. KG, Wölzower Weg 14a, 19243 Wittenburg, ☎ (038852) 2323 5023. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1.1.2022. Auflage: 21.700 Exemplare

Gemeinsam nachhaltig handeln

48 Teilnehmer beim Online-Bürgerdialog zum Klimaschutz

Wentorf – Den Energieverbrauch reduzieren, die Energieeffizienz erhöhen und in die Energieversorgung investieren – das strebt Wentorf in Sachen Klimaschutz an. Mit coronabedingter Verzögerung startete jetzt der **Bürgerdialog** zum neuen Klimaschutzkonzept der Gemeinde, das Klimaschutzmanagerin Yvonne Hargita vorstellte. Insgesamt 48 Teilnehmer begrüßte Bürgermeister Dirk Petersen zu der Online-Veranstaltung, darunter neben Bürgern der Gemeinde auch Vertreter der politischen Fraktionen und der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD, des ADFC und des Vereins WENTORF GESTALTEN.

Yvonne Hargita informierte unter anderem über die energetische Quartiersanierung für den Bereich »Danziger Straße/Gemeinschaftsschule/Hansestraße«. Für Mittwoch, 18. Mai, kündigte sie dazu eine Info-Veranstaltung an, die – online – um 18 Uhr beginnen und sich nicht nur an die Anwohner, sondern auch an alle anderen

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Yvonne Hargita freut sich, dass das Repair-Café in Wentorf mit Werkzeug-Doktor Jens Michaelson am 18. Juni starten wird.

Interessierten richten soll. Nähere Infos dazu sollen zeitnah folgen. Alle Radfahrer sollten sich schon mal die Zeit vom 22. Mai bis 11. Juni vormerken, dann ist wieder **Stadtradeln** angesagt. Weiteres **Highlight**: Auch das **Repair-Café** kann endlich starten: Am Sonn-

abend, 18. Juni, 14 Uhr, soll es losgehen. Davon ist für alle Helfer am 30. Mai um 18 Uhr ein Kennenlern-Termin in Planung. Und an der europäischen Mobilitätswoche wird Wentorf sich ebenfalls wieder beteiligen, und zwar vom 16. bis 22. September.

Die vor einem Jahr gegründete ADFC-Ortsgruppe Wentorf/Börnsen hat rund 50 Mitglieder. Sie organisiert alle vier Wochen eine **Critical Mass** mit Startpunkt Casinopark und initiiert einen Besuch in Houten in den Niederlanden, wo Gespräche mit Verkehrsplanern stattfinden sollen, sowie am 15. Mai eine »Kidical Mass«, eine bunte Fahrraddemo für sichere Radwege und eine kinderfreundliche Verkehrsplanung.

Unverpackt einkaufen in Wentorf, das will Tonia Knecht mit einem Unverpackt-Lieferservice ermöglichen.

Christa Möller

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek e.V. laden am Sonnabend, 7. Mai, in der Zeit von 10 – 13.30 Uhr, zum Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4 - 6. Hardcover, CDs, DVDs und Spiele kosten € 1,-, Taschenbücher € 0,50.

Privater Flohmarkt

Ohe – Am Sonnabend, 7. Mai, findet in Ohe von 15-18 Uhr ein kleiner Privat-Flohmarkt statt. Wichtig ist, dass es sich um NICHTS Konventionelles handelt (keine Neuware, keine Lebensmittel). Etwa 30 Stände bieten von der Arbeitshose, über Kinderwaagen bis Zuckerdose alles an. Wenige Stände sind noch frei: flohmarkt_ohe@gmx.de

Sie wollen Reinbek vor dem Verkehrsinfarkt bewahren?

Dann stimmen Sie beim Bürgerentscheid am 8. Mai mit JA!

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

Highlights im April/Mai

April: Pasta & Spargelstücke
Tagliatelle und Schinkenstreifen € 13,90

Mai: Spargel und Katschinken
mit Sauce Hollandaise und Dillkartoffeln € 19,90

MITTAGSTISCH

Dienstag – Samstag
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 10,90

1. Schweinefilet im Speckmantel mit gerösteten Kartoffeln und Salat
2. Currypfanne mit Hähnchenstreifen in fruchtiger Currysauce und Butterreis
3. Seelachs kross gegrillt mit Porreegemüse, Petersilienkartoffeln und Salat

1. Spanferkelbraten mit Bratkartoffeln und Bratensauce
2. Penne Honey m. saftiger Hähnchenbrust in cremiger Honig-Senfsauce
3. Seelachs gegrillt mit Porreegemüse, Kartoffeln und Paprikaschaum-Sauce

DAUERRENNER

April: Halbe Lamkeuhle geschnitten serviert, dazu Bohnen im Speckmantel, Rosmarinkartoffeln und Dunkelbiersauce € 16,90

Mai: Mai-Scholle Finkenwerder Art unter Zwiebel-Speckhaube, mit Salzkartoffeln, Salatbeilage und Honig-Senfsauce € 16,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Jetzt 3 x 3 Vorteil nutzen und wieder besser hören!

Einzigartig in Bergedorf bei Köchling Hörsysteme: 3 x 3 Vorteil für Hörgeräte

- 3 Jahre Garantie
- 3 Jahre Verlust-Absicherung
- 3 Jahre Energie, Batterien oder Akku

www.koehling-hoersysteme.de

Köchling Hörsysteme GmbH
Weidenbaumsweg 5 | 21029 Hamburg
Telefon: 040 - 721 37 47

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE

»Ich nehme jeden Menschen so wie er ist, da ich es mir auch von anderen Menschen wünsche.«

Alexandra Bühner kann gar nicht ohne Rettungshundearbeit

Wentorf – Australian Shepherd Joe (6), Bordercollie Cinder (14) und Malinois-Mix Amy (5) spielen eine große Rolle im Leben von Alexandra Bühner. Einen Hund hatte die gebürtige Hamburgerin schon als Kind. Aber erst vor rund 18 Jahren entdeckte die Wentorferin eine ganz andere Leidenschaft: Die Rettungshundearbeit. »Ich kann gar nicht ohne«, sagt die 58-jährige Mutter eines erwachsenen Sohnes. Amy kam mit vier Monaten zu ihr, sie stammt aus dem Tierschutz. Ihr Vorbesitzer hat sie draußen an der Hundehütte angebunden, nachts durfte sie in den Stall. In ihrem neuen Zuhause hat sie für so einiges Chaos gesorgt und auch schon mal eine Lampe auseinandergenommen, aber »wir haben uns zusammengerauft«, sagt sie. Ein gutes Dreivierteljahr habe das gedauert. Gerade hat sie mit Amy erneut die Rettungshundeprüfung bestanden. Alle zwei Jahre wird die Einsatzfähigkeit von Hund und Frauchen oder Herrchen getestet. Vermisst Personen suchen, das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die regelmäßig trainiert werden muss.

Cinder ist schon im Ruhestand. »Augen und Ohren lassen nach, aber die Nase funktioniert noch, sie findet alles, was sie soll«, sagt die Wentorferin, die manchmal noch ein bisschen mit der Hündin arbeitet, »aber nicht mehr aktiv in den Einsätzen«. Joe dagegen sei zu ungestüm für die anspruchsvolle Aufgabe. Mit ihm trainiert sie lieber auf dem Hundepark.

»Ich habe einen sehr ausgefüllten Tag«, erzählt Alexandra Bühner, die als Sachbearbeiterin sechs Stunden täglich bei einer privaten Krankenversicherung arbeitet, derzeit im Homeoffice und zweimal die Woche als Reha-Trainerin in einem Sportverein aktiv ist. So bleibt noch genügend Zeit für ausgedehnte Hundespaziergänge. Einmal wöchentlich steht das Flächentraining im Wald an, zeitweise aber auch das Suchen in Gebäuden. Sechs, sieben Stunden seien sie dann unterwegs, mal in Geesthacht, mal in Aumühle oder im Bergedorfer Gehölz. Rennen, springen, stoppen – ein Hochleistungssport für Hund und Halter. Nicht erlaubt ist das Training im Landschaftsschutzgebiet Lohe.

16 Mitglieder hat die Rettungshundestaffel des Johanniter-Ortsverbandes Nördliches Hamburg, dem die 58-Jährige seit 2015 angehört. Zuvor war sie beim DRK Schwarzenbek aktiv. Bis zu 100 Einsätze hat ihre Staffel jährlich. Oft ist die Rettungshundeführerin, die zusätzlich in der Ausbildung tätig ist, nachts oder am Wochenende dabei. Die Erfolgsquote? »Das ist abhängig davon, ob die Person sich in dem zugeordneten Gebiet befindet. Die meisten Einsätze sind leer.« Alexandra Bühner fasziniert die Arbeit mit den unterschiedlichen Rettungshunden, »wie sie sich eine Situation erarbeiten. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, tolle, einsatzfähige Teams auszubilden. Wenn der Hund seinen ersten Stepp macht, das befriedigt mich.« Zwei Jahre dauere die Hundeausbildung. »Mich hat es einfach gepackt. Das ist kein Hobby mehr, sondern fast schon eine Berufung«, sagt sie über ihr Ehrenamt. Theoretisch ist jede Rasse geeignet, aber »Rettungshunde müssen schon eine gewisse Größe haben.« Und sie sollten sozialverträglich sein. In den vergangenen sechs Monaten hat Alexandra Bühner rund 130 Stunden Rettungshundearbeit geleistet. Regelmäßig finden Treffen der Ortsgruppe statt, entweder online oder vor Ort in Bergedorf. Außerdem sind Lehrgänge zu leisten. Sie schätzt das Miteinander »und die Dankbarkeit der Angehörigen, auch wenn man nicht findet. Das ist einfach unbezahlbar.« Ihre

FOTO: IMKE KUHLMANN



»Ich kann gar nicht ohne Rettungshundearbeit«, sagt Alexandra Bühner.

Lebensphilosophie: »Ich nehme jeden Menschen so wie er ist, da ich es mir auch von anderen Menschen wünsche...«

Regelmäßig ist sie auch auf dem

Hundepark des Polizeihundevereins Bille an der Süderstraße anzutreffen, wo sie mit ihren Hunden arbeitet. Bei Fuß-Gehen, sich hinsetzen, das will regelmäßig

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

geübt sein. Manche sind ganz schnell, andere brauchen länger. »Die Wiederholung macht es. Der Besitzer muss klar mit seinem Hund kommunizieren, die Kommandos müssen so sein, dass der Hund sie versteht und umsetzen kann.« Für weitere Hobbys bleibt der Wentorferin keine Zeit. Ihren Urlaub verbringt sie gern mit ihren Hunden an der See, aber auch zuhause. Dann ist auch mal Entspannung bei Tagesausflügen aufs Land oder ans Wasser angesagt. »Urlaub ist für mich, wenn ich nicht auf die Uhr gucken und nicht arbeiten muss.«

Christa Möller



Samstag, 30. April 2022 ab 19 Uhr
Im großen Festzelt
auf dem Festplatz in Reinbek
EKZ Schöningstedt, Sachsenwaldstr. 20
Für Stimmung sorgt
DJ Kai Uwe
Eintritt: 10 Euro

Aktuell Veranstaltungen • Jägerstieg 5 • 21465 Wentorf • Telefon: 040 – 31 40 71

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT**

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Silberbestecke*
- Münzen
- Uhren
- Barren
- Diamanten
- Zahngold**
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
 ** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

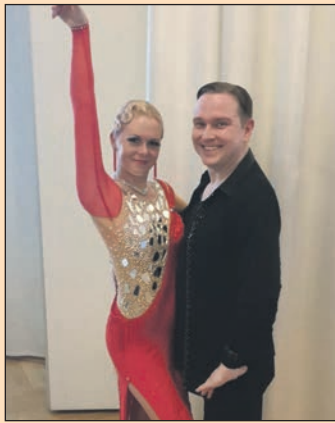
Am Ladenzentrum 6b • 21465 Reinbek
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr • Tel. 040 / 2286 0330
 www.goldankauf-dau.de



Reinbeker auf Glinder Parkett erfolgreich!

Unter anderem quasi direkt vor der Haustür, in Glinde, wurde das 34. Norddeutsche Seniorenwochenende ausgetragen und zwei Reinbeker Paaren gelang dort der Sprung aufs Siebertreppchen. Für Tobias Greve und Janina Reinhardt war es ihre Premiere in den latein-amerikanischen Tänzen. Das Paar, das bisher nur Turniere in den Standard-Tänzen absolviert hatte, ging zum ersten Mal in der anderen Sektion an den Start. Und, da die beiden in Standard bereits A-Klasse sind, war der Latein-Einstieg gleich in der B-Klasse, so die Regeln.

Eigentlich war das Turnier in Glinde lediglich als Test-Wettkampf geplant. Die Choreographien sollten mal unter Turnierbedingungen mit anderen Paaren auf der Fläche und überhaupt in einem anderen Saal getanzt werden. Des Weiteren sollte das Outfit einem Praxistest unterzogen werden. Tobias und Janina, die von ihren Familien und ihrer Trainerin zum Turnier begleitet wurden, hatten zwar fleißig trainiert, aber echte Chancen rechneten sie sich nicht aus. Völlig aus dem Häuschen waren die



Beiden als sie nach der Endrunde, die verdeckt gewertet wurde, nicht als erstes, sondern als vorletztes Paar zur Siegerehrung aufgerufen wurden. Der zweite Platz und damit die erste Platzierung für den Aufstieg in die A-Klasse kam für alle überraschend. Thomas & Birgit Schuldt haben zum Jahr 2022 die Altersgruppe gewechselt und gehen nun bei den Senioren III (ab 55 Jahre) in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen an den Start. In beiden Disziplinen streben Thomas und Birgit in diesem Jahr den Aufstieg in die

nächst höhere Klasse an. In Glinde stand für die Beiden nur Standard auf dem Plan. Mit 15 Paaren war ihr Turnier der Senioren III A-Standard zahlenmäßig am stärksten besetzt. Wer ganz oben stehen wollte, musste sich über eine Vor- und Zwischenrunde ins Finale tanzen und dort noch genügend Kondition haben. Für Thomas & Birgit kein Problem. Auch mit der teilweise gewöhnungsbedürftigen Musik konnten die Beiden gut umgehen. Mit allen Kreuzen erreichten sie die Zwischenrunde und mit nur einem Kreuz Abzug das Finale. Durch die verdeckte Wertung blieb es auch in diesem Turnier bei der Siegerehrung sehr spannend. Thomas & Birgit Schuldt wurden wie ihre Vereinskameraden als vorletztes Paar aufgerufen. Der zweite Platz hinter einem Paar aus Wien ist der Lohn harter Trainingsarbeit. Beim Walddorfer SV, der ebenfalls Turniere im Rahmen des Norddeutschen Seniorenwochenendes ausrichtete, gingen Stefan Calles & Christine Lagod in der Klasse Senioren III D-Standard an den Start. Auch die Beiden erreichten souverän das Finale und wurden Fünfte von 11 Paaren.

Neptun-Schwimmfest in Kiel

Schwimmerinnen und Schwimmer aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein nahmen am 26./27. März in der Kieler Universitätsschwimmhalle am Neptun-Schwimmfest teil. Auch die TSV Reinbek ist mit einem 8köpfigen Team nach Kiel zu einer weiteren Leistungsüberprüfung gereist. Für sie war es wieder ein sehr erfolgreicher Wettkampf. Erneut schwammen sie persönliche Rekorde, Pflichtzeiten für die Teilnahme an den Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften und Jan Seeger, Jg. 2007 gelang es über 200m Brust in einer Zeit von 2:42,23 min eine weitere Norm für die Norddeutschen Meisterschaften zu schwimmen. In seinem Jahrgang gewann er diese Strecke und holte somit Gold. Eine weitere Goldmedaille gewann er über 100m Brust und Silber bekam er über 50m Brust. Ebenfalls zweifacher Goldmedaillengewinner für die TSV Reinbek war David Djokic, Jg. 2006. David siegte über 50m Rücken und 200m Rücken. Außerdem holte er Silber über 50m Freistil und 100m Freistil sowie einmal Bronze über 50m Schmetterling. David ging an diesem Wochenende 6 Mal an den Start und beendete



jedes Rennen mit einem neuen persönlichen Rekord. Sehr gute Leistungen zeigte auch Josephine Mahnecke, Jg. 2007. Sie gewann insgesamt 5 Medaillen bei diesem Wettbewerb. Josephine wurde Zweite über 50m Freistil und über 200m Rücken. Platz 3 belegte sie über 50m Rücken, 100m Rücken und 100m Freistil.

Neu im Reinbeker Team ist Daniel van Impelen, Jg. 2009. Bei seinem ersten Einsatz für die Reinbeker konnte er gleich 2 Medaillen gewinnen. Mit neuen Bestzeiten wurde Daniel im Jahrgang 2009 Zweiter über 200m Rücken und gewann Bronze über 50m Rücken.

Silber und Bronze gewann auch Emil Gall im Jahrgang 2007. Er wurde Zweiter über 100m Freistil und holte Bronze über 50m Freistil. Mit einer Medaille beteiligte sich Emilia Mathilda Wurster, Jg. 2008 an der Medallenausbeute. Emilia Mathilda schlug über 100m Schmetterling als Zweite in ihrem Jahrgang an. Sehr gute Leistungen zeigte an diesem Wochenende auch Dustin-Joel Genies, Jg. 2007. Dustin schwamm bei jedem seiner 6 Starts eine neue persönliche Bestzeit. Seine besten Platzierungen erreichte er über 50m Freistil und 200m Rücken. Hier wurde er jeweils Fünfter.

Walpurgisnacht

Die Walpurgisnacht der Vereinsjugend steht wieder vor der Tür. Teilnehmen dürfen Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren. Diese Übernachtungsaktion beginnt am Sa., 30.4. um 16 Uhr in der Uwe-Plog-Halle (Theodor-Storm-Str. 20, 21465 Reinbek) und en-

det dort am So., 1.5. um 13 Uhr. Gemeinsam mit euch möchten wir zuerst ins Reinbeker Freizeitbad gehen, danach Abendessen und anschließend in der Sporthalle spielen. Gegen Mitternacht sollen Hexen im Paul-Luckow-Stadion ihr Unwesen treiben

und wir werden versuchen, sie heimlich zu beobachten.

Diese Veranstaltung kostet € 25,- für Mitglieder und € 30,- für Gäste. Anmelden könnt ihr euch in der Geschäftsstelle der TSV Reinbek unter info@tsv-reinbek.de.



130 Jahre
TSV REINBEK



Wieder Plätze frei – HipHop-Kids

In unserer HipHop-Kids Gruppe sind wieder Plätze frei. HipHop für Kinder und Jugendliche ab ca. 8 Jahren. Getanzt wird zu cooler Musik und aktuellen Charts. Es werden immer neue Choreografien einstudiert, die wir auch auf verschiedenen Veranstaltungen präsentieren. Ergänzend zum Tanzen gibt es viele Kraftübungen und Spiele für den ganzen Körper, die neben Kraft auch Gleichgewicht, Koordination und Konzentration trainieren. Tanzen stärkt außerdem die Ausdauer und das Selbstbewusstsein. Perfekt für alle, die bei Musik nicht stillsitzen können und gerne in einer Gruppe gemeinsam Sport machen. Die Gruppe trainiert immer donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr bei uns im Saal I in der TSV Halle (Theodor-Storm-Str. 22, 21465 Reinbek).

Bei Interesse meldet euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 4011 3260 oder info@tsv-reinbek.de.

Neue Aufbaugruppe im Tanzsport

Die Tanzsportabteilung startet mit einer neuen Aufbaugruppe am Vormittag. Was gibt es Schöneres, als sich beim Tanzen gemeinsam und nach Musik zu bewegen! Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um damit zu starten! Die Gruppe richtet sich an Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Auch Damen-Paare sind willkommen!

Die Gruppe findet ab dem 4. Mai, 8. Mai, mittwochs von 10.30 – 11.30 Uhr statt. Das Training findet bei uns im Saal I der TSV Halle (Theodor-Storm-Str. 22,) statt. Für Mitglieder kostet die Gruppe € 30,-/Person und für Gäste € 60,-/pro Person. Weitere Infos und Anmeldung in der TSV-Geschäftsstelle.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 25.4.22

Schmetterlinggarten ist in die 37. Saison gestartet

Nach zwei Coronajahren fehlt Personal

Friedrichsruh – Der Garten der Schmetterlinge gehört zu dem beliebten Ausflugszielen im Sachsenwald und hat am 1. April die Türen zum Start in die 37. Saison geöffnet.

Im Tropenhaus flattern Hunderte von exotischen Faltern. »Zum Start haben wir 1630 Puppen aus Costa Rica bestellt«, erzählt Geschäftsführerin Linda Roelcke. Sie werden auf der Schmetterlingsfarm »El bosque nuevo« gezüchtet, Lieferschwierigkeiten gibt es zum Glück nicht.

Im Tropenhaus liegt die Temperatur bei angenehmen 27 Grad – die Schmetterlinge mögen es warm. »Schmetterlinge dürfen nicht frieren«, erklärt Roelcke, »Wenn es zu kalt ist, werden ihre Agilität und der Entwicklungsprozess eingeschränkt.« Und dass will hier niemand.

Angst vor explodierenden Energiekosten muss Roelcke nicht haben: Die Gebäude im Schmetterlinggarten werden überwiegend durch das vor sieben Jahren von Gregor von Bismarck in Friedrichsruh gebaute

FOTO: STEFANIE RUTKE



Geschäftsführerin Linda Roelcke prüft täglich die Puppen, aus denen die exotischen Falter schlüpfen.

Blockheizkraftwerk, das mit Holz aus dem Sachsenwald gespeist wird, beheizt. Für Notfälle gibt es noch die Ölheizung. Um in Zukunft vielleicht ganz unabhängig zu werden von Heizöl, denkt Gregor von Bismarck darüber

nach, sein Hackschnitzel Kraftwerk zu erweitern. Auf eine Genehmigung dafür wartet er. Ob auch Solaranlagen eine Lösung für das Beheizen der Gewächshäuser sein könnten, will er prüfen.

Der Saisonstart hat Geschäftsführerin Linda Roelcke und ihr Team vor große Herausforderungen gestellt: Nach den zwei schwierigen Coronajahren fehlt in fast allen Bereichen Personal. »Wir suchen Kräfte für das Café, für den Imbiss, für die Boutique

und für die Kassen«, zählt sie auf. Aber auch für die Pflege und zum Gießen der vielen Pflanzen werden helfende Hände gebraucht. Um die Schmetterlinge kümmern sich Biologen. Hier besteht zurzeit ebenfalls Bedarf, Ausschreibungen laufen. Wer Interesse hat, im Garten der Schmetterlinge zu arbeiten, wendet sich entweder per Mail unter [Hyperlink](mailto:l.roelcke@gartenderschmetterlinge.de) »mailto:l.roelcke@gartenderschmetterlinge.de« oder ☎ 0172-4048626 an Linda Roelcke.

Die Eintrittspreise mussten moderat angepasst werden: Erwachsene zahlen jetzt 9,50 Euro, Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren nach wie vor 6,50 Euro. Familienkarten kosten 28 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder) und 34 Euro (zwei Erwachsene und drei Kinder). Für aus der Ukraine geflüchtete wird kein Eintritt erhoben.

Beim Schutz vor Corona setzen die Mitarbeiter im Garten der Schmetterlinge auf Eigenverantwortung bei den Gästen. *Stephanie Rutke*

Moderne Unterflursysteme sollen klassische Container ersetzen

Ausschuss stimmt für Austausch

Wentorf – Sammelcontainer für Altpapier und Glas sind nicht immer ein erfreulicher Anblick. Manche Mitmenschen nutzen sie als Abstellfläche für Müll oder deponieren ihren Abfall drumherum. Eine charmantere Alternative sind Unterflursysteme. Bei dieser Variante gelangen Abfälle und Wertstoffe durch eine oberirdische Einwurfsäule in unterirdisch platzierte Behälter mit größerem Fassungsvermögen als klassische Container. Dadurch könnten außerdem überquellende Abfallcontainer und Verschmutzungen minimiert

werden. Fünf Standort-Vorschläge zur Installation von Unterflurcontainern in Wentorf kamen von der CDU. Nun hat die Verwaltung die Machbarkeit überprüft und das Ergebnis im Liegenschaftsausschuss präsentiert.

Im Bereich des Containerstandortes Brookweg 93 verlaufen Versorgungsleitungen vom e-werk Sachsenwald. Allerdings wäre die Aufstellung eines Unterflursystems durch Verlegung in die Kehre möglich. Im Bereich der Containerstandorte Friedrichruher Weg und Stettiner Straße verlaufen keine bekannten Versorgungsleitungen.

gen, so dass auch dort ein Unterflur-System realisierbar wäre. Der Standort Sandweg 13 / Ecke Sachsenring liegt auf einem Flurstück, das nicht der Gemeinde gehört, so dass die Verwaltung keine Aussage bezüglich der Aufstellung eines Unterflur-Systems treffen kann. Alternativ wird der Standort am öffentlichen Parkplatz gegenüber dem Grundstück Sandweg 23 a-c vorgeschlagen, dort verlaufen keine bekannten Versorgungsleitungen.

Die Kosten für die erforderlichen

Vorarbeiten werden von der Verwaltung auf rund 10.000 Euro pro Container geschätzt – wenn keine Suchschachtungen und / oder Umverlegungen von Leitungen erforderlich sind. Wäre letzteres der Fall, können die Kosten derzeit nicht prognostiziert werden. Die Ausschussmitglieder beschlossen, nächstes Jahr am Brookweg 93, am Friedrichruher Weg, an der Stettiner Straße und gegenüber Sandweg 23 a-c Unterflurcontainer zu errichten und die entsprechenden finanziellen Mittel im Haushalt 2023 bereitzustellen. Nicht in Betracht kommt dagegen der Standort Reinbekener Weg / Hochweg, weil dort aufgrund einer Vielzahl von Ver- und Entsorgungsleitungen umfangreiche Suchschachtungen und Umverlegungsarbeiten vonnöten wären.

Christa Möller

Seniorenassistentz Lebenswert

Individuell · pünktlich · zuverlässig
Eine Kostenübernahme durch die Pflegekassen ist möglich

Bettina Angermann-Brandt
Mobil: 0157 / 3524 5621
E-Mail: lebenswert@mein.gmx

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein IMMOBILIEN GmbH

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

HPG Bau & Partner

www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40 / 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

MOBILES PFLEGETEAM
RADEMAKERS GMBH

Krankenpflege
Seniorenbetreuung
Schulstr. 6a, Reinbek
Telefon (040) 722 11 43

Carsten Tautz Malermeister



Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Wiech

Maurer & Betonbaumeister
Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte Altbauusanierung · Betonarbeiten · Maurer- & Putzarbeiten

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Ute Lohmeyer-Schwandt Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
Brunsbuch 6 · 21465 Reinbek
www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo. – Fr. 9 – 18 · Sa. 8 – 13 · Mi. geschlossen
barrierefrei erreichbar



Salon Wirkus

Damen- und Herrensalon
Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 -18 Uhr



Die Pionierbrücke lässt auf sich warten

Bau wird erst 2023 fertig

Reinbek – Die Hoffnung war groß als zu Jahresbeginn die Brücke von der Hamburger Seite fertiggestellt wurde. Die Pionierbrücke verbindet Bergedorf und Wentorf im Bergedorfer Gehölz auf Höhe des Mörkenwegs mit Reinbek. Ihren Namen hat von den damaligen »Bauherren«, den Panzerpionieren. Doch auf der Reinbeker Seite geht es mit dem Bau nicht voran. Die Brücke ist und bleibt gesperrt.

Das Gemeinschaftsprojekt der Hansestadt Hamburg und der Stadt Reinbek, das in der ersten Planung 3,5 Millionen Euro verschlingen sollte, wurde dann zu zwei Einzelprojekten mit einer Gesamtsumme von insgesamt etwa 1,4 Millionen Euro, um die 700.000 Euro trägt die Stadt Reinbek.

Trotz Verzögerungen durch Liefer-schwierigkeiten des Aluminiums sind die Hamburger nun mit ihrem 18 Meter langen Brückenteil, der über die Bille führt seit Jahresbeginn fertig. Im zweiten Schritt soll Reinbek die weiteren 64 Meter fertigstellen, doch der Verzug auf Hamburger Seite hat die Stadt in Bedrängnis gebracht. Zum einen mussten die Gewerke neu ausgeschrieben werden, was nach einer bestimmten Zeit Vorschrift ist, zum anderen ist von Februar bis Oktober aus Naturschutzgründen keine Baumaßnahme dort möglich. Der Teil der Vorlandbrücke liegt in einer besonders schützenswerten Uferlandschaft, in der auch gerade Brutzeit ist.



Bis voraussichtlich nächstes Jahr bleibt die Pionierbrücke weiter gesperrt

»Was jetzt eingetreten ist, sollte nie passieren«, so Bauamtsleiter Sven Noetzel. Es sei eine Verkettung unglücklicher Umstände.

Im Oktober soll es jedoch

losgehen und Sven Noetzel ist zuversichtlich, dass zu Jahresbeginn 2023 die Brücke fertig sein wird.

Imke Kuhlmann



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

Runder Tisch Radverkehr am 4. Mai

Wentorf – Zahlreiche Mitglieder der ADFC Ortsgruppe Wentorf/Börnsen waren kürzlich per Fahrrad in ihren Gemeinden unterwegs mit dem Ziel einer umfassenden Bestandsaufnahme der Radinfrastruktur in den Gemeinden. In vier Gruppen fuhren sie rund eineinhalb Stunden lang viel befahrene Wege und Strecken ab und dokumentierten dies schriftlich und fotografisch.

Schwerpunkte der Wegeschau waren die mehr als mangelhafte Schulwegsituation und die Wentorfer Hauptstraße, deren mögliche Umgestaltung gerade politisch diskutiert wird. »Zudem hatten wir bereits vorher eine fünfseitige Mängelliste zusammengestellt«, erläutert der ADFC Ortsgruppenvorsitzende Reiner Freund. »Somit gibt es jetzt die erste umfassende Analyse der Situation von Radfahrern. Unser Augenmerk galt und gilt auch den anderen nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern«, betont er. Die Gruppe hat festgestellt, dass es erhebliche Mängel, Fehlplanungen und Sicherheitsmängel insbesondere in Bezug auf die Schulwege gibt. Der ADFC wird den Rad-/Schulverkehr in einer gesonderten Aktion beobachten und zählen.

»Die Ergebnisse werden in den Runden Tisch Fahrrad einfließen«, sagt der Vorsitzende Reiner Freund. Dessen Mitglieder wollen am Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, im Rathaus (Sitzungssaal) erneut konstruktiv über die Verbesserung des Radverkehrs diskutieren.

Christa Möller



Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



Hallo Reinbek,

heute soll es mal wieder ein Update zu unserer neuen Wache am Mühlenredder geben. Immerhin kann jetzt schon erkannt werden, es geht nicht nur ebenerdig voran, nein, das Gebäude wächst auch nach oben. Und wie! Der südliche Teil des Komplexes, also Lager, Werkstatt- und Waschhalle ist bereits komplett mit den hölzernen Ständerwänden ausgestattet, sogar das Dach ist schon fertig. Es fehlen noch die letzten Detailarbeiten, aber der genannte Bereich ist zumindest schon rundum geschlossen. Demnächst werden die Binder mit den Holzpfählen für das Hallendach und die Tore erwartet. Vermutlich wird auch dieser Bauabschnitt relativ zügig abgeschlossen und es lässt sich noch besser erkennen, welche Ausmaße die neue Wache haben wird. Die Holzbauer liegen jedenfalls gut in der Zeit.

Das eine tut sich auf der Baustelle. Es gibt auch bereits diverse Aktivitäten in unserem alten Haus. Schließlich soll eine ganze Feuerwache mit allem möglichen Equipment irgendwann umziehen. Und dazu zählen natürlich nicht nur die Einsatzkleidung und die Fahrzeuge. Alle Funktionsbereiche sind dabei,



Die eingerüstete Fahrzeughalle, hinten der fast fertige Südtrakt.

Bestände zu sichten, zu optimieren und Überlegungen anzustellen, was muss bzw. kann mitgenommen werden, und worauf wird verzichtet. Auch nicht ganz einfach, wenn man bedenkt, was in den Werkstätten und Lagerorten vorgehalten werden muss, damit die Wehr einsatzbereit ist. Es gibt noch viel zu tun...

Nebenstehend einmal ein Eindruck aus dem Inneren der Waschhalle. Mit Dach und Auslässen für Oberlichter und Lüftung. Raumhöhe rund 6 m.



Es geht voran!

Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

SERVICE- & MEETINGPOINT
SACHSENWALD

Baugenossenschaft Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Schlossfreunde schenken dem Schloss Freude

Mit einem Lebkuchenbaum und einer neuen Treppe



Die Freunde des Schlosses Helmut Busch (v. l.), Susanne Busch, Dr. Uwe Sturm, Heidi Francke, Peter Beaven freuen sich über den gepflanzten Lebkuchenbaum (rechts)

Reinbek – Ein Hauch von Lebkuchenduft wird im Herbst über dem nördlichen Teil des Schlossgartens liegen – dem Arboretum, wie es die Schlossfreunde nennen. Hier soll eine Sammlung alter Baumarten entstehen. Mit dem Lebkuchen-

baum, der gerade zu Ehren des verstorbenen Mitglieds Professor Wittko Francke gepflanzt wurde, ist die Fläche wieder um einen Baum reicher geworden.

Wittko Francke, der im Dezember letzten Jahres verstarb, hatte sich bei dem Verein »Freunde des Schlosses« verdient gemacht. Ziel der Gemeinschaft ist es, das Renaissanceschloss zu erhalten. Dazu gehört auch der Schlosspark. »Wittko Francke fühlte sich dem Haus und dem Garten immer sehr verbunden«, so Helmut Busch, Vorsitzender der Freunde des Schlosses. Der Förderverein hat den rund 800 Euro teuren, 4,50 Meter hohen und etwa 18-20 Jahre alten Baum zum Gedenken an den namhaften Chemiker Francke gestiftet. »Der Baum hätte ihm sehr gefallen, denn mein Mann hat mit Duftstoffen gearbeitet«, verrät seine Witwe, Heidi Francke. Und sie ist sich sicher, sie wird immer mal nach dem Baum schauen. In dem von den Schlossfreunden organisierten Spaziergang durch den Schlosspark wird künftig auch am Lebkuchenbaum Station gemacht. Die ältesten Bäume des Parks stammen aus dem 19. Jahrhundert,

FOTO: IMKE KUHLMANN



Ingrid und Jürgen Schrock auf der neuen Treppe, die sie mit einer Spende mitfinanziert haben

weitere Exoten werden folgen.

Und auch über eine weitere Spende kann sich das Schloss freuen. Die Treppe zum Mühlenteich war über die Jahre unbenutzbar geworden. Die langjährigen treuen Mitglieder der Freunde des Schlosses, Ingrid und Jürgen Schrock (79 und 84) haben 5000 Euro gespendet, um die rund 9.000 Euro teure Treppe zu finanzieren. »Wir wollen damit einen Beitrag für das Schloss leisten«, sagen sie. Seit letztem Herbst ist die Treppe fertig

und hat nun gerade ein poliertes Spenderschild erhalten. Das Holz der Treppe ist besonders langlebig. »Bei Regen entwickelt es eine ganz besondere Farbe«, verrät Helmut Busch bei der Einweihung. Elke Gildenstein, Kulturmanagerin in Reinbek, freut sich über die Spende. »Ein großes Danke von Seiten des Schlosses. Ich freue mich, dass wir das Schloss damit weiter bereichern können«, sagt sie.

Imke Kuhlmann

Wettbewerb STADTRADELN - anmelden & mitmachen

Kreis Stormarn – Mitmachen können alle, die in Stormarn wohnen, zur Schule gehen, arbeiten oder sich z.B. in einem Verein engagieren – und das ist ganz einfach: stadtradeln.de/kreis-stormarn - dort die eigene Kommune wählen.

Auskunft geben auch gern die Ansprechpersonen vor Ort: Reinbek: Sigrun Richter, ☎ 040-72750-303; Glinde: Katharina Richter, ☎ 040-71002-504.

Neben der großen Sternradtour zum Auftakt bietet der ADFC wieder geführte Radtouren an, z.B. Feierabendtouren. Daneben gibt es in der STADTRADELN-Zeit auch wieder Termine zur Fahrradcodierung, alle Termine unter: www.adfc-stormarn.de. Dabei lohnt es sich auch, die Freizeitziele und Radtouren im Kreis Stormarn zu testen: www.kreis-stormarn.de/freizeit-und-tourismus.

Sie sind gegen ein unkontrolliertes Wachstum Reinbecks?

Dann stimmen Sie beim Bürgerentscheid am 8. Mai mit JA!

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

Schüring High End

Audio in Perfektion

Lindenallee 36
21465 Reinbek

Tel.: +49 (0) 40 710 97 635
Mobil: +49 (0) 171 423 13 34

mail@schuering-highend.de
www.schuering-highend.de



Ihr Hifi-Studio für High-End-Audio in Reinbek

ROTEL®

marantz®

DENON®

CLASSE

D.

DEFINITIVE TECHNOLOGY®



Die neue Sportanlage soll kommen!



Die Konditionen-Gruppe des FCVO wünscht sich bessere Sportmöglichkeiten!

Auf Einladung unseres Vorstands ist am 30.03.22 ein Team aus Mitgliedern aller Sparten zu einem Workshop zusammengekommen, um über die aktuellen und zukünftigen Sportmöglichkeiten zu sprechen. Gerade die letzte Wintersaison hat wieder die diversen Defizite der bestehenden Anlage und Räumlichkeiten verdeutlicht.

In unserem Workshop wurden Punkte erarbeitet, die für die **Nutzung unserer Sportanlagen wichtig sind und von denen alle profitieren** werden.

Mittlerweile sind alle Sparten aus Überzeugung für die neue Anlage und haben viele Ideen für die Gestaltung eines modernen und zukunftsfähigen Sportangebotes.

Dieses wird unseren FC Voran Ohe stärken und für die Zukunft fit machen!

In den nächsten Schritten sollen wir als Verein in die konkreten Planungen der Stadt eingebunden werden, um für die aktiven und

potenziellen Sportlerinnen und Sportler des FCVO attraktive und nachhaltige Sportmöglichkeiten zu realisieren. Wir freuen uns auf Anregungen und Unterstützung und werden euch über neue Entwicklungen und Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Neuer Kurs: Fit mit Nordic Walking!

Das zügige Gehen mit Stöcken an der frischen Luft ist ein Wellness-Programm für unseren Körper. Nordic Walking bringt als moderates Ausdauertraining Luft in die Lungen und Schwung in Herz und Kreislauf. Gleichzeitig werden bis zu 600 Muskeln trainiert - das sind fast 90% (!) aller Muskeln des Körpers. Neben den Beinmuskeln in den Waden und Oberschenkeln werden nämlich zusätzlich die Muskeln an Rumpf, Schulter und Armen mittrainiert. Durch das Abstoßen mit den Stöcken wird das Körpergewicht so verlagert, dass das Training gelenkschonend für Fußge-

lenke und Knie ist. Wenn du Lust hast, die richtige Technik zu erlernen oder gerne in Gesellschaft mit anderen zusammen trainieren möchtest, dann melde dich bei unserer lizenzierten Nordic-Walking-Trainerin Kerstin unter 040/32510865 oder per E-Mail kurssystem.tur-nen@fc-voran-ohe.de an.

Start des Kurses: Mittwoch, 11.5., von 15 – 16.30 Uhr in einer kleinen Gruppe von max. 8 Teilnehmer/innen. Auch Sporteinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte passende Kleidung und eigene Nordic-Walking-Stöcke (KEINE Wanderstöcke) mitbringen. Treffpunkt: Geschäftsstelle des FC. Voran Ohe, Amselstieg 26, in Ohe. Kursgebühren: 8 Einheiten für Mitglieder 65€, für Nichtmitglieder 80€.

Saisoneroöffnung Deutschland spielt Tennis



Saisoneroöffnung am 30.4.2022 ab 11 Uhr auf der Tennisanlage in Ohe! FC Voran Ohe, Amselstieg 26, Reinbek. Schnuppertennis für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien! Spiel, Spaß, Teamgeist - kommt vorbei und lernt euren neuen Lieblingssport kennen! Wir freuen uns auf euch. www.tennis-ohe.de

Безкоштовна спортивна пропозиція для біженців з України

Спорт – це весело, здорово, дає можливість обміну та соціальної згуртованості.

Ми хотіли б запропонувати біженцям з України, які тимчасово проживають тут, у Рейнбеку, трохи нормальності та запросити їх до нас у спорт. Ласкаво просимо до Ohe, ми з нетерпінням чекаємо на вас. Будь ласка, зв'яжіться з нашим офісом електронною поштою! info@fc-voran-ohe.de



Kostenloses Sportangebot für Geflüchtete aus der Ukraine

Sport macht Spaß, ist gesund, ermöglicht Austausch und sozialen Zusammenhalt.

Gern möchten wir den Geflüchteten aus der Ukraine, die vorübergehend hier in Reinbek leben, ein Stück Normalität bieten und sie einladen, bei uns Sport zu treiben. Herzlich willkommen in Ohe, wir freuen uns auf euch. Meldet euch bitte per Mail in unserer Geschäftsstelle! info@fc-voran-ohe.de



Kommentar

Fehler sind erlaubt – aber wehe man macht welche

Gerade treten Politiker gefühlt im Akkord zurück und entschuldigen sich für ihre Fehler, die sie zum Rücktritt bewegt haben. Mehr oder weniger freiwillig. Ex-Familienministerin Anna Spiegel ist eine von ihnen. Sie hat Fehler gemacht, aber sie hat auch gelogen. Damit hat sie Werte und Grenzen überschritten.

Fehler sind erlaubt – Lügen nicht. Dennoch leben wir in Deutschland nicht in einer Kultur, die Fehler wirklich zulässt. Wir wollen perfekt sein, egal, wieviel Kraft es kostet. Wenn wir uns auf den sozialen Medien die Fotos und Stories ansehen, so ist es eine Welt, in der alles glänzt und funkelt. Perfektes Styling, großartige Reisen, köstliche Speisen, immer gute Laune. Familien, die Job und Familie perfekt unter einen Hut bekommen. Alles wunderbar, oder? Wer postet schon, dass die Reise ein Reinfall war, das Restaurant alles andere als ein Geheimtipp und nach einem langen Arbeitstag das quakende Kind an den Nerven zerrt. Und da sind auch Politiker »nur« Menschen.

Warum ist das so? Verzeihen wir keine Fehler? Darf ein Politiker Fehler machen? Dürfen wir Fehler machen? Woher kommt der Anspruch nach Perfektion, wo doch jeder weiß, so ist der Alltag nicht. Wir sind keine Maschinen.

Nein, Fehler sind bei uns nicht wirklich erlaubt. Wer einen Fehler macht, ist nicht perfekt. Scheinbar, denn wir sind Menschen, die Fehler zugeben, durchaus sympathischer. Sie zeigen Größe und sind bereit zu lernen. »Aus nichts lernst Du besser als aus Fehlern«, habe ich meinem Sohn mit auf den Weg gegeben. Manchmal erwische ich mich jedoch selbst dabei, dass ich einen Fehler nicht gern zugeben möchte. Doch dann wird mir klar, nicht nur ich, sondern auch die Menschen, die damit zu tun haben, können daraus lernen und am Ende ist es gar nicht schlimm.

Der Autor und Jurist Dr. Manfred Osten schrieb im Jahr 2006 das Buch »Die Kunst, Fehler zu machen«. Manfred Osten stellt die Frage nach unserem Fehlerverständnis. Er hält ein Plädoyer gegen den Perfektionismus und gibt eine kleine Gebrauchsanweisung, Fehler zu machen und Irrtümer einzugestehen. »Wenn irren menschlich ist, dann ist nicht zu irren unmenschlich«, so Osten.

Durch Fehler und Irrtümer entwickeln wir uns weiter. Die gegenwärtige Null-Fehler-Kultur aber tut sich schwer damit, Fehler zu akzeptieren. »Angesichts der rasanten Zunahme von abstraktem Wissen vor dem Horizont virtueller Welten, lassen sich schwer noch sinnliche Erfahrungen machen. Dadurch stellt die Bewältigung von Fehlern zunehmend eine Überforderung dar«, so Osten.

Fehler müssen erlaubt sein und noch besser ist es, wenn wir dazu stehen. Dennoch, zu lügen ist keine Fehlerkultur. Solange jeder sein Bestes gibt, sollten wir uns alle vor Fehlern nicht fürchten. Wichtig ist nur, offen damit umzugehen, Schaden abzuwenden und die Chance in dem Fehler zu entdecken.

Imke Kuhlmann

Der Mai: Aktionsmonat Naturerlebnis

Mit »Liebe Naturbegeisterte« wendet sich die AKTION NATURERLEBNIS (www.aktion-naturerlebnis.de), ein Gemeinschaftsprojekt des schleswig-holsteinischen Sparkassen- und Giroverbands, der Stiftung Naturschutz und des Landesverbands der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins unter Federführung des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), auf ihrer Website an ihre Leserinnen und Leser. »Auch im Jahr 2022«, heißt es weiter, »wollen wir wieder mit Ihnen zusammen die heimische Tier- und Pflanzenwelt Schleswig-Holsteins vom 1. bis zum 31. Mai 2022 mit allen Sinnen entdecken.« Dann haben Sie als Leserin oder Leser die Möglichkeit, sich aus über 700 Ausflügen und Exkursionen innerhalb Schleswig-Holsteins die für Sie passenden auszuwählen und dabei die heimische Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen zu entdecken.

Dafür ist der Mai genau die richtige Zeit findet Wetterexperte und langjähriger Botschafter des Aktionsmonats Dr. Meeno

FOTO: STEFAN POLTE



Schrader: »Den Frühling hören und sehen, riechen und schmecken – der Aktionsmonat Naturerlebnis ist ein Fest für die Sinne!« Seien auch Sie in diesem Jahr dabei: Wir laden Sie herzlich ein, an einer der vielfältigen Angebote teilzunehmen

und die Naturschätze Schleswig-Holsteins verantwortungsvoll zu entdecken! Weitere Informationen finden Sie unter: www.aktion-naturerlebnis.de

**Ein kleines Lächeln kostet nichts
und kann soviel bewirken.
Ein Gewinn für die,
die es empfangen,
Kein Aufwand für jene,
die es verschenken.
Nur ein kurzer Augenblick,
der vieles verändert
und alles einfach leichter macht.**

 **KRIECH**
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22 • Reinbek

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren

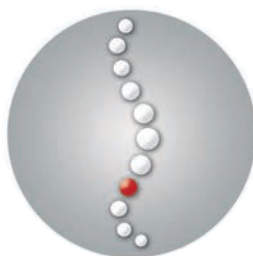
Ihr Immobilienpartner
für Vermietung und Verkauf
in Ihrer Nachbarschaft

**Fällung der Linden im Gliner Weg**

Reinbek – Eine Untersuchung der Linden im Gliner Weg hat ergeben, dass die Bäume aufgrund unterschiedlicher Faktoren nicht mehr standsicher sind. Das Institut, das im Auftrag der Stadt Reinbek die Untersuchung durchgeführt hat, empfiehlt daher eine Fällung der Linden. Die Stadt Reinbek wird standortgerechte Bäume nachpflanzen.

Kaputt? Na und!

Schönningstedt – Das inklusive Reparatur-Café Schönningstedt der der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit ist vom 26.4 bis einschließlich 10.5. geschlossen. Am Dienstag, 17.5 ist das Team des Reparatur-Cafés wieder für Sie da und freut sich auf Ihren Besuch im Alten Pastorat in Schönningstedt, Am Saalteich 7.



**Rücken- und Gelenkzentrum
Sachsenwald**

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

ZONTA-CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD

Mit Spenden Ausflüge finanziert

Aumühle – Für strahlende Kinder-
augen werden die Mitglieder des
Zonta-Club Aumühle-Sachsenwald
mit einer Spende sorgen: Für die
Kinder, die in Geesthacht vom Verein
VERGISSMEINNICHT betreut werden,
werden für rund 650 Euro, die ge-
spendet wurden, im Sommer drei
Tagesausflüge organisiert. Der Verein
VERGISSMEINNICHT kümmert sich um
Kinder, deren meist allein erziehen-
de Mütter unter einer psychischen
Erkrankung, Traumatisierung oder
einer Sucht leiden. Einen weiteren
Ausflug finanziert Zonta für Frauen,
die im SOZIALTHERAPEUTISCHEN
ZENTRUM SACHSENWALDAU leben.
Infos zum Club unter www.zonta-aumuehle.de

Stephanie Rutke



Mit der Spende des Zonta-Club wird für die Frauen im Sozialtherapeutischen Zentrum Sachsenwaldau ein Tagesausflug finanziert.

Benefiz-Spiel für Inklusionsmannschaft

Fußballer des TuS Aumühle-Wohltorf gegen Bramfelder SV

Aumühle – Die Fußballer des TuS Aumühle-Wohltorf laden zu einem ganz besonderen Benefiz-Spiel ein: Am Sonntag, 30. April, 14 Uhr, Sportplatz Aumühle, treffen die zweite Herrenmannschaft des TuS Aumühle-Wohltorf und die fünfte Herrenmannschaft des Bramfelder SV aufeinander. Die Kicker aus Bramfeld spielen in einer Inklusionsmannschaft – einige der Spieler haben Handicaps. Sie spielen trotzdem in der Kreisklasse – das ist einzigartig in Hamburg.

Zwischen den beiden Mannschaften besteht eine Freundschaft, seit sie sich auf einem Turnier begegnet sind. »Wir haben erlebt, wie schnell Spieler mit einem Handicap auf dem Platz angefeindet werden«, erzählt Sven Leverenz, der für den TuS auf dem Spielfeld steht und die Idee zum Benefizspiel hatte. Dagegen wollen die Fußballer vom TuS ein Zeichen setzen.

»Die Kicker vom BSV möchten an einem Turnier für Inklusionsmannschaften in Berlin teilnehmen und dabei wollen wir sie unterstützen«, erklärt Leverenz. Für das Fußballspiel werden Tickets verkauft: Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder einen Euro. Der Erlös geht komplett an die Spieler des BSV. Außerdem wird noch eine Spendenbox aufgestellt. S. Rutke

Reinbek startet systematische Straßenzustandserfassung

Reinbek – Seit Anfang April führt die Firma Geotechnik mithilfe eines Aufnahmesystems im Auftrag der Stadt Reinbek Bild- und Laserscans aufnahmen vom Zustand aller Straßen und Wege im Stadtgebiet durch. Die aufgenommenen Daten dienen ausschließlich der Verwaltung für rein interne Verwendungszwecke und werden nicht veröffentlicht.

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de



SO KLINGT DAS PARADIES!

Phonak Audéo Paradise

INKLUSIVE*
AKKU-LADESTATION
ODER
TV-CONNECTOR!



Phonak Audéo™
Paradise PHONAK

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME

ZUR TERMINVERGABE: ☎ 040 - 67 08 19 36
Reinbek · Barsbüttel · Glinde 🌐 schmelzer-hoersysteme.de

*Anmeldefrist ist bis zum 30. April und gültig bis zum 31. Juli 2022. In allen Fachgeschäften von Schmelzer Hörsysteme. Bei Kaufabschluß bekommt der Kunde eine Akku-Ladestation oder einen TV-Connector inklusive.
Schmelzer Hörsysteme GmbH in Glinde und Barsbüttel und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH werben gemeinschaftlich.

Kathrin Schöning bewirbt sich um das Bürgermeisteramt in Wentorf

Wentorf – Am Sonntag, 6. November ist in Wentorf Bürgermeisterwahl. Zwar tritt der bisherige Amtsinhaber Dirk Petersen (parteilos) wieder an, aber nachdem schon im November vergangenen Jahres die CDU Lutz Helmrich (55; CDU), seit 2019 Bürgervorsteher in Wentorf, als ihren Kandidaten nominierte, präferiert nun auch die Wentorfer SPD mit Kathrin Schöning (parteilos; 38) eine eigene Kandidatin.

Kathrin Schöning ist studierte Diplom-Verwaltungswirtin und gilt seit vielen Jahren als besonders fleißige und kompetente Persönlichkeit im Reinbeker Rathaus. Mit der Erfahrung einer Hauptfeuerwehrfrau in der Gemeinde Mildstedt begann sie dort mit der Feuerwehrsachbearbeitung, übernahm 2013 die Leitung des Rechnungsprüfungsamtes und wechselte 2017 in die Leitung des Fachbereichs Bildung und Stadtleben mit über 70 Mitarbeitern. In dieser Funktion brachte sie während des Neubaus des Schulzentrums das neue Bildungskonzept mit auf den Weg, auf deren Basis die Schule in Rekordzeit fertiggestellt werden konnte. Wentorfs SPD-Fraktionsvorsitzender Lucas Siemers: »Eine Aufgabe, die Wentorf noch bevorsteht: Auch hier steht das neue Bildungskonzept für alle Wentorfer Schulen an.«

Kathrin Schöning vertritt seit verganginem Jahr den amtierenden Reinbeker Bürgermeister Björn Warmer im Falle seiner Abwesenheit nach innen. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Mölln, wo sie nach ihrem Studium beim Kreis Nordfriesland der Liebe wegen hingelegen ist.

»Wenn ich etwas mache, dann mache ich es mit ganzem Herzen und voller Leidenschaft.«, sagt Schöning und fügt hinzu: »Deshalb habe ich mir eine Kandidatur lange und reiflich überlegt. In den kommenden Jahren warten große Herausforderungen auf die Gemeinde Wentorf. Ich bin überzeugt davon, dass ich hier neue Impulse setzen kann, dass wir diese Herausforderungen meistern.«

Lucas Siemers: »Uns ging es immer darum, eine Kandidatin oder einen Kandidaten aufzustellen, die/der die Gemeinde und die Verwaltung wieder in die Erfolgsspur führen kann. Ob die oder derjenige Mitglied der Partei ist, ist für uns zweitrangig.

In den kommenden Wochen möchten Kathrin Schöning und die SPD nun Gespräche mit den anderen Parteien führen und um Unterstützung werben.



FOTO: PRIVAT

Sie wollen
Reinbeks Zukunft aktiv
mitgestalten?

Dann stimmen Sie beim
Bürgerentscheid
am 8. Mai mit **JA!**

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

Aktive Osterferien für geflüchtete Kinder

Wentorf – Schnell Deutsch lernen, zur Schule gehen, weiterlernen – das wünschen sich die meisten der aus der Ukraine geflüchteten Mütter für ihre Kinder. Doch das ist nicht einfach: Dass Deutsch eine schwere Sprache ist, weiß jeder. Julika Schäfer, Inhaberin der Nachhilfeschule MINI-LERNKREIS SACHSENWALD, weiß, dass auch Integrationsklassen an Schulen diese Arbeit nicht immer leisten können. Ihr Angebot an Schülerinnen und Schüler von 6 bis 18 lautete daher: Lernen in den Osterferien.

So konnten fast 60 Kinder vom 4. bis zum 14. April in der alten Hauptschule in Wentorf in die deutsche Sprache eintauchen. Drei Lehrkräfte mit Erfahrung im Unterrichten fremdsprachlicher Menschen waren zwei- bis viermal 45 Minuten pro Tag im Einsatz. Zeitweise halfen ukrainische Mütter und Menschen aus Wentorf, die Russisch sprechen, bei der Betreuung.

Die Kinder haben die zwei Wochen in vollen Zügen genossen. »Es sind tatsächlich viele Freundschaften entstanden«, erzählt Julika Schäfer. »Die Kinder, die hier lernen, sind mehr als eine Schicksalsgemeinschaft, und es ist schön zu sehen, wie schnell auch Lachen und Fröhlichkeit zurückkehren, auch wenn alle so Schlimmes erlebt haben.«

Neben dem unterhaltsamen und informativen Unterricht hat der MINI-LERNKREIS aktiv dafür gesorgt, dass Kontakte geschlossen und vertieft werden konnten. Ein Highlight war die tägliche Frühstückspause mit leckeren – gesponserten – Brötchen, die ein bisschen länger als eine normale Schulpause dauerte und Zeit für Spiele und Gespräche gab. »Ich freue mich, dass dieses Projekt so schnell und so unbürokratisch unterstützt wurde«, sagt Julika Schäfer. So hat die Verwaltung die Räumlichkeiten der alten Hauptschule kostenlos zur Verfügung gestellt und mit kompletter Ausstattung der beiden Klassenräume und »Hausmeisterservice« dafür gesorgt, dass sich alle sofort wohlfühlen konnten.

Die Schüler der Gemeinschaftsschule Wentorf hatten Willkommenspakete gepackt und damit für große Freude bei allen kleinen und größeren Schülern gesorgt.

Der MINI-LERNKREIS SACHSENWALD bietet bundesweit Nachhilfe- und Förderunterricht an und ist mit der Einzel- oder Gruppennachhilfe für Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen und aller Schularten ein verlässlicher Partner. Fachlich und pädagogisch qualifizierte Lehrkräfte fördern die Schüler individuell in allen Fächern. Julika Schäfer führt den MINI-LERNKREIS SACHSENWALD seit 2019 und betreut Kinder u.a. aus Wentorf, Reinbek, Glinde, Aumühle, Wohltorf, Schwarzenbek und Bergedorf.

Reinbeker Pflanzenmarkt

Am 8. Mai am Schloss

Reinbek – Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf freut sich, den beliebten Pflanzenmarkt von privat an privat am Sonntag, 8. Mai, von 10 – 14 Uhr, wieder veranstalten zu können. Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und zu anderen BUND-Aktivitäten. Auch wieder dabei sind die KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD sowie die Abteilung Umwelt, Klimaschutz der Stadt Reinbek.

Die Organisatoren verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die

Aussteller um eine Kuchenspende. Und beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 9 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehru-fahrt!) darf nicht geparkt werden!

Weitere Informationen unter: www.bund-stormarn.de, Kontakt: reinbek@bund-stormarn.de



FOTO: PRIVAT

Zusammen lässt sich mehr erreichen

Aumühle – Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie groß die Hilfsbereitschaft und der Wunsch, sich ehrenamtlich für die aus der Ukraine Geflüchteten zu engagieren, überall im Land sind. In Aumühle wurde jetzt der Verein »Gemeinsam-Gutes-tun-komm!« gegründet. Die Vorstandsarbeit teilen sich Kerstin Kleenworth, Maike Martin und Dennis Kropp. »Gegründet haben wir den Verein am 11. April«, erzählt Kleenworth. Bisher hat der junge Verein 13 Mitglieder, weitere sind willkommen. Mit der Vereinsgründung ist es jetzt möglich, Spendengelder anzunehmen und Spendenquittungen auszustellen.

»Wir sammeln weiter für Transporte, die zunächst nach Warschau und von dort direkt in die Ukraine gehen«, so die Vereinsgründerin. Bisher wurden zehn Transporte mit dringend benötigten Hilfsgütern auf den Weg geschickt, die nächsten sind bereits in Planung.

Auf der Homepage des Vereins finden Interessierte eine aktuelle Liste, mit allem, was dringend benötigt wird. Vor allem sind es Medikamente, Hygieneartikel und Nahrungsmittel. Weil zu den Empfängern auch ein Waisenhaus in der Ukraine gehört, sind auch Spiel- und Bastelsachen willkommen. Sachspenden können weiter auf dem Gelände des Aumühler Bauhofes in der Bergstraße 9 abgegeben werden. Dringend benötigt werden aber auch Geldspenden, um die Fahrten nach Warschau zu finanzieren. Die Kosten pro Transporter belaufen sich für Benzin und Maut auf rund 400 Euro. Ausführliche Infos zum Verein und den bisherigen Transporten gibt es unter www.gemeinsam-gutes-tun.com *Stephanie Rutke*

In einem Satz

Die ADFC-Ortsgruppe Wentorf/Börnsen ruft dazu auf, jeden Sonnabend möglichst alle Wege mit dem Fahrrad zu erledigen

- Wentorfs Bürgermeister Dirk Petersen hält am 14. Mai von 10-12 Uhr seine nächste Bürgermeistersprechstunde im Casinopark ab
- Fachärzte der Asklepios Klinik Nord fordern ein Verbot von Kopfbällen im Fußball für Kindern unter zwölf Jahren •



Rollläden · Markisen
Sicherheitseinrichtungen

ROVERMA®
RAJALUX®

Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner

Markisen · Rollläden · Rollläre
Terrassendächer · Insektenschutz

Individuelle Terrassenüberdachungen

SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung · Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster · Sektionaltore · Garagentore

Inh. Th. Schleden · Hamburger Str. 4-8 · 21465 Reinbek

☎ **040-722 45 22**

vroversma@t-online.de · www.roverma.de

J. BENTIN

Julia Bentin Immobilien

Verkauf
Vermietung
Verwaltung

Immobilienmakler gibt es viele – setzen Sie von Anfang an auf Kompetenz, Seriosität und Erfahrung.

Ihre Immobilie in den besten Händen! Ob **Verkauf** oder **Vermietung** – so vielfältig der Immobilienmarkt ist, so vielseitig ist unser bedarfsgerechtes Leistungsspektrum. Meine fast 20-jährige Markterfahrung und unsere konsequenten Fortbildungen und seriösen Zertifizierungen zeichnen mich und mein Team aus. Bauen Sie auf uns!

Wir halten, was wir versprechen! Als **Sachverständige der Immobilienbewertung** kenne ich den Markt. Profitieren Sie von einer professionellen Markteinschätzung und gehen Sie von Anfang an mit einem realistischen Kaufpreis an den Markt. Nur so ist ein schneller Erfolg möglich!

Bei einer **Verwaltung** stehen für uns der persönliche Kontakt und die Betreuung an erster Stelle. Dabei versichern wir Ihnen durch zertifizierte Fachkräfte, konstruktive Gespräche und kurze Wege eine fachgerechte, zielführende und dynamische Arbeitsweise!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Ihre Julia Bentin

Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg
Süderquergeweg 95 · 21037 Hamburg

040 / 726 929 27 · www.bentin-immobilien.com



Reinbek soll die Stadt
im Grünen bleiben?

Dann stimmen Sie beim
Bürgerentscheid
am 8. Mai mit **JA!**

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

**Kurze
Lieferzeiten!**

**Die Produktion läuft
auf Hochtouren**

**- geplant
- produziert
- montiert
alles aus einer
Hand!**



OMT KÜCHEN

ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Schnellste Lieferzeit



www.omt-kuechen.de - Tel.: 04104 - 91 89 60

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf



Aumühle/Wohltorf
www.vhs-aumuehle-wohltorf.de
Bergstraße 9, ☎ 04104-80360

Sprachlehrer gesucht und Helfer für Kinderbetreuung

Aumühle – Die VOLKSHOCHSCHULE AUMÜHLE UND WOHLTORF E.V. möchte den geflüchteten Familien in den Sachsenwaldgemeinden gern mit Sprach- & Betreuungsangeboten einen möglichst schnellen Eintritt in das deutsche Schul- und Arbeitsleben ermöglichen. Die 1. Vorsitzende der VHS, Jeannette von Wedel, bittet die Bevölkerung um Unterstützungen bei diesem Bemühen: »Helfen Sie uns dabei, indem Sie Kontakte zu Sprachlehrern an uns vermitteln, uns Ihre Unterstützung für Kinderbetreuung während der Erwachsenensprachkurse anbieten oder uns Spendengelder zukommen lassen, um die Sprachkurse zu finanzieren. Als gemeinnütziger Verein dürfen wir Spendenbescheinigungen ausstellen.« Bankverbindung: VHS Aumühle und Wohltorf e.V.: IBAN DE24 2305 2750 0109 1041 08; BIC NOLADE21RZB

Besuch der Künstlerkolonien Worpsswede und Fischerhude

Die VHS lädt ein zu einem Besuch der Besuch der Künstlerkolonien in Worpsswede und Fischerhude. Termin: Sonnabend 18. Juni; Dauer: 7.30 bis ca. 20.30 Uhr; In Worpsswede erfolgt eine Ortsführung, ein Außenbesuch am Barkenhoff sowie eine Führung durch die große Kunstschau. Anschließend Weiterfahrt nach Fischerhude – mit seinen Galerien noch immer ein Geheimtipp. Dort Besuch des Otto Modersohn Museum. Den Schlusspunkt setzen ein gemeinsames Kaffeetrinken in Fischerhude und – auf Wunsch – eine kleine Wanderung entlang der Wümme. Gebühr: € 125,- (inkl. Hin-/Rückfahrt; ganztägiger Reiseleitung; Führung und Eintrittsgebühren; ohne Verpflegung). Anmeldung bei der VHS bis Donnerstag, 12.5.2022.

»Selfcareday« für Frauen

Mit Yoga, Entspannungsreisen, Übungen zum Thema Selbstmitgefühl und Achtsamkeit und mehr. Motto: »Wenn wir uns selbst heilen, heilen wir damit auch die Welt um uns herum!«

Termin: Sonnabend, 21.5.2022; 10 bis 14.30 Uhr; Gebühr: € 29,-; Ort: Thies'sches Haus, Alte Allee 1, Wohltorf, Ltg.: Meike Geissler; Anmeldung bei der VHS

»Breath Walk«

Breath Walk® ist ein sanftes Fitnessprogramm zur Gesundheitsförderung mit Atemübungen, Fingerudras, Mantras und Yoga-Übungen und abschließend Entspannung.

Die Leitung hat Ulrike Braatz-Weist; Termine: 8-mal, Mo; ab 2.5.; 18.30 bis 19.30 Uhr, Treffpunkt: Thies'sches Haus, Alte Allee 1, Wohltorf, Gebühr: € 48,-.

Anmeldung bei der Kursleitung ☎ 04151-6760

Workshop Bewerbungstraining

Workshop 1: Bewerbungsunterlagen; Di 10.5.; 18.30 bis 21 Uhr

In diesem Workshop geht es um die Gestaltung des Lebenslaufes und des Anschreibens.

Workshop 2: Interview und Assessment Center; Di 17.5.; 18.30 bis 21 Uhr

Ort: Grundschule Aumühle, Raum C04/Naturkunderaum, Gebühr: € 30,-

Leitung: Janina Kording, HR-Managerin, Business Coach; Anmeldung bei der VHS.

90 Jahre Wentorfer DRK

Feier mit Oldtimern, Hüpfburg und vielen Infos

Wentorf – Vor 90 Jahren wurde der Ortsverein Wentorf des Deutschen Roten Kreuzes gegründet und das soll mit den Wentorfern gefeiert werden. Start ist am Sonnabend, 7. Mai, 11 Uhr, auf dem Gelände am Südring 48.

Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit vielen Informationen über die Arbeit, Aufgaben und Projekte des Ortsvereins. Erste-Hilfe-Maßnahmen am Unfallort werden ebenso vorggeführt wie

Erste-Hilfe-Einsätze am Kind. Mit dabei ist das Jugendrotkreuz. Eine Hüpfburg und Kinderschminken werden die ganz jungen Besucher erfreuen. Außerdem wird die DRK-Bereitschaft ihre ehrenamtliche Arbeit vorstellen. Der Schwarzenbeker DRK-Ortsverein berät zu Pflegedienst und Hausnotruf. Außerdem wird über das Thema Blutspende informiert.

Die Straße Sollredder wird in Höhe des DRK-Grundstücks

gesperrt, dort werden sich Einsatzfahrzeuge und DRK-Oldtimer präsentieren, darunter auch Fahrzeuge des DRK Bergedorf und Mölln sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Gemeinsam mit der Feuerwehr wird ein Rettungseinsatz nach einem Verkehrsunfall simuliert. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein und zum Ausklang wird gegrillt.

Mehr unter www.drk-wentorf.de

Gedankenaustausch und Beratung für Gastgeber ukrainischer Flüchtlinge

Reinbek – Am Mittwoch, 27. April, 16-18 Uhr, lädt Cordula Wenzel, psychologische Beraterin, die Gastgeber ukrainischer Flüchtlinge in Reinbek ein ins Beratungszentrum Südstormarn, Völckers Park 8, zum Gedankenaustausch.

Cordula Wenzel erklärt dazu: »Sie haben einen großen Schritt gewagt: Sie haben sich bereit erklärt, ihr Zuhause, ihren Wohnraum mit Menschen zu teilen, die in Not sind und die Sie nicht kennen. Nun wird die mehr oder weniger improvisierte Situation allmählich zum Alltag. Der Krieg in der Ukraine dauert an, es ist völlig ungewiss, wann die Menschen wieder zurückkehren können – dass

heißt für Sie, dass Sie nicht wissen, wie lange die Menschen, die Sie aufgenommen haben, bei Ihnen bleiben werden. Neben vielem, was vermutlich erstaunlich gut klappt und sehr bereichernd ist, tauchen sicherlich auch Probleme auf, die nicht unmittelbar zu lösen sind. Mitunter gibt es dann und wann vielleicht Reibereien oder das Gefühl von Überforderung.«

Das Beratungszentrum Südstormarn der SVS möchte allen Gastgebern die Gelegenheit geben, sich mit anderen auszutauschen, d.h. die Möglichkeit geben, offen in einer vertraulichen Runde

über das zu sprechen, was sie bekümmert, vielleicht auch ärgert. Cordula Wenzel: »So können Sie ggf. von den Erfahrungen und Ideen aller profitieren, wenn es darum geht, Lösungen für schwierige Situationen zu finden.«

Die erste Gelegenheit zum Austausch ist am Mittwoch, 27. April, 16-18 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter ☎ 040-72738450. Weitere Treffen sind geplant.

Der Zugang zum Haus und Durchführung der Treffen erfolgt unter 3G-Bedingungen.

Endlich wieder wohlfühlen im eigenen Bad?

In wenigen Tagen zum modernen Wohlfühlbad.

Katrin Haßbargen informiert Sie gerne kostenlos und unverbindlich.



IHRE VORTEILE:

- Komplettrenovierung ab 3 Tagen
- Teilrenovierung ab 1 Tag
- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Barrierefreier Umbau
- Individuelle Lösungen
- Zum attraktiven Preis

SCHNELL • SAUBER • PFLEGELEICHT

Kostenlose Beratung:
040-239 695 265

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

bazuba

Schmelzer Hörsysteme bildet aus



Marc Paschke, Tina Völckers und Falko Wehrendt-Enss zeigen hier einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit eines/r Auszubildenden zum Hörakustiker/in.

Reinbek/Glinde – Auch in diesem Jahr sucht SCHMELZER HÖRSYSTEME Auszubildende, die sich für den Beruf des Hörakustikers interessieren. Den Beruf des Hörakustikers haben die meisten gar nicht so im Blick. Dabei hat gerade dieser Beruf sehr guten Zukunftsaussichten, denn immer mehr Menschen müssen in Zukunft mit Hörgeräten versorgt werden. Auszubildende die nach drei Jahren die Gesellenprüfung bestehen, haben meist schon einen festen Job in der Tasche.

»Damit sich Interessenten ein besseres Bild von dem Beruf machen können, bieten wir ein Schnupper-Praktikum an«, erklärt

Felix Schmelzer. »In dieser Praktikumszeit ermöglichen wir Einblicke in den Beruf des Hörakustikers und auch den Austausch mit den Mitarbeitern und anderen Auszubildenden.«

»Momentan haben wir zehn Auszubildende. Diese werden nicht nur in den Fachgeschäften, sondern auch in der SCHMELZER FORTBILDUNGS-AKADEMIE in Bargeheide ausgebildet«, ergänzt Nele Storm, die zusammen mit Steffen Leitow die internen Schulungen leitet. »Das ist das besondere beim Familienunternehmen Schmelzer«, sagt der angehende Hörakustiker Maximilian Simon. »Das bieten sonst nur die großen Hörgeräte-

Ketten an. Außerdem herrscht unter uns Azubis ein extrem gutes Miteinander. Wir unterstützen uns gegenseitig beim Lernen und wechseln auch mal den Betrieb, um andere Meister und deren Arbeitsweise kennen zu lernen.«

»Wir sind schon stolz auf unsere gute Ausbildung, die sogar in der Vergangenheit ausgezeichnet wurde. Unsere Auszubildende absolvierte die drittbeste Gesellenprüfung von ganz Deutschland«, sagt Felix Schmelzer.

Wer jetzt Interesse hat und vielleicht auch Fragen, kann unter ☎ 04102-9878633 Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen an Lena Lück: lueck@schmelzer-marketing.de

Weitere Infos über SCHMELZER HÖRSYSTEME, zur Ausbildung und über den Inhalt des Beruf Hörakustiker gibt es auf der Homepage www.schmelzer-hoersysteme.de

Glinde – Möllner Landstraße 77, ☎ 040-71141589; Reinbek – Bergstraße 3 (im CCR), ☎ 040-70011813; Barsbüttel – Hauptstraße 38 H, ☎ 040-67081936

12.000 Euro vom Lions Club Hamburg-Billel für Ukraine

Hamburg – Mit Spenden wollen die Lions-Clubmitglieder dazu beitragen, das Leid zu lindern. Zuletzt kamen Spenden vom Praxisring Südstormarn und 3000 Euro von Marion Böckel aus Glinde hinzu, die ihre Gäste vom 80. Geburtstag gebeten hatte, an Stelle von Geschenken die blau-gelbe Spardose zu füttern. Das Geld erhöht die Spendensumme des Lion Club Hamburg-Billel auf ca. 12.000 Euro. Dafür werden dringende Medikamente, Verbandsmaterial usw. beschafft. Nun ist bereits eine zweite Lieferung in Vorbereitung, die über die ukrainische Ärztevereinigung in Deutschland in das Krisengebiet gebracht wird.

In Aumühle: Lions Move for the Planet



Im April dieses Jahres fand zum ersten Mal der von Lions Clubs weltweit organisierte Move for the Planet statt (<https://www.lions.de/move>). Auf Initiative von Walter Plötz, dem gegenwärtigen Präsidenten des Lions Club Hamburg-Sachsenwald, beteiligten sich Mitglieder und Freunde des Clubs am 10. April mit einer Wanderung durch den Sachsenwald. Entsprechend dem besonderen Anliegen von Walter Plötz, der u.a. als Waldpädagoge tätig ist, kommt der Erlös der Wanderung dem Bergwaldprojekt e.V. (www.bergwaldprojekt.de/) zugute, das sich der Wiederaufforstung gefährdeter Waldgebiete widmet.

Aktivitäten des Lions Club Hamburg-Sachsenwald (<https://hamburg-sachsenwald.lions.de/>):

- Verkauf des Lions Dry Gin über Webseite des LC Hamburg-Sachsenwald (s.o.) oder APOTHEKE AM BILLENKAMP in Aumühle.

- 15. Mai, 12 Uhr: Lions Alster Jazz Concerts in der JazzHall der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (<https://jazzhall.hfmt-hamburg.de/>). Eine Benefizveranstaltung zu Gunsten sozialer Projekte für die Ukraine (Karten: alster-jazz@gmail.com).

- 24.9., 19 Uhr: Schmidt Show im Reinbeker Sachsenwald-Forum. (Karten: <https://hamburg-sachsenwald.lions.de/aktuell> oder ☎ 0152-2658 1113).

Endlich wieder in den Mai tanzen!



Schönningstedt – Am Sonnabend, 30. April, veranstaltet die Firma »Aktuell Veranstaltung« aus Wentorf auf dem Festplatz EKZ Schönningstedt, Sachsenwaldstraße 20, einen »Tanz in den Mai«. In einem großen Festzelt sorgt ab 19 Uhr DJ Kai Uwe für gute Laune mit Musik für Jung und Alt – endlich wieder ausgelassen feiern und den Frühling begrüßen. Eintritt € 10,-.

Stadt Reinbek sucht neuen Träger für Naturkindergarten

Reinbek – Da der bisherige Träger des Reinbeker Naturkindergartens die Trägerschaft zum August aufgeben möchte, hat die Stadt Reinbek nun ein Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme der Trägerschaft gestartet.

Interessierte Träger, welche die geforderten Voraussetzungen erfüllen, können bis zum 27. April ihr Interesse an der Übernahme der Trägerschaft zur Betreibung des Naturkindergartens schriftlich gegenüber der Stadt Reinbek bekunden. Alle Informationen und die auszufüllenden nötigen Voraussetzungen finden sich im Internet unter www.reinbek.de

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

OLLROGGE KLEINERT HAMBURG

gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de



„Wir sind für Sie da“

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

☎ 040 7213012

Sie wollen die Freiflächen zwischen den Stadtteilen erhalten?

Dann stimmen Sie beim Bürgerentscheid am 8. Mai mit JA!

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

DER REINBEKER fragt – die Direktkandidaten

Reinbek, Wentorf, Glinde, Oststeinbek und Barsbüttel gehören zum Wahlkreis 30 = Stormarn Süd. Dort stellen

DER REINBEKER fragt nach.

Lukas Kilian (CDU), Jg. 1986, studierte nach dem Abitur Rechtswissenschaft in Hamburg. Inzwischen arbeitet er als selbstständiger Rechtsanwalt und Notar in der Kanzlei Dr. Hemsen, Bowien und Kollegen in Glinde.



Thies Wilkening (Die Linke) ist Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste. Der 32-jährige arbeitet in der Stadtbibliothek Reinbek.



Volker Dahms (FDP) lebt mit seiner Familie in Reinbek. Der 45-jährige ist Versicherungskaufmann und hat in Reinbek eine Versicherungsagentur.



Was ist Ihnen in Ihrem Leben bisher besonders wichtig gewesen?

Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Gradlinigkeit. Ich schätze Menschen mit „Handschlagqualität“ und handle selbst so, wie ich es von meinem Gegenüber erwarte. Dazu gehören auch eine gute Fehlerkultur und regelmäßiges Reflektieren des eigenen Tuns.

Der Einsatz für eine gerechtere Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung – gegen Kapitalismus, Sexismus, Rassismus, Homo- und Transfeindlichkeit.

Besonders wichtig ist mir, meinen Kindern sagen zu können: „Du bist das Wichtigste in meinem Leben.“ Denn ich glaube Kinder brauchen die Gewissheit, dass Mama und Papa sie bedingungslos lieben – komme was wolle.

Welches persönliche Anliegen haben Sie, um es politisch zu gestalten?

Politik nahbar zu machen. Ich kann nicht alle Probleme lösen, aber Türen öffnen und Wege aufzeigen. Wenn jemand ein Problem oder eine Anregung hat, freue ich mich immer über den direkten Austausch.

Die Schaffung von genug bezahlbarem Wohnraum für alle durch Begrenzung der Mieten und den Bau günstiger, möglichst klimaneutraler Wohnungen in platzsparender Bauweise. Wohnungen müssen zum Wohnen da sein, nicht um Profite abzuwerfen.

Mein Anliegen ist es, die Digitalisierung an den Schulen weiter vorantreiben. Auch nach der Pandemie muss digitales Lernen Bestandteil des Schulunterrichts und der Lehreraus- und -fortbildung sein. Digitales Lernen muss ganzheitlich gelebt werden, die gute Ausstattung mit Hard- und Software ist dabei nur ein kleiner aber wichtiger Bestandteil.

Manche Bürger haben gegenüber der Politik das Vertrauen verloren. Wie wollen Sie das Denken dieser Menschen erreichen?

Durch unmittelbaren Kontakt. Ich finde »die Politik« sollte viel besser zuhören und Anregungen mitnehmen. Übereinander schimpfen bringt nichts. Viele vermissen aber auch klare Antworten. Politisches Geschwafel ohne Inhalt regt mich selbst auch sehr auf.

Viele Menschen haben die Erfahrung gemacht, dass letztlich die Profitinteressen von Unternehmen Vorrang vor den Interessen der Menschen und des Planeten haben. Wir sind die einzige Partei, die das bestehende Wirtschafts- und Gesellschaftssystem hinterfragt – das müssen wir klar verständlich vermitteln.

Bürger, die kein Vertrauen in Parteien mehr haben, sind meist unzufrieden mit den Leistungen der Demokratie – was nicht mit einer Ablehnung von Demokratie gleichzusetzen ist. Im Erklären von Sachverhalten müssen Politiker aller Parteien besser werden.

UN-Generalsekretär Antonio Guterres ist in seiner Reaktion auf den neuen Bericht des Weltklimarats (IPCC) mit der Politik hart ins Gericht gegangen. Wie ist Ihre Antwort?

Wir müssen die Energiewende energisch vorantreiben. Unser Strom ist in Schleswig-Holstein schon erneuerbar, jetzt brauchen wir Wasserstoff aus erneuerbarer Energie und die Wärmewende. Schleswig-Holstein ist energiepolitisch ein Vorzeigeland.

Guterres hat Recht, bisher haben Regierungen viel zu wenig gegen den Klimawandel getan. Wir brauchen in Schleswig-Holstein Klimaneutralität bis 2035 – und keine Investitionen in fossile Brennstoffe wie LNG.

Der Aufruf zu Verzicht und Askese führt nicht weiter. Wir müssen durch Know-how und Just-do-it, durch Kreativität und Ideen vorangehen und beweisen, dass Klimaschutz und Wohlstand sich nicht ausschließen, sondern zusammengehören.

Führende Politiker lehnen die 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr ab. Sie wollen stattdessen das Geld lieber in die Energiewende stecken. Wie stehen Sie dazu?

Das darf kein Entweder-oder sein. Wir müssen unsere Bundeswehr vernünftig ausstatten. Wer als Soldat oder Soldat sein Leben für unser Land riskiert, muss bestmöglich ausgestattet sein. Die Zeit der sicherheitspolitischen Bräsigkeit muss ein schnelles Ende finden.

DIE LINKE lehnt das Aufrüstungspaket und die dauerhafte Erhöhung des Wehretats ab. Mehr Waffen für die Bundeswehr hätten den Krieg nicht verhindert. Stattdessen wird das Geld für die Energiewende, aber auch für Bildung, Gesundheit und Soziales gebraucht.

Wir sind in einer besonderen Situation. Bei der Bundeswehr wurde in den letzten Jahrzehnten, davon die letzten 16 Jahre durch CDU-Minister, so sehr gespart, dass sie zurzeit kaum einsatzfähig ist. Erst 2017 hat man einen anderen Weg eingeschlagen, jetzt wird das Tempo beschleunigt. Dieses Thema ist unabhängig von der Energiewende zu betrachten. Für den Energie- und Klimafonds stehen im Haushaltsplan 2022 übrigens 106,81 Milliarden Euro zur Verfügung.

Mit welchen Themen wollen Sie die Jugend erreichen?

Nachdem ich die S21 Nachtanbindung durchgesetzt habe, gab es viele positive Reaktionen junger Menschen. Wir müssen auch unsere Schulen digitaler und Bildung »praktischer« machen und natürlich gemeinsam gegen den Klimawandel kämpfen.

Viele Jugendliche beteiligen sich am Kampf gegen den Klimawandel – wir wollen ihre Forderungen konsequent durchsetzen. Antirassismus, Feminismus und die Rechte von Trans-Menschen sind im Leben vieler junger Menschen wichtige Themen.

Genauso wenig wie es die Senioren gibt, gibt es die Jugend. Ich bin überzeugt, dass ein ehrliches Angebot, bei dem klar zum Ausdruck gebracht wird, was man leisten kann und was nicht, alle Generationen anspricht. Persönlich bin ich Fan des eSports und stehe dazu. Ich werde mich dafür einsetzen, das eSport als Sport noch mehr anerkannt wird.

Als erste deutsche Kommune bekommt Aachen einen ständigen Bürgerrat auf rechtlicher Grundlage. Inwieweit sehen Sie darin ein Vorbild für schleswig-holsteinische Städte?

Für mich sind die Gemeinde-/Stadtvertretungen zentrales Organ der Mitbestimmung. Wir müssen daher Kommunalpolitik attraktiver machen. Ein Auslandssemester, die Geburt eines Kindes oder andere private Themen sind aktuell schwer mit einem Kommunalmandat vereinbar. Wir wollen dies verbessern.

Ich bin für die Ausweitung der Demokratie auf allen Ebenen. Entscheidungs- oder beratende Gremien nicht zu wählen, sondern die Plätze zu verlosen halte ich dabei nicht für hilfreich.

Die repräsentative Demokratie gewinnt durch neue Instrumente der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger außerhalb von Wahlen. Stets muss dabei unmissverständlich klargestellt sein, dass nur das Parlament legitimierte Entscheidungen trifft.

Was ist für Sie das Entscheidende an der Demokratie?

Die gegenseitige Akzeptanz. Alle demokratischen Parteien wollen im Kern unser Land verbessern. Die Wege sind unterschiedlich. Der Wettstreit der Ideen sollte daher immer sachlich geführt werden. Wir sollten alle wieder mehr diskutieren und nicht versuchen, das Gegenüber zu bekehren.

Dass die Menschen die Möglichkeit haben, Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, selbst zu beeinflussen – in allen Lebensbereichen. Die Anhäufung von politischer und wirtschaftlicher Macht durch Einzelne steht im Widerspruch zur Demokratie.

Demokratie ist nicht bloß ein Wort. Demokratie ist der zentrale Ausgangspunkt und Wert unserer Freiheit. Ich setze auf Demokratie, Rechtsstaat, Bürgerrechte und Freiheit, die auch in Krisenzeiten gelten und nicht als »Privilegien« abgetan werden dürfen. Demokratie lebt von der Verantwortung des Einzelnen in einer Gemeinschaft.

und -kandidatinnen antworten

sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten am 8. Mai zur Wahl in den schleswig-holsteinischen Landtag.

Martin Habersaat (SPD), Jg. 1977, studierte nach seinem Zivildienst in Barsbüttel in Hamburg Deutsch und Geschichte für das Lehramt. Zuletzt unterrichtete er am



Emil-Krause-Gymnasium. Habersaat ist seit 2009 hauptberuflich Politiker.

Katharina Bartsch (Bündnis 90/Die Grünen) lebt in Wentorf bei Hamburg. Die 41-jährige studierte Tontechnik sowie Kultur- und Medienmanagement. Sie



arbeitet im Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Konstantin von Notz.

Annette Walther (AFD) lebt in Lauenburg. Die 61-jährige ist Immobilienmaklerin und seit 35 Jahren selbstständig.



DER REINBEKER fragt nach.

Was ist Ihnen in Ihrem Leben bisher besonders wichtig gewesen?

Welches persönliche Anliegen haben Sie, um es politisch zu gestalten?

Manche Bürger haben gegenüber der Politik das Vertrauen verloren. Wie wollen Sie das Denken dieser Menschen erreichen?

UN-Generalsekretär Antonio Guterres ist in seiner Reaktion auf den neuen Bericht des Weltklimarats (IPCC) mit der Politik hart ins Gericht gegangen. Wie ist Ihre Antwort?

Führende Politiker lehnen die 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr ab. Sie wollen stattdessen das Geld lieber in die Energiewende stecken. Wie stehen Sie dazu?

Mit welchen Themen wollen Sie die Jugend erreichen?

Als erste deutsche Kommune bekommt Aachen einen ständigen Bürgerrat auf rechtlicher Grundlage. Inwieweit sehen Sie darin ein Vorbild für schleswig-holsteinische Städte?

Was ist für Sie das Entscheidende an der Demokratie?

Die gemeinsame Zeit mit meiner Frau und die Geburt unserer Söhne, überhaupt meine Familie. Aber auch meine aktiven Jahre bei den Pfadfindern und damit verbundene Erfahrungen und Freundschaften. Begegnungen mit Menschen.

Als Jugendgruppenleiter und Lehrer wollte ich junge Menschen auf ihrem Weg begleiten, eines Tages Verantwortung für sich und andere übernehmen zu wollen und zu können. Das ist auch in der Politik mein Antrieb, Schule der Zukunft ein wichtiges Thema.

Mein ständiges Angebot ist, Politik zu erklären und meine Entscheidungen zu begründen. Ich suche Begegnungen und Gespräche, bin im Internet präsent, schreibe viel. Damit kann ich viele erreichen, leider nicht alle.

Er hat Recht. Aber: Politik wird von Mehrheiten gemacht. 2017 hat eine Kampagne gegen Windkraft der CDU geholfen, die Landtagswahl zu gewinnen. Jetzt müssen wir ins Handeln kommen. Konkrete Maßnahmen stehen im SPD-Programm ganz vorne.

Staaten 2022 müssen es schaffen, mit Corona, dem Krieg Russlands gegen die Ukraine und dem Klimawandel drei akuten Krisen gleichzeitig zu begegnen. Ich bin zuversichtlich, dass wir das können und froh über den besonnenen Bundeskanzler Olaf Scholz.

Wir brauchen Schulen, die fit für die Zukunft sind und einen Staat auf der Höhe der Zeit. Dabei dürfen wir den Zusammenhalt nicht aus dem Auge verlieren – vom Wohnraum bis zur Gesundheitsversorgung. Es sind übrigens dieselben Themen für alle.

In Aachen sollen Bürger und Bürgerinnen ausgelost werden, die sich dann zu bestimmten Sachthemen beteiligen können. Diese Beteiligung ist überall schon heute möglich. Ich werde gespannt beobachten, ob das Los nachhaltig mehr Beteiligung bringt.

1. Macht wird auf Zeit vergeben.
2. Alle dürfen sich um ein Mandat bewerben.
3. Jede Mehrheit ist rechenschaftspflichtig.

So abgedroschen es klingt: Meine Familie!

Neben den allgemeinen Wahlkampfzielen der Grünen sind mir die Bereiche Demokratie- und Sportförderung am wichtigsten. Sportflächen sind vor allem in den Städten immer knapper geworden. Dabei ist der Sport eine hervorragende Möglichkeit zum Kräftemessen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und Kontakte zu knüpfen, die außerhalb des gewohnten Umfelds liegen. Prinzipien wie „niemand wird diskriminiert“, „alle haben die gleichen Chancen“, „Mitbestimmung und Solidarität“ spiegeln unsere demokratische Grundordnung direkt auf das Spielfeld.

Es liegt mir am Herzen, Menschen jeden Alters und jeglicher geografischen oder sozialen Herkunft von unserer Demokratie zu begeistern. Dafür braucht es Investitionen in Bildung und Teilhabeprojekte. Wir müssen das Ehrenamt fördern und kulturellen Austausch ermöglichen.

Den Aussagen ist nichts hinzuzufügen. Wir Grünen weisen seit den 80er Jahren auf die Problematik der Umweltzerstörung und ihrer Folgen hin. Hoffen wir, dass in dieser Koalition im Bund und in allen zukünftigen eine ernsthaftere Klimapolitik möglich ist.

Ich plädiere dafür, das eine zu tun, ohne das andere zu lassen. Wir müssen unsere Energiewirtschaft auf erneuerbare Energien umstellen, wenn wir den Klimawandel auf ein Minimum begrenzen und uns unabhängig von Russland machen wollen. Wir müssen aber als Demokratie auch wehrhaft bleiben. Investitionen in die Bundeswehr haben die letzten Bundesregierungen vernachlässigt.

»Die Jugend« hat in den letzten Jahren deutlich gezeigt, dass sie erreicht ist. Sie engagiert sich beeindruckender als jede andere Altersgruppe für Themen wie Umweltschutz oder Klimagerechtigkeit. Wir müssen aber anfangen sie auch ernst zu nehmen.

Ich bin ein großer Fan der repräsentativen Demokratie. Bürger/Innen-Räte können aber eine ergänzende Möglichkeit für Menschen jeden Alters und unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit sein, sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen.

Es ist die Regierungsform mit der größten Wahrscheinlichkeit für Frieden, Wohlstand und Gleichberechtigung aller in ihren lebenden Menschen.

Mir ist Frieden, Freiheit, Harmonie und Respekt vor dem Grundgesetz wichtig. Wichtig war mir mein Fortkommen, meine Bildung und mein Einsatz für den Tierschutz. Wert habe ich immer auf das Kennenlernen fremder Kulturen gelegt, ebenso auf den Erhalt meiner eigenen Landeskultur in meinem Vaterland.

Die Bildung der Kinder liegt mir am Herzen. Gesunde Ernährung gehört dazu, ebenso das Beherrschen der deutschen Sprache. Zielführend sind kostenfreie Kita und Ganztagschulen, kostenfreies Schulleben. Das Schulleben in den Schulen, unter Einbeziehung des Hauswirtschaftsunterrichts, selbst gekocht. 1.: Ich bin ein Gegner der Inklusion. Die lernschwachen Schüler werden dort frustriert und schnell zu Mobbingopfern. 2.: Ich befürworte die Einrichtung von Begabtenklassen. 3.: Förderklassen für Kinder mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen. 4.: Sport und praktische Fächer sollten die Kinder dann gemeinsam absolvieren.

Man erreicht die Menschen nur durch Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit. Die Bürger merken, wenn das Handeln nicht authentisch ist. Es funktioniert nicht mit gelogenen Lebensläufen, auch nicht mit einer Null-Erfahrung im Berufsleben. Politiker sollten schon etwas im Leben Geleistetes vorweisen können.

Herr Guterres hat Träume. Gute Ideen, allerdings unrealistisch. Kurzfristig eher zerstörerisch. Für Deutschland führt die Energiewende ins Nichts. Es ist unverantwortlich aus der Verstromung von Öl/Kohle/Gas/Kernkraft zugleich auszuweichen, ohne grundlastfähige Alternativen zu haben. Der Wirtschaftsstandort Deutschland wird vorsätzlich vernichtet. Wir werden meines Erachtens noch in dieser Legislatur erleben, wie grüne Politiker hochnotpeinlich Kernkraftwerke reaktivieren und neu genehmigen.

Eine einsatzbereite Landesverteidigung ist wichtig. Keine Auslandseinsätze. Es muss erst der Bedarf für das Militär ermittelt werden, dann kann kalkuliert werden. Verteidigungsminister kann nur werden, wer mindestens Erfahrung als Oberst im Militär hatte. Ich würde sicher Geld in das Militär investieren, allerdings fehlt mir die Fachkenntnis für die Bedarfseinschätzung. Energiewende und Landesverteidigung kann man nicht gegeneinander aufwiegen. Die Frage ist falsch.

Für die Jugend ist die Zukunft wichtig. Dazu gehören Bildung und Chancen. Möglichst gute Aufstiegsmöglichkeiten aus jeder Bevölkerungsschicht.

Ich befürworte alle Maßnahmen, die Demokratie und Mitbestimmung fördern. Die Politiker sind die Diener des Volkes. Zurzeit wird Deutschland meines Erachtens von Politikern regiert, die das vergessen haben.

Demokratie ist Bürgerbeteiligung; der Weg zu Kompromiss und Gerechtigkeit. In meinen Augen ist Demokratie der einzige Weg zu Frieden und Freiheit. Über allem stehen das Grundgesetz und die Verfassung.



Liebe Schleswig-Holsteinerinnen, liebe Schleswig-Holsteiner,

unser echter Norden hat so viel zu bieten. Stadt und Land. Natur und Kultur. Work and Life. Wir Freie Demokraten haben in den letzten Jahren viel dafür getan, mehr Lebensqualität in Schleswig-Holstein zu schaffen. Machen wir weiter, um das volle Potenzial des Landes zu entfalten: mit starker Wirtschaft, individueller Mobilität und bester Bildung. So schaffen wir eine Zukunft voller Chancen für alle.

Wir können das Land gemeinsam weiter voranbringen – mit Ihrer Stimme am 08. Mai für die Freien Demokraten. Tun wir, was das Land jetzt braucht.

Ihr

Dr. Bernd Buchholz

5 Gründe, FDP zu wählen.

1. Wir schaffen beste Bildung für ein selbstbestimmtes Leben. Modernisieren wir Schulen und Hochschulen und senken wir die Elternbeiträge für Kitas und Krippen.

2. Wir investieren weiter, um unsere Infrastruktur auszubauen und auf den neuesten Stand zu bringen. So sichern wir unsere Mobilität und bauen unsere Wirtschaftskraft aus.

3. Wir machen Schleswig-Holstein zur digitalen Vorzeigeregion. Von flächendeckender Glasfaser und digitalen Behörden profitiert besonders unser ländlicher Raum.

4. Wir schützen Bürgerrechte und halten die Freiheit hoch. Das braucht einen funktionierenden Rechtsstaat mit einer modernen Polizei, Justiz und Verwaltung.

5. Wir gestalten Klimaschutz praktisch und bürgerfreundlich: mehr Offshore-Windparks, den Einsatz neuester Technologien und emissionsfreier Schienenverkehr bis 2026.

Impressum:

Dr. Bernd Buchholz / FDP
Eichhofstraße 27–29
24116 Kiel
www.fdp-sh.de

Dr. Bernd Buchholz online:

www.facebook.com/bernd.buchholz.2022



www.instagram.com/buchholz_bernd



BERND BUCHHOLZ

**WAS DAS
LAND JETZT
BRAUCHT.**

Konstituierende Sitzung des Behindertenbeirates

Reinbek – Am Donnerstag, 31. März, kamen die Mitglieder des neu gewählten 3. Behindertenbeirates der Stadt Reinbek zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Bürgermeister Björn Warmer begrüßte Antoinette Wagschal, Stefan Arens, Volker Müller sowie Malte Philipp im Sitzungssaal des Rathauses. Der ebenfalls gewählte Kurt Martens war verhindert. Dabei würdigte der Bürgermeister das Engagement, erklärte kurz die Rechte und Aufgaben des Gremiums und sicherte dem Behindertenbeirat die Unterstützung der Stadtverwaltung zu, wenn diese gewünscht sei.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen, wurde Antoinette Wagschal zur Vorsitzenden gewählt, Volker Müller zum Stellvertretenden Vorsitzenden. Stefan Arens übernimmt das Amt des Schriftführers und Kurt Martens wurde in Abwesenheit als Pressesprecher des Gremiums bestätigt.

Der Behindertenbeirat nahm im Anschluss seine Arbeit auf. Dabei geht es zunächst um die Vernetzung und Terminfindung für die nächsten

FOTO: STADT REINBEK



Die Mitglieder des neuen Reinbeker Behindertenbeirates machten sich gleich an die Arbeit: Stefan Arens, Antoinette Wagschal, Malte Philipp, Volker Müller (v.l.). Nicht im Bild Kurt Martens.

regelmäßigen Treffen und Sprechstunden im Jürgen Rickertsen Haus

sowie die geplante Neuauflage eines Informationsflyers.

TERMINE DER PARTEIEN

Ortsverbandssitzung der Wentorfer GRÜNEN

Wentorf – Jetzt, wo überall der Frühling erwacht freuen sich die Wentorfer GRÜNEN darauf, bei ihrer Ortsverbandssitzung »Umsonst & Draußen« viele langjährige Mitglieder wieder zu sehen und neue kennen zu lernen!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Dienstag, 26. April, 19 Uhr, Am Petersilienberg 8 in Wentorf.

»Wein, Käse und 'ne These«

Wentorf – Bündnis 90/Die Grünen lädt am Freitag, 6. Mai, 18.30 Uhr, ein in den Casino-Park in Wentorf. Dieses Mal mit der GRÜNEN Landtagskandidatin Katharina Bartsch, dem Bundestagsabgeordneten Konstantin v. Notz sowie Live Musik mit Julian LeBen!



Alle Fragen rund um die Landtagswahl, aktuelle Bundes- und Landespolitik sowie die Wentorfer Kommunalpolitik werden beantwortet.

Die GRÜNEN freuen uns auf gute Gespräche und nette Gäste!

Reinbeks Zukunft soll nicht durch private Bauinteressenten bestimmt werden?

Dann stimmen Sie beim Bürgerentscheid am 8. Mai mit JA!

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

Bürgerinitiative Holzvogtland veröffentlicht Video

Reinbek – Wem das Lesen langer Texte zu mühselig ist, kann sich jetzt auf andere Weise mit den Argumenten der Bürgerinitiative Holzvogtland gegen die geplante Großsiedlung im Herzen Reinbeks vertraut machen: Ab sofort kann unter www.bi-holzvogtland.de

de ein Video angesehen werden, das die Bürgerinitiative kürzlich in der Reinbeker Stadtverordnetenversammlung zeigte. Sachlich und zugleich unterhaltsam wird hier in 20 Minuten erläutert, warum das Holzvogtland nicht bebaut werden darf.



Am 8. Mai ist Muttertag!

Wir sind für Sie da von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Bestellungen nehmen wir gern entgegen.



wagschal
dahlias.de

Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de

Sigrid von Uffel

† 12. Dezember 2021

Wir danken allen, die unserer Mutter im Leben verbunden waren, herzlich für ihre Freundschaft und Zuneigung

und wir danken für die auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme an ihrem Tod.

Im Namen der ganzen Familie

Horst und Ralph Stobbe, Christine von Kalben

steine

der Freitag, 31.3.: Unsere Oligarchen: Wir malen die Konfrontation zwischen »Demokratien« und »Autokratien« in grellen Farben und vergessen zugleich, dass sowohl die westlichen Länder als auch Russland und China derselben ungezügelter hyperkapitalistischen Ideologie anhängen. Und dass sie weitgehend ein Rechts- und Steuersystem teilen, das große Vermögen begünstigt. (Thomas Piketty)

DIE ZEIT, 31.3.: Der französische Philosoph Bernard-Henri Lévy: »Es war die bestimmende Maxime des Westens in den letzten fünfzig Jahren, dass der sanfte Handel alle harten Gegensätze auflösen könne. Die Illusion, dass das Tragische sich im Kommerz auflösen ließe, bezahlen wir jetzt sehr teuer. Wir sind heute die Opfer dieser Theorie des sanften Handels, die von neoliberalen Denkern weiterentwickelt wurde«.

SÜDDEUTSCHE (SZ), 6.4.: Die Stadt Rom hat verfügt, dass Wohnungen nur noch auf höchstens 18 °C erwärmt werden dürfen. Mit so einer Anordnung auf Deutschland bezogen, ließen sich auf einen Schlag 20-25 % der russischen Gasimporte einsparen. (Felix Creutzig, Leiter MCC Berlin)

DIE ZEIT, 13.4.: Revolte im Liegen: Auf chinesischen Millennials lasten lauter Erwartungen – der Eltern, der Arbeitgeber, des autoritären Regimes. Und sie? Steigen zu Millionen aus, ziehen sich zurück, leben ihr eigenes Leben. Ihr Widerstand hat einen Namen: »Flachliegen«, chinesisch: »Tangping«, eine intellektuelle Bewegung, in die Welt gesetzt von Luo Huazhong, der griechische Philosophen wie Protagoras und Diogenes zitiert.

der Freitag, 14.4.: In der Demokratischen Republik Kongo werden seit letztem Jahr keine Konzessionen zur Abholzung des Regenwaldes mehr vergeben.

der Freitag, 14.4.: Nur noch 40 Prozent aller Gymnasiasten greifen regelmäßig zu einem Buch. Aber 70 Prozent spielen digitale Games. Das führt zu mangelhafter Sprachkompetenz. Dabei ist Sprache der menschliche Zugang zur Welt, weil sie das Denken ermöglicht.

der Freitag, 14.4.: Hunderte französische Bauern begehen jedes Jahr Selbstmord, vor allen Dingen bei ärmeren ist die Suizidrate sehr hoch. (Philosophin Corine Pelluchon)

Wer »Ja« sagt zur Wohnbebauung in Reinbek – der muss bitte beim Bürgerentscheid sein Kreuz beim »Nein« setzen!!!!

Nikolaus Kern, Fraktionsvorsitzender der SPD in Reinbek, begründet das »Nein« zum Volksentscheid

Herr Kern, was haben Sie gegen das Holzvogtland?

Wir haben nichts gegen das Holzvogtland, ganz im Gegenteil. Es ist eine wichtige Fläche in Reinbek, die wir für die Stadtentwicklung nutzen sollten.

Und mit »Stadtentwicklung« meinen Sie Wohnungen?

Nicht nur, aber vor allem. Wir brauchen in der Stadt ein vielfältiges Wohnungsangebot. Kleine Wohnungen oder Wohnungen speziell für Senioren sind in unserer Region sehr gesucht und schwer zu finden. Aber wir brauchen auch Naherholungsflächen, die das Holzvogtland derzeit gar nicht bietet.

Wie kommt das?

Ein Grund für die Knappheit von günstigem Wohnraum ist, dass so viele geförderte Wohnungen aus der Sozialbindung fallen. 2020 hatten wir in Reinbek noch 211 solcher Wohnungen, bis 2030 werden es nur noch 74 sein.



Nikolaus Kern

Ist nicht Hamburg verantwortlich für die kritische Lage in Reinbek?

Die Nähe zu Hamburg macht Reinbek zu einem attraktiven Wohnort. Die schöne Natur aber auch. Da müssen wir einen verantwortungsvollen Mittelweg finden. Wir wollen ja auch nicht direkt an der Bille neue Wohnungen schaffen, sondern auf landwirtschaftlicher genutzter Fläche. Übrigens hat Ham-

burg pro 1000 Einwohnern 40 sozialgebundene Wohnungen, Schleswig-Holstein aufs ganze Land gesehen 16.

Und Reinbek?

7,5, bei fallender Tendenz. Wir als SPD-Fraktion in der Stadtvertretung sehen uns in der Verantwortung, da etwas zu tun.

Wer dafür ist, dass in Reinbek sozialverträglicher Wohnungsbau unter Berücksichtigung ökologischer Vorgaben entstehen soll, der muss beim Bürgerentscheid sein Kreuz beim »Nein« setzen.

Bürgerentscheid am 8. Mai
STIMMEN SIE MIT »NEIN«

Das will die SPD in Schleswig-Holstein für bezahlbaren Wohnraum tun:

1. Die Mietpreismbremse wieder einführen und Mietanstieg begrenzen.
2. Dafür sorgen, dass in den nächsten zehn Jahren 100.000 neue Wohnungen gebaut werden. Davon sollen 30.000 Sozialwohnungen mit besonders günstigen Mieten sein.
3. Die Grunderwerbssteuer für Familien beim Erstkauf einer selbstgenutzten Wohnung oder eines Hauses senken.
4. Mithilfe eines Wohnraumschutzgesetzes dafür sorgen, dass Städte und Gemeinden Mieter*innen schützen können, wenn Vermieter Wohnungen verkommen lassen.

Das will die SPD in Reinbek für bezahlbaren Wohnraum tun:

1. Belegrechte und Mietpreisbindungen bei den Eigentümern erwerben.
2. Neubau von Wohnungen auf geeigneten Flächen ermöglichen und auf einen angemessenen Anteil von Sozialwohnungen achten.
3. Das Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen unterstützen.
4. Bei allen Planungen maximale Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigen.

REINBEK

SPD

Mehr über uns und unsere Arbeit auf
www.spd-reinbek.de

SPD Soziale Politik für Dich.



Thomas Losse-Müller und Martin Habersaat im Foyer des Schulzentrums Mühlenredder

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

zur Klärung offener Fragen vor der Landtagswahl am 8. Mai biete ich, zusätzlich zu Hausbesuchen, Infoständen und anderen Formaten, eine Zoom-Runde an, am 27. April ab 19 Uhr. Die Zugangsdaten erhalten Sie per Mail unter mm@martinhabersaat.de. Dort können Sie auch andere Termine vereinbaren.

Mein Herzensthema zu dieser Wahl ist die »Schule der Zukunft«. Man muss Schulen ansehen, dass wir 2022 haben und dass Bildung uns wichtig ist. Es war großartig, gemeinsam mit Thomas Losse-Müller im neuen Schulzentrum Mühlenredder viele Elemente sehen zu können, die moderne Schulgebäude und Außenanlagen ausmachen. Hier wird aber auch deutlich, was vielen Schulen in Schleswig-Holstein fehlt. Holzverkleidungen an den Wänden und viel Glas schaffen eine ruhige Atmosphäre. Alle Räume sind von außen einsehbar. Die Fenster sind groß und lassen viel Licht herein. Die Flure enden mit großen Fensterfronten, überall gibt es Sitznischen und Inseln zum Ausruhen und für Gruppenarbeit. Schon im Foyer begrüßt ein »Sitz-Labyrinth«. Differenzierungsräume und Stützpunkte für Lehrkräfte laden zur Arbeit ein. Der Ganztagsbereich liegt zentral im Erdgeschoss, überall wird es W-LAN geben, alle Klassen werden mit LED-Boards ausgestattet. Die Außenflächen werden so gestaltet, dass sie den Schulbetrieb ebenso ergänzen wie das Freizeitangebot im Stadtteil.

Allerdings wird nicht einmal eine Stadt wie Reinbek alle Schulen in so einen Zustand versetzen können, wenn Bund und Land nicht helfen. Die Qualität der Schulgebäude darf nicht von der Finanzierung der Städte und Gemeinden abhängen. Wir wollen unsere Schulen beim Übergang von der Logik der Industriegesellschaft zur Logik des Wissenszeitalters unterstützen. Konkret wollen wir den Schulbau-Fonds des Landes deutlich aufstocken und bis 2030 insgesamt 500 Millionen Euro bereitstellen. Das Bildungsministerium muss endlich Vorstellungen von gelungenem Schulbau entwickeln und fördern.

Herzliche Grüße
Martin Habersaat

Sozial. Gerecht. In Reinbek
www.spd-reinbek.de



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Flächenverbrauch bis 2030 auf Netto-Null reduzieren

Diese Forderung an die Landespolitik ist eine von insgesamt elf, die der schleswig-holsteinische BUND zur Landtagswahl am 8. Mai zusammengestellt hat. Aktuell werden täglich rund drei Hektar Land zu Siedlungs- und Verkehrsflächen umgewandelt und damit der Natur oder der Landwirtschaft entzogen. Die Landesregierung will den Flächenverbrauch bis 2030 auf 1,3 Hektar pro Tag reduzieren und strebt langfristig Netto-Null an. Bis dahin schrumpfen in Schleswig-Holstein jedoch weiterhin die Flächen, obwohl sie dringend für die Artenvielfalt, den Anbau von Nahrungsmitteln, den Klimaschutz und die Naherholung benötigt werden.

Derzeit werden auf Landschafts- und Agrarflächen Gewerbegebiete neu erschlossen, neue Wohnbau-Gebiete ausgewiesen, neue Straßen gebaut. So wird die Landschaft immer weiter zerschnitten. Neue Industrien werden gezielt angeworben, Logistikflächen entwickelt. So werden etwa entlang der A1 im Zuge der Fehmarnbelt-Querung weitere Gewerbegebiete neu ausgewiesen oder erweitert. Günstige Grundstücke locken Gewerbe an. Gesetzliche Vorgaben ermöglichen enormen Parkplatzraum und eine flächenintensive, eingeschossige Bauweise. Es fehlt der ordnungsrechtliche Rahmen in der Landesbauordnung für eine effizientere Flächennutzung.

Der aktuelle Landesentwicklungsplan macht es den Kommunen möglich, riesige Flächen für Wohnen, Gewerbe und Verkehr auf der grünen Wiese vorzusehen. In den Innenbereichen werden Potenziale für eine effizientere Flächennutzung und nachhaltige Verdichtung nicht ausgenutzt. Eine Verpflichtung zum umfassenden Nachweis, dass Innenentwicklung nicht mehr möglich ist (etwa in Form von Flächenkatastern), fehlt.

Strategien, um den Flächenverbrauch zu reduzieren, liegen nicht vor oder finden sich nur als unverbindliche Ziele im Landesentwicklungsplan: Feste Flächenkontingente für die Regionalplanung auf Kreis- und Kommunalebene fehlen. Nur eine zügige Reduzierung des Flächenverbrauchs auf Netto-Null bis 2030 wird die Verschwendung stoppen. Hierfür fehlen derzeit im Landesentwicklungsplan und in den Regionalplänen verpflichtende Vorgaben für Kreise und Kommunen zum Flächensparen und klare Beschränkungen der Inanspruchnahme des Außenbereichs.

Fragen Sie doch einfach mal Ihre LandtagskandidatInnen: »Sollten Sie oder Ihre Partei in den Landtag gewählt werden: Was werden Sie tun, um den Flächenverbrauch zu reduzieren?« Das geht ganz einfach: auf www.bund-sh.de/landespolitik/ hat der BUND-SH für Sie elf Forderungen und Hintergründe zusammengestellt. Hier finden Sie auch die Kontaktdaten der Abgeordneten. Schicken Sie die vorbereiteten oder Ihre selbstverfassten Fragen per E-Mail an Ihre KandidatInnen und warten auf Antwort.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinebek@bund-stormarn.de
Renate Sturm (1. Vors.), ☎ 040-72813241

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren

TISCHLEREI
FISCHER

seit 1930 Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94

Ständiger Notdienst
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichtermachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung • Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

DIE HAUSRÄUMER

Räumungen + Verkauf + Umzüge



Unsere Öffnungszeiten:
Mo (nur Büro) 09.00-16.00 Uhr
Di + Do 09.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 09.00-16.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

»Franzosen wollen Leader«

So lautete im der Freitag vom 14.4.22 die Headline zu einem Beitrag, der französischen Philosophin und Beraterin der Französischen Nationalversammlung Corine Pelluchon, der sich mit der Präsidentenwahl in Frankreich befasst und ich dachte spontan: Nur Franzosen wollen Leader? Nicht auch die Deutschen lieben Personen, die einem sagen, wo es langgeht? Wieso hat es bei uns zu keinem Aufschrei in der Bevölkerung geführt, als Scholz sein 100-Milliarden-Projekt für die Bundeswehr augenscheinlich ohne Abstimmung in der Regierungskoalition verkündete? Warum hat auch die GRÜNEN-Spitze hinterher gar nicht aufgemuckt, noch ihre Sympathisanten? Warum rufen sie nicht wie früher auf zu Mahnwachen? Warum kann FDP-Graf Lambsdorff ohne wirklichen Widerspruch in den Medien die Teilnehmer der Ostermärsche beschimpfen »sie spucken den Verteidigern Kiew und Charkiws ins Gesicht«? Nehmen wir alle das einfach so hin nach dem Motto »Die da oben werden schon wissen was sie tun«? Ist das »neue Momentum«, was Robert Habeck in der Beziehung zwischen Deutschland und den USA nach seinem Besuch zu diagnostizieren glaubte, in Wirklichkeit gar keine »neue Renaissance«, sondern die alte? Zu der dann auch gleich passgenau CDU-Chef-Merz Bundeskanzler Scholz in alter Denke Zunder gibt, er Sorge mit »seiner Zurückhaltung bei der möglichen Lieferung schwerer Waffen für ein schwieriges Erscheinungsbild Deutschlands« und gefährde »mit seinem Verhalten den Zusammenhalt der gesamten Staatengemeinschaft gegenüber Russland.«

»Krieg und die Klimakrise treffen sich an einem Punkt – und das ist die Herrschaft. Genauer: das »Herrschaftsschema.«, weiß Corine Pelluchon. »Der Mensch bemächtigt sich seiner Umwelt, der Natur, er unterjocht sie. Das bestimmt sein gesamtes soziales Handeln.«

In einem Vortrag im März 2018 in Wien über »Momente gelingender Beziehungen« (bit.ly/3vqlqK7) wirbt der Neurobiologe und Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther für eine neue Beziehungskultur, in der sich die Partnerin oder der Partner – das Tier, die Natur – als *Subjekt* erlebt. »Viele unserer Beziehungen sind *Objekt*-Beziehungen.« Das ist seit 10.000 Jahren so und hat sich in die Köpfe der Menschen tief eingegraben. Und diese Erfahrung, so Hüther, beginnt für den Menschen schon in seiner Kindheit. »Man möchte das Beste für sein Kind und hat dann auch eine Vorstellung wie das werden soll, und macht sein Kind zum Objekt seiner Erwartungen, seiner Vorstellungen, seiner Hoffnungen und Sehnsüchte.« Schließlich auch zum Objekt seiner Bewertungen, Belehrungen und Maßnahmen. In der Gesellschaft gibt es dafür den Begriff der Hierarchie: einer weiß wie es geht und sagt allen anderen, wo es langgeht. Hüther: »Aber unser Bedürfnis nach Autonomie ist genauso wichtig.« Man will gleichzeitig verbunden sein *UND* autonom. »Potentialentfaltung«, so Hüther, »Berührbarkeit, Achtsamkeit, Mitgefühl, alles Dinge, die heute gar keine Rolle mehr spielen, ist unter solchen Bedingungen nicht möglich.« Und Hierarchie bedingt Wettbewerb, Wettbewerb derer, die unten sind, und nach oben kommen wollen, und damit Ungleichheit. Für Hüther geschieht das vor allem durch Erfindungen, durch die Entwicklung neuer Produkte, etc.. Aber dadurch wird die Welt immer komplexer. »Schlussendlich so komplex wie heute: Alles ist miteinander vernetzt, alles voneinander abhängig, globalisiert, digitalisiert – und es gibt keinen mehr, der das lenkt.«

Das war offensichtlich vor Jahrzehnten schon ähnlich. Corine Pelluchon erinnert in ihrem Interview an den französischen Sozialisten Jean Jaurès (1859-1914), der sagte: »Wenn es Ungleichheit gibt, Klassenkampf, dann ist sogar in Friedenszeiten Krieg.« Und Pelluchon folgert: »In einer neoliberalen Gesellschaft, in der Reichtum so verteilt ist, in dieser Ellenbogengesellschaft, da ist jeden Tag Kriegszustand. Und das verwandelt alle unsere Beziehungen, zur Natur, zur Arbeit, zu anderen Lebewesen, zur Politik, zu uns selbst.« Darum, so die Philosophin, »müssen wir unseren Platz in der Welt verändern. Wir sind eine weltweite Schicksalsgemeinschaft, das hat die Pandemie gezeigt.« Darum brauchen wir, so Hüther auf dem Göttinger Resilienzkongress März 2022 (bit.ly/3jKxgdY) im Gespräch mit Sebastian Mauritz, statt immer mehr Analyse mehr Synthese. »Was polarisiert wurde, muss zusammengebracht werden.« Hierarchische Gesellschaften können auf Dauer nicht bestehen. Das weiß man in den Unternehmen, das weiß man in den Gesellschaften. In Unternehmen versucht man, das Problem über flache Hierarchien zu lösen, aber dafür braucht man sehr verantwortungsvolle Mitarbeiter, die müssen mitdenken, die müssen sich einbringen, denen muss das Unternehmensanliegen am Herzen liegen, und das hat man in vielen Unternehmen noch nicht geschafft. Hüther: »Und in der Gesellschaft sind wir davon meilenweit entfernt, dass wir so viele Menschen hätten, die in der Lage wären, selbstverantwortungsvoll und ausgerichtet auf ein friedliches Miteinander ihr Leben und das Zusammenleben so zu gestalten, dass sie keine Anführer mehr brauchen.«

»Wir brauchen Lösungen«, sagt Corine Pelluchon, »die in heiklen Situationen helfen, ohne unsere Prinzipien zu verraten. Wenn jeder an seiner Sicht festhält, führt das zur Zerstörung.« Und sie zitiert Kant: »Der Mensch ist wie krummes Holz. Allein wächst er nicht gerade. Die Menschen müssen also ihr Urteilsvermögen schulen, indem sie lernen, anderen zuzuhören, ihre Meinung zu korrigieren und sich zu beraten. Das ist der Kern der Demokratie.«

Hartmuth Sandtner



Ihre GRÜNE Direktkandidatin für die Landtagswahl in Schleswig-Holstein



Katharina Bartsch



**ANNALENA
BAERBOCK KOMMT**

30.04. | 19:00

Rathausplatz Ahrensburg

Mit Monika Heinold &
Sabine Rautenberg

**„WEIN, KÄSE &
'NE THESE"**

06.05. | 18:30

Casinopark Wentorf

Mit Katharina Bartsch &
Konstantin v. Notz
Live Musik von Julian LeBen!

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

politisch aktiv bin ich seit 2008 und seitdem Gemeindevertreterin für die GRÜNEN in Wentorf bei Hamburg. **DEMOKRATIE-BEGEISTERT** bin ich seit meiner Schulzeit an einem bunten, diversen Gymnasium.

Mit Rechtsextremisten in den Parlamenten scheint bisher Unsagbares wieder salonfähig zu werden. Doch es muss klar sein, dass auch unsere Demokratie nicht auf Autopilot fliegt. Es liegt mir am Herzen, Menschen jeden Alters und jeglicher geografischer oder sozialer Herkunft von unserer Demokratie zu begeistern.

Als Trainerin habe ich die wunderbare Aufgabe, junge Menschen eine Zeit lang zu begleiten und ihnen neben fußballerischen Techniken auch Werte im menschlichen Miteinander mit auf den Weg zu geben, die ihnen helfen, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden und sich auch selbst zu engagieren.

Sportflächen sind vor allem in den Städten immer knapper geworden. Dabei ist der Sport eine hervorragende Möglichkeit zum Kräfteressen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und Kontakte zu knüpfen, die außerhalb des gewohnten Umfelds liegen. Prinzipien wie „niemand wird diskriminiert“, „alle haben die gleichen Chancen“, „Mitbestimmung und Solidarität“ spiegeln unsere demokratische Grundordnung direkt auf das Fußballfeld.

**MEINE AMBITIONEN SIND DAHER SPORTLICH!
IM PARLAMENT UND AUF DEM PLATZ!**

UNSER GRÜNES WAHLPROGRAMM IN ALLER KÜRZE

KLIMA

Wir bringen S-H auf den 1,5-Grad-Pfad und machen die Klimaneutralität zur Cheffinnen-Sache.

KITA

Wir schaffen mehr KiTa-Plätze und setzen auf Betreuungsqualität, mehr Fachkräfte und Inklusion.

WOHNRAUM

Wir schaffen sozialen und bezahlbaren Wohnraum und geben dem Wohnungsmarkt faire Regeln.

LANDWIRTSCHAFT

Wir schaffen 30 % Öko-Landwirtschaft bis 2030, mehr Tierwohl und faire Preise für Landwirt*innen.

ARTENSCHUTZ

Wir schützen die Vielfalt von Pflanzen und Tieren und stärken den biologischen Artenschutz.

MOBILITÄT

Wir bauen den Schienen-, Bus- und Radverkehr aus und führen ein 356€-Ticket für junge Menschen ein.

VIELFALT

Wir stehen für eine Gesellschaft, in der alle Menschen ein gleichberechtigtes Leben führen können.

BILDUNG

Wir stärken Schulen, Berufsbildung und Hochschulen und schaffen mehr Bildungsgerechtigkeit.

LESERBRIEFE

Betr.: Leserbrief von Julia Miro » Wozu diese Polarisierung, wenn man auch GE-MEINSAM für den Frieden demonstrieren kann... «, DR v. 4.4.2022, S. 23

Gegen Verschleierung der Wahrheit

Putin führt einen Angriffskrieg, einen Vernichtungskrieg gegen das ukrainische Volk. Er bricht das Völkerrecht, vernichtet rücksichtslos tausende Menschenleben. Von seinem verbrecherischen Tun lässt Putin das eigene Volk nichts wissen. Er verhindert Information und vernebelt was sich nicht unter dem Deckel halten lässt.

Genau das setzt eine Leserin in der letzten Ausgabe des REINBEKERS fort. Sie kritisiert die deutsche Politik und unsere Medien, weil sie vermeintlich Negativität und Angst in unsere Schulen schwappen lassen, unsere Schulen die Kinder in den Krieg einbeziehen und Solidarität mit einer Kriegspartei bekunden.

Es ist schon ein starkes Stück für eine derartige Verschleierung der Wahrheit, zarte Kinderseelen als Argument zu missbrauchen. Deshalb nehme ich die Gelegenheit allen Schulen, allen Lehrerinnen und Lehrern herzlich zu danken, die unsere Kinder umfassend bilden, dass sie urteilsfähig werden und zu Persönlichkeiten heranwachsen, die in der Lage sind, in ihrem Leben Stellung zu beziehen und Haltung zu zeigen.

Richtig ist, nicht die russisch-stämmigen Menschen hier und auch nicht die in Russland lebenden haben den Krieg befohlen. Auf das russische Volk kommt in der Zeit nach Putin ein enormer Kraftakt zu. Ich hoffe sehr, dass die Länder der EU ebenso wie den Ukrainern beim Wiederaufbau den Russen die Hand reichen werden und ihnen beim Aufbau eines Staatswesens helfen.

Für den Moment bitte ich die in Deutschland lebenden ukrainisch- und russisch-stämmigen Menschen, sich auf ihre Gemeinsamkeiten zu besinnen.

Norbert Kontny

Der apokalyptische Schrecken in der Ukraine kann von jedem Schulkind verstanden werden.

Sehr geehrte Frau Miro, Ihr Leserbrief hat mich entsetzt. Sie schreiben zwar, dass man die Russland-deutschen nicht pauschal diskriminieren soll. Dieses Anliegen ist auch mir ganz wichtig. Deshalb habe ich selbst dazu einiges unternommen, über das zu meiner Freude auch das Hamburger Abendblatt berichtete. Unter anderem habe ich ein Memorandum geschrieben mit dem Titel »Deutsche und Russen gehören zusammen«. Sie können es immer noch im Blog meiner Website www.dr-soyka.de lesen.

Aber dieses Anliegen kommt völlig unter die Räder, wenn Sie unter diesem Siegel und mit ganz viel Peace-for-Everyone-Folklore sich knallharte Putin-Propaganda zu eigen machen. Finden Sie es wirklich angemessen, sich über »einseitige Solidaritätsbekundungen auf den Pausenhöfen mit einer Kriegspartei« zu beklagen. Wollen Sie, dass die Schüler sich gelegentlich auch einmal positiv über Putin und Kadyrow äußern?

Es wird in diesem Krieg nicht funktionieren, sich mit Allgemeinplätzen und Nebelkerzen allgemein gegen Krieg auszusprechen und gleichzeitig Verständnis für die Kriegsziele, die Zerstörung, den Terror und die Vergewaltigungen der russischen Invasoren einzufordern.

Das Bild, das man von einem Erwachsenen in der Zukunft haben wird, wird ganz wesentlich davon abhängen, wie dieser sich zu diesem Unrechtskrieg positioniert.

Dr. med. Matthias Soyka

Betr.: Bürger kritisieren die Stadt

Keine »Willkommenskultur« mehr im Rathaus

Erinnern Sie sich noch, als in den 90er Jahren (in manchen Gemeinden auch später), das »Einwohnermeldeamt« zum »Bürgerbüro« wurde? Als man versuchte, den Amtsschimmel zu ersetzen durch Kundenorientierung? Ein schöner Traum aus heutiger Sicht. Denn was haben wir heute? Das Rathaus darf »ohne Termin nicht betreten« werden, Eingangskontrollen, Maskenpflicht (obwohl im Supermarkt längst gefallen!). Meine Anliegen seien »möglichst online, telefonisch oder schriftlich zu erledigen«, das erfahre ich auf der Homepage der Stadt Reinbek. Wenn nicht, kann ich mir einen Termin online buchen (ich erhalte ihn frühestens in einem Monat!). Auch für einen Besuch im Fundbüro, um einen verlorenen Schlüssel abzuholen, benötige ich einen Termin. Im Sozialamt gibt es gar keine Termine mehr vor Ort.

Betr.: Anzeige der SPD mit dem Aufruf von Nikolaus Kern »Stimmen Sie mit Nein beim Bürgerentscheid!!!«, DR v. 4.4.2022, S. 25

Wird hier versucht mit dem Leid der Migranten durch die Hintertüre das Bebauungsangebot des Holzvogtlandes zu öffnen?

In der Ukraine herrscht Krieg – die Menschen fliehen. Ich lese im REINBEKER von der SPD, Herrn Nikolaus Kern: »Auch für diese Menschen werden Wohnungen benötigt ... Jeder der meint, Reinbek solle nicht mehr wachsen, verkennt die Situation der Bevölkerungsentwicklung. In dieser Situation Wohnbebauung verhindern zu wollen, ist egoistisch und zeugt von sozialer Verantwortungslosigkeit.«

Wird hier versucht mit dem Leid der Migranten durch die Hintertüre das Bebauungsangebot des Holzvogtlandes zu öffnen? Ist das moralisch vertretbar? Ich bin fassungslos, wie über Reinbeker Bürgerinnen und Bürger geurteilt wird, nur weil sie das ganze Reinbek mit seinen Klimaschutzzielen, verkehrlicher und sozialer Infrastruktur betrachten und in eine zielführende Richtung lenken wollen.

Betr.: Bebauung Holzvogtland

Reinbeks DNA ist in Gefahr

Viele sachliche Gründe lassen sich gegen die geplante Bebauung des Holzvogtlandes anführen: Die Folgen für das Klima und die Umwelt stehen gewiss an erster Stelle, aber auch die Auswirkungen auf die Finanzen der Stadt, ihre soziale Infrastruktur und den Verkehr sprechen gegen dieses Vorhaben. Vermeintlich weiche Argumente kamen in der Diskussion bislang eher zu kurz: Prägend für das Reinbeker Stadtbild sind die überschaubaren Stadtteile und die ausgedehnten Grünflächen zwischen den

Von der damals erwünschten »Willkommenskultur« und »Wohlfühl-Atmosphäre« nichts mehr zu spüren. Es ist wie früher in meiner Kindheit, wo ich bei jedem Behörden-Besuch ein mulmiges Gefühl in der Magengegend hatte.

Ich hoffe sehr, dass bald wieder menschliche Nähe und Kundenorientierung im Reinbeker Rathaus Einzug halten werden. Doch ich bleibe skeptisch, denn allem Anschein nach versucht man, persönliche Begegnungen mit der angeblich so notwendigen »Digitalisierung« zukünftig komplett zu verhindern. Es sind wir Menschen, die die Zukunft und auch »unsere« Verwaltungen gestalten sollten. Und es ist an uns der Vereinsamung und Vereinzelung der Menschen etwas entgegenzusetzen.

V. Weber

len. Eine Bebauung des Holzvogtlandes ist in heutiger Zeit nicht verantwortbar. Großsiedlungen sind noch nie eine gute Lösung gewesen! Das sollten inzwischen auch die kommunale Politik Reinbeks verstanden haben.

Ich habe nichts gegen Veränderungen, ich habe nichts gegen Wohnungsbau! Ich habe aber ein Problem damit, wenn unsere, von uns gewählten, verantwortlichen Kommunalpolitiker, ihre Hausaufgaben nicht sorgfältig machen und ein sinnvolles, nachvollziehbares Stadtentwicklungskonzept erarbeiten, ohne dabei investorengetrieben zu sein.

In den letzten 11 Monaten konnten mich politische Argumentationen nicht überzeugen, im Gegenteil, ich werde am 8. Mai mit JA!! stimmen.

Patricia Böge, Schöningstedt

Stadtteilen als unmittelbar erlebbare Natur- und Naherholungsräume. Wer auf dem Holzvogtland – wie geplant – eine Großsiedlung mit bis zu 5-geschossigen Wohnblocks errichtet, greift massiv in Reinbeks Stadtbild ein, beseitigt die Grünfläche zwischen Prahlsdorf und Schöningstedt und zerstört damit das, was Reinbek

l(i)ebenswert macht. Es geht nicht um Nostalgie, sondern um die Bewahrung des Charakters von Reinbek als grüne Kleinstadt.

Tomas Unglaube

Stellen Sie sich vor, wenn aus Naturgrün Betonwüste wird!

Wo sind sie denn? Die Wohnbauer, die vor gut einem Jahr das Holzvogtland bebauen wollten und den Reinbekerinnen und Reinbekern eine golden bebaute Stadt servieren wollten? Verstecken sie sich hinter der CDU und der SPD oder sogar hinter dem Bauamt?

Und wenn dann die Bürgerinnen und Bürger für die Erhaltung des Holzvogtlandes stimmen und damit für zwei Jahre einen Stop in der Planung bewirken, kommen sie danach hervor, um

die Stadt im Grünen zu einer Stadt aus Beton zu verwandeln?

Die CDU und die SPD meinten noch im letzten Sommer, die Bürgerinnen und Bürger Reinbeks seien nicht fähig, über die Zukunft der Stadt zu entscheiden.

Aufmerksame Menschen gründeten eine Bürgerinitiative und rüttelten die Bürgerinnen und Bürger wach, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Ein Bürgerentscheid parallel zur Landtagswahl am 8.5. wurde von der Kommunal-

aufsicht in Kiel genehmigt.

Nun sind die Bürgerinnen und Bürger Reinbeks gefragt. Damit Sie – und hiermit spreche ich alle Wählerinnen und Wähler Reinbeks an – noch mal einen Eindruck von dem schönen Mittelpunkt Reinbeks bekommen, besuchen Sie das Holzvogtland, bekommen Sie ein Gefühl für den Erhalt der Natur und stellen Sie sich vor, wie es sein wird, wenn aus Naturgrün zu Betongold wird, von dem die Investoren, und nur sie, profitieren.

Marianne Poppe

Großsiedlungen lösen Reinbeks Wohnungsprobleme nicht

Kennen Sie jemanden, der gegen »bezahlbaren Wohnraum« ist? Vermutlich nicht. Wer will schon Menschen »bezahlbaren Wohnraum« vorenthalten? Wenn für die geplante Großsiedlung auf dem Holzvogtland mit dem Argument geworben wird, man wolle »bezahlbaren Wohnraum« schaffen, wird aber schnell deutlich, dass durch diese Formulierung lediglich versucht wird, Gegenargumente im Keim zu ersticken. Unterschlagen wird, dass »bezahlbar« gar nicht definiert wird. Denn nur dadurch lässt sich das Totschlagargument weiter nutzen.

Die Frage bleibt: Was verstehen die lokalen Befürworter der Großsiedlung unter »bezahlbarem« Wohnraum? Es kann sich wohl kaum um die Mondpreise handeln, die aktuell auf dem Reinbeker Immobilienmarkt aufgerufen werden. Um »öffentlich geförderten« Wohnraum kann es sich aber auch nicht handeln, auch wenn wiederholt behauptet wurde, mit der Bebauung des Holzvogtlandes wolle man »öffentlich geförderten« Wohnraum schaffen: Warum hat Reinbeks Politik im Widerspruch zu bestehenden Beschlüssen beim letzten Großprojekt »Schröders Koppel« lediglich 13% »öffentlich geförderten Wohnraum« akzeptiert? In Hamburg und anderen Kommunen sind 40-50% bei vergleichbaren Vorhaben üblich, und Reinbek hat sich gemäß der »Leitlinie Strategie Wohnen« des Mittelzentrums Reinbek-Glinde-Wentorf verpflichtet, bei Ausweisung von Wohnbauflächen mindestens 30% öffentlich geförderten Wohnraum vorzusehen.

»Bauen, bauen, bauen...!« geistert als populistischer und vermeintlich simpler Lösungsvorschlag für die Problematik steigender Mieten und Immobilienpreise durch die Welt. Leider passt der Lösungsvorschlag nicht zum Problem. Denn das Problem ist vielschichtig und komplex. Daher gibt es keine einfache Lösung. Sicher ist: Auch eine vollständige Bebauung des Holzvogtlands würde nichts an der Preisentwicklung für Wohnraum ändern. Investorengezielte Großsiedlungen auf Reinbeks Grünflächen sind keine Lösung für »bezahlbaren Wohnraum«.

Lassen Sie sich nicht in eine vermeintlich egoistische oder sozial verantwortungslose Ecke stellen, nur weil Sie überzogene und undurchdachte Bauprojekte skeptisch hinterfragen!

Im Gegenteil: Bürgermeister, Politik und Bauamt sind bezüglich des Holzvogtlands noch viele Antworten schuldig geblieben...

Christian Warneke

Sie sind gegen Wohnblocks mit 5 Etagen im Herzen Reinbeks?

Dann stimmen Sie beim Bürgerentscheid JA! am 8.Mai mit

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGTLAND

Landrat Dr. Christoph Mager zu Besuch

Rundgang durch die Gemeinde

Wentorf – Normalerweise einmal pro Wahlperiode ist er zu Gast, aber zwei Jahre musste dieser Besuch ausgefallen. Jetzt konnte Landrat Dr. Christoph Mager seine Reise zu Ämtern und Kommunen des Kreises Herzogtum Lauenburg wieder aufnehmen, um sich über die Situation, Sorgen und Nöte vor Ort zu informieren.

In Wentorf war das Kinderzentrum Treffpunkt der Gruppe, zu der sich neben Bürgervorsteher Lutz Helmrich und Bürgermeister Dirk Petersen unter anderem die Fraktionsvorsitzenden gesellten. Das von der Gemeinde erstellte Besuchsprogramm umfasste die Besichtigung von Grundschule, Offener Ganztagschule und der Kindertagesstätte *Lütte Lüüd*, deren Leitungen ebenfalls mit dabei waren. Danach stand ein Besuch bei der benachbarten Feuerwehr an. Anschließend gab es im Rathaus ein Treffen mit der Wirtschaftsinitiative Wentorf. Ab-

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Mitte, v. li. Bürgermeister Dirk Petersen, Landrat Dr. Christoph Mager und Bürgervorsteher Lutz Helmrich beim Besuch der Gruppe vor dem Kinderzentrum.

gerundet wurde der Besuch durch ein Gespräch mit den Mitgliedern des Hauptausschusses.

Ein bedeutendes Gesprächsthema: Die Flüchtlinge aus der Ukraine. Schon jetzt erfüllt der Kreis die geforderte Quote bei weitem: 6,9 Prozent der Flüchtlinge in Schleswig-Holstein muss das Herzogtum Lauenburg aufnehmen, es sind aber bereits 10 Prozent, viele

in privater Obhut. Die Frage der Finanzierung des (gebundenen) Ganztags beschäftigte die Teilnehmer ebenso wie die Kindertagesstätten-Reform. »Die Resolution zur Kita-Finanzierung ist ein sehr wichtiges Thema. Wir sind uns einig, dass die Finanzierungskosten bei den Städten und Gemeinden reduziert werden müssen«, betonte Dr. Mager.

Christa Möller



HOLZ IM GARTEN vom Holzhof.

Riesiges Sortiment. Hohe Fachkompetenz. 25 Jahre Erfahrung.



Ob als Baustoff, Selbstbausatz oder mit Planung und Aufbau:

Wir bieten Terrassendecks, Carports, Überdachungen und Zäune inkl. Zubehör.

Was können wir für Sie tun?

HOLZHOF
FRIEDRICHSRUH

Holzhof 1 · 21521 Friedrichsrüh · Tel. 04104-2456
Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
www.holzhof-friedrichsrueh.de

Reinbek kulturell · Mai 2022

- Anzeige -

01.05.2022 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung 思い出 - OMOIDE

Erinnerungen an Japan aus der Sammlung Donati
Dauer der Ausstellung der Stiftung Italiaander/
Spegg: bis 12.06.2022

01.05.2022 / So., Konzertreihe Schloss Reinbek
17.30 + 20 Uhr, nur für Abonnent*innen

Quatuor Arod - Streichquartett

Jordan Victoria, Violine / Alexandre Vu, Violine /
Tanguy Parisot, Viola / Jérémy Garbarg, Violoncello
Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart u.a..

08.05.2022 / So., Schloss Reinbek
18 Uhr, € 10,-

Landespreisträgerkonzert »Jugend musiziert«

Die Landespreisträger des Wettbewerbs »Jugend musiziert« Schleswig-Holstein stellen sich vor.
Veranstaltung der Freunde des Schlosses Reinbek e.V.

10.05.2022 / Di., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 7,-

Sachsenwald-Slam

Zum Sachsenwald-Slam kommen Poetinnen und Poeten aus Norddeutschland ins Reinbeker Schloss. Kooperation des Kulturzentrums mit Victoria Helene Bergemann.

13.05.2022 / Fr., Café The Vintage
19.30 Uhr, € 13,- (Restkarten)

Joachim Ringelnatz - Ich bin so knallvergnügt erwacht

»Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns

der Kragen platzt« – nach diesem Leitsatz von Joachim Ringelnatz präsentiert der Münchner Schauspieler Jürgen Wegscheider in seiner szenischen Lesung Einblicke in dessen Leben.
Karten im Vorverkauf im Café The Vintage und in der VHS

15.05.2022 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Perspektivwechsel

18 Künstlerpositionen zu Hass, Gewalt und Unterdrückung – 30 Jahre nach den rassistischen Brandanschlägen in Mölln
Dauer der Ausstellung bis 19.06.2022

15.05.2022 / So., Schloss Reinbek
15.30 Uhr, € 22,- inkl. Kaffee & Kuchen

Kulturkost – Illusion d'amour

Chansons für eine abgrundtiefe Stimme mit Gabriele Banko, Konrad Seeliger am Cello und Johannes Grundhoff am Flügel. Weil der Mensch sich nach mehr Liebe sehnt, als er hat, dichtet er Liebesgedichte und Liebeslieder. Und die sind oft am schönsten, wenn sie sich von Illusionen nähren..

19.05.2022 / Do., Schloss Reinbek
20 Uhr, € 18,-

Des wird doch eh nix – Karl Valentin

Heike Feist (aus Neuruppin) und Andreas Nickl (aus München) erzählen das Leben des klapperdürren Komikers, der Schwarz sah, aus Prinzip. Vor jedem Auftritt zitterte der leidenschaftliche Hypochonder:
»Gar nicht krank ist auch nicht gesund!«
Karl Valentin – einer der Berühmtesten seines Fachs.

22.05.2022 / So., Schloss Reinbek
17 Uhr, € 8,-

anonymus – Herzlich tut mich erfreuen

Beim Frühlingskonzert stehen beschwingte Tanzmusik, fröhliche Märlieder und kunstvolle Instrumentalmusik aus dem 13. bis 17. Jh. auf dem Programm. Das Ensemble anonymus spielt auf historischen Instrumenten wie Schalmei, Pommer, Dulzian, Gemshorn, Laute und Schlagwerk.

29.05.2022 / So., Schloss Reinbek
16.30 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

»Große junge Talente«

Unter dem Titel präsentieren die »Stiftung Donati Schloss Reinbek« und das Kulturzentrum die Musizierenden Aila Katalin Krohn - Geige, Benedikt Geiger - Horn und Edvard Rundberg - Klavier.

30.05.2022 / Mo., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 6,-

Die Ukraine. Gegen Putins Zerrbild der Geschichte

Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig Steindorff, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Osteuropäische Geschichte
Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft e. V.

Laufende Ausstellungen im Schloss Reinbek:

Bis 8.5.2022

Lakonie - Malerei - Ralf-Rainer Odenwald



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald

Bild: Pixabay

AKTUELLER IPCC SACHSTANDSBERICHT

Jetzt aber
endlich
wirklich
richtig?

Der UNO-Weltklimarat IPCC, ein Konsortium von hunderten Wissenschaftler:innen, hat gerade den dritten Teil seines sechsten Sachstandsberichts zum Klima veröffentlicht. Darin werden die Möglichkeiten zur schnellen Reduzierung von Treibhausgasen benannt. Und schnell sein ist das Gebot, denn schon in wenigen Jahren haben wir unser CO₂-Budget zur Einhaltung der globalen 1,5 Grad komplett verschleudert. Wir wissen, welche dramatischen Auswirkungen uns in einer Welt von 2 oder 3 Grad Erwärmung erwarten, wir wissen, dass auf dem Weg zusätzlich sehr viele Dinge schiefgehen werden, wie z.B. unerwartete Brände ganzer Landstriche, überraschende Flutkatastrophen oder neue, ungeahnte Methanbelastungen. Wir wissen, dass die Welt bei der heutigen Erwärmung um 1,2 Grad schon beginnt, ungemütlich zu werden, wir wissen, unsere Kinder werden ausbaden müssen, was wir heute anrichten. Aber – wir wissen auch, wie wir die Emissionen einbremsen können!

Unsere Reaktion auf diese Informationen? „Jetzt machen wir erstmal nichts und dann warten wir ab.“ Einfach: nichts. Das klingt verrückt? Aber das ist die Situation – die Emissionen sinken nicht, sie steigen. Anstatt uns Zeit zu verschaffen, lassen wir es richtig krachen.

Doch wie wäre es, wenn wir einfach überraschend wirklich etwas verändern? Den Flug streichen, keine Kreuzfahrt mehr buchen, mit weniger als 150 PS auskommen und ganz ohne Verbrenner, mehr mit dem Rad, Bus und Bahn erledigen, weniger als 60 Kilo Fleisch im Jahr verschlingen, dafür mehr Früchte aus dem Garten, weniger Klamotten shoppen und mehr Solarstrom erzeugen, es ohne Öl und Gas im Keller, sondern mit Wärmepumpe gemütlich haben, weniger Schotter im Garten dafür mehr Grün? Oder hmm, sorry liebe Kinder, warten wir lieber wieder den nächsten Bericht ab?

www.klimaschutz-sachsenwald.de
Klimaschutz-Initiative Sachsenwald
Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

SCHLOSS REINBEK

Ausstellung »OMOIDE« im Schloss

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, lädt am Sonntag, 1. Mai, 11.30 Uhr, im Krummspanner des Schlosses ein zur Eröffnung der Ausstellung »OMOIDE – Erinnerungen an Japan« aus der Sammlung der Familie Donati. Zur Einführung spricht Kurator Bernd M. Kraske.

Aus dem Besitz des vor zwei Jahren verstorbenen Bernhard Donati zeigt die Ausstellung Erinnerungsstücke aus der Zeit seiner Eltern in Japan. Diese hatten von 1923 bis 1927 in Kamakura in der Nähe von Tokyo gelebt, wo Donatis Vater im Auftrag von Siemens das erste deutsche Industriewerk in Japan aufbaute. Die Donatis hatten sich natürlich japanisch eingerichtet und nach ihrer Rückkehr in die Heimat sehr viele ihrer japanischen Erwerbungen mitgebracht. Der 1929 geborene Sohn Bernhard lebte bis zu seinem Tod in diesem Interieur, das er um weitere Stücke erweiterte.

Bernd M. Kraske: »Man erinnert sich: Kunst und Kunsthandwerk haben in Japan eine große Tradition, von der Lackkunst (Inro) im 12. Jahrhundert über Keramik und Porzellan bis zur Metallkunst am Schwert (Tsuba), den Holzschnitten und Elfenbeinschnitzereien (Netzukes und Okimonos) hauptsächlich des 19. Jahrhun-



derts. Durch die nahezu vollkommene Abschottung des Landes gegen die Außenwelt Mitte des 17. Jahrhunderts versiegte jeglicher Einfluss aus anderen Kulturen für mehr als 200 Jahre. Nur sehr langsam öffnete sich das Land wieder, bis im Jahr 1867, der letzte Shogun (Regierender Feldherr) gezwungen wurde, die Macht in die Hände des jungen Kaisers Mutsuhito zurück zu geben. Nach der Öffnung des Landes erschloss sich für das Kunsthandwerk Japans eine zusätzliche, bestimmende Richtung: Die Gestaltung interessanter, für den Export geeigneter Kunst- und Gebrauchsgegenstände, wie z.B. Möbel, Schmuck, Teegeschirre und kleine Salzstreuer etwa, aus Sterling-Silber. In Europa und den USA führte das schließlich zum sogenannten Japonismus.«
Die Ausstellung zeigt farbige

Holzdrucke und Rollbilder (Kakemono) ebenso wie kunstvoll gefertigte Möbelstücke, dazu Porzellane aus den Manufakturen Satsuma, Imari und Kutani sowie Feuerschalen (Hibachi) und silberne Gebrauchsgegenstände. Besonderes Gewicht kommt dabei den Netsukes zu, kleinen geschnitzten Figuren, die als Bremsknopf zur Befestigung eines an zwei Schnüren hängenden Behältnisses am Gürtel (Obi) des taschenlosen Kimonos dienen. In solchen Behältnis-

sen (Inro) wurden Siegel, Tabak oder auch Medizin bewahrt. Die Tsubas schließlich sind aus Metall geschmiedete und kunstvoll verzierte Stichblätter des traditionellen Samuraischwerter. Alle diese Exponate zeugen von der hohen Kunstfertigkeit japanischer Handwerker.

Öffnungszeiten der Ausstellung: 1. Mai – 12. Juni, Mittwoch bis Sonntag, 10 – 17 Uhr.

Am 22. Mai, 11.30 Uhr findet eine Führung mit Kurator Bernd M. Kraske statt.

FREUNDE DES SCHLOSSES
REINBEKKonzert
von »Jugend
musiziert«

Reinbek – Die »Freunde des Schlosses Reinbek« laden am Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr, ein ins Reinbeker Schloss zu dem traditionellen Auftritt von schleswig-holsteinischen Preisträgern des diesjährigen Landeskonzerts im Rahmen des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«. Die jungen Künstlerinnen und Künstler bringen einen bunten Strauß von meist klassischen Musikstücken in unterschiedlichen Arrangements zu Gehör.

Karten (€ 10,-) gibt es an der Reinbeker Kulturkasse in der Stadtbibliothek, geöffnet Mo + Do: 14 – 18 Uhr und Di + Frei: 10 – 13 Uhr ☎ 040-72750800, unter ticket@kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse im Schloss.

Aus dem Erlös des Konzerts unterstützt der Verein der »Freunde des Schlosses« den Förderkreis »Jugend musiziert Schleswig-Holstein e.V.« in der musikalischen Förderung begabter junger Menschen. Besucher werden gebeten, sich vor der Veranstaltung auf der Website des Schlosses Reinbek über die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen zu informieren.

BET KÄSTCHEN

Ihr Garni Hotel in Reinbek

Suleiman Itminan



Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 722 22 54

www.bettkaestchen.de

Wir haben geöffnet!

Reinbeker
Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

70 Jahre Chorgemeinschaft Ohe

Jubiläumskonzert am Freitag, 13. Mai 22, 18 Uhr, Schloss Reinbek

Reinbek – Endlich ist es so weit: Am Freitag, 13. Mai, 18 Uhr wird die Chorgemeinschaft Ohe ihr seit 2020 zweimal verschobenes Jubiläum zum 70. Geburtstag mit einem Konzert im Reinbeker Schloss feiern.

Das Programm wird ein Streifzug durch das in über 70 Jahren von seinen (nur) zwei Chorleitern geschaffene umfangreiche Repertoire sein – Otto Murach, Gründer und 40 Jahre Leiter, sowie Joachim Winkel, dem seit 31 Jahren jetzigen Leiter. Die Vielfalt der Chöre reicht von der Frührenaissance bis zu Hugo Distler oder den Comedian Harmonists. Die Auswahl der Stücke betont auch die Jahreszeit: »Frühling, ja du bist's«, so hat Hugo Distler ein Gedicht Eichenendorfs vertont.

Corona hatte wie bei allen Chören die Termine und vor allem die Probenmöglichkeiten ausgebremst. Zu Weihnachten 2021 konnte aber das 63. Weihnachtskonzert schon mal wieder stattfinden. Aber erst im März 2022 fingen die ersten mutigen Sängerinnen und Sänger in kleiner, aber zum Glück ausgewogener Besetzung der Stimmen



wieder mit den Proben an. Der Probenraum in der *Alten Schule* in Ohe wurde zu klein, um unter Corona-Bedingungen sicher proben zu können. Im *Jürgen Rickertsen Haus* wurde ein Raum gefunden, der dank seiner Größe und guter Belüftungsmöglichkeiten eine größere Besetzung zuließ. Etwa die Hälfte der Mitsingenden aus der Vor-Corona-Zeit fand sich ein, um mit den Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert zu beginnen, dazu gab es sogar Zuwachs in Sopran, Alt und Bass. Für das Konzert im Schloss konnten in jeder Stimme noch Gastsängerinnen und -sänger gewonnen werden, so dass für das Festprogramm dann etwa 12 Frauen- und 8 Männerstimmen auf

der Bühne stehen werden. Auch die Pianistin und Organistin Karen Haardt, die den Chor schon seit vielen Jahren bei seinen Konzerten begleitet, ist wieder mit dabei, die Leitung hat Joachim Winkel.

Bitte beachten Sie die im Schloss Reinbek geltenden Corona-Bedingungen (u. a. Schutzmasken beim Betreten). Diese sind ggf. aktuell am Tag der Veranstaltung im Internet nachzulesen, falls sich kurzfristig etwas ändern sollte.

Karten (€ 10,-, Schüler/Studenten € 8,-) gibt es bei den Chormitgliedern oder an der Abendkasse. Alle Mitwirkenden freuen sich, endlich wieder loslegen zu dürfen und hoffen auf ganz viel Publikum.

Klavierabend mit Annika Treutler

Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald lädt zum Konzert im Schloss Reinbek

Reinbek – Die Chopin-Gesellschaft lädt am Freitag, 29. April, 19.30 Uhr, ein zum Klavierabend mit der virtuellen Pianistin Annika Treutler (Foto) im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5. Auf dem Programm stehen 3 Klavierstücke, D 946 von Franz Schubert (1797 – 1828), die Klaviersonate Nr. 3 op. 26 von Viktor Ullmann (1898 – 1944) und Variationen und Fuge über ein Thema von Händel von Johannes Brahms (1833 – 1897). Karten (€ 30,-, Schüler und Studierende € 10,-) erhalten Sie im Vorverkauf unter www.chopin-hamburg.de, eMail: karten@chopin-hamburg.de und bei www.eventbrite.de



vhs SACHSENWALD
aktuell

Vortrag über digitale Medien

Reinbek – Die VHS Sachsenwald lädt am Mo., 25. April, von 19.30 Uhr, ein in die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, zu einem Vortrag von PD Dr. Jan-Hinrik Schmidt über die Frage, »Wie die digitalen Medien Meinungsbildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt prägen«.

Karten sind für € 8,- im Vorverkauf in der Volkshochschule Sachsenwald erhältlich.

»Die Kinder sind Könige«

Der neue Roman »Die Kinder sind Könige« von Delphine de Vigan ist kein Krimi, auch wenn bereits auf der ersten Seite die Kriminalpolizei ermittelt.

Die junge Polizistin Clara, eine analytisch denkende Singlefrau, die sich wenig Gedanken um die Meinung anderer macht, ermittelt in einem Entführungsfall. Vermisst wird die etwa sechsjährige Kimmy Diore, die nach einem Versteckspiel mit ihrem Bruder Sammy verschwunden bleibt. Gemeinsam mit dem Leser taucht die Kriminalbeamtin Clara während der Ermittlungen in eine ihr völlig fremde Welt ein.

Kimmys Mutter Melanie betreibt auf YouTube einen Kanal, auf dem sie mehrfach wöchentlich Stories ihrer Kinder Sammy und Kimmy postet. Was anfänglich zart begann, ist zu einem großen Unternehmen geworden. Der YouTube Kanal Happy Récré hat regelmäßig viele Millionen Aufrufe und Follower. Alles was die Kinder tun und lassen wird gepostet und öffentlich gemacht. Die Geschwister sind *social media stars* und landesweit bekannt. Mit zunehmender Bekanntheit werden die Kinder in der Schule zu Außenseitern, es fehlt ihnen Zeit für das normale Leben. Natürlich weckt die mediale Präsenz der Kinder die Aufmerksamkeit von Markenfirmen, die ihre Produkte gern auch auf diesem Weg vermarkten wollen. Die Kinder werden mit Waren überschüttet. Produkte müssen vor laufender Kamera ausgepackt, bejubelt und bestaunt werden. *Klicks und Likes* immer im Blick. Die Familie hat ein gutes Einkommen. Doch ist dies auch für die Entwicklung der Kinder gut?

Gesellschaftskritisch betrachtet Delphine de Vigan das mediale Zeitalter in dem YouTube, Instagram & Co unser Handeln und Denken beeinflussen. Ein lesenswerter Roman, den ich Ihnen sehr empfehlen möchte.

Delphine de Vigan »Die Kinder sind Könige«, erschienen im Dumont Verlag, HC 320 Seiten, € 23,-

Birgit Szage
Buchhandlung Erdmann

Bierbrauen

Reinbek – Die VHS Sachsenwald lädt am Sa., 7. Mai, von 10 bis 18 Uhr, ein zum Kurs Bierbrauen in die Lehrküche der VHS, Klosterbergenstraße 2a. Mathias Ammon, Brauer aus Leidenschaft, zeigt, wie mit haushaltsüblichen Gegenständen ein leckeres Bier gebraut wird. Gebühr: € 48,-, zuzüglich € 35,- Lebensmittelumlage. Anmeldung bis zum 25. April.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

mit Ihrer Unterstützung möchte ich auch in den kommenden fünf Jahren wieder als direkt gewählter Abgeordneter Ihre Interessen in Kiel vertreten. Persönlicher Austausch und rasche sowie unbürokratische Problemlösungen liegen mir am Herzen. Erfolge wie die Taktverdichtung der S 21 motivieren mich weiter anzupacken. Mit mir haben Sie eine starke Stimme für unsere Region im Landtag. Ich will kurSHalten für Reinbek!

Ihr Lukas Kilian

Am 8. Mai mit beiden
Stimmen CDU wählen!



CDU

Lukas Kilian

Weil Reinbek neue Wohnformen braucht.



Unterstützt von:



**JA zu
Wohnraum
deshalb**



**beim Bürgerentscheid
am 08. Mai 2022**

Reinbek fehlt Wohnraum und das **Holzvogtland** bietet die Chance, etwas dagegen zu tun.

Ein **vielfältiges Angebot an Wohnungen** für alle Lebensabschnitte ist auch für Reinbekerinnen und Reinbeker ein Gewinn - kleine Wohnungen für junge Menschen oder Wohnungen speziell für Senioren sind gesucht.

Das Holzvogtland zu **entwickeln heißt nicht, es komplett zu bebauen**. Auf Teilflächen kann Platz sein für Natur mit Mehrwert. Heute dienen die Feldwege nur als Verbindung zwischen den Ortsteilen – wie schön wäre es, wenn es auch **Grünflächen** gäbe, die zum Verweilen einladen?

Zusätzlicher Wohnraum in ein **Standortfaktor** für Unternehmen aus Reinbek. Durch zusätzliche Einwohner nötige **Investitionen in Infrastruktur, Kitas oder Schulen** kommt allen in unserer Stadt zugute.

Die Fakten:

Reinbek hatte 2020 211 geförderte Wohnungen, **bis 2030 verlieren 137 die Sozialbindung**. Schon heute liegen wir im Vergleich weit zurück (Sozial-Whg./1000 EW): Hamburg 40 Wohnungen; Schnitt SH 16 Wohnungen; **Reinbek nur 7,5 Wohnungen!**

CDU, SPD und Forum21 in Reinbek sprechen sich gegen die grundsätzliche Freihaltung des gesamten Holzvogtlandes aus – bitte stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit „Nein“, damit Reinbek seine Chancen nutzen kann.

Schleswig-Holstein Musik Festival

Das diesjährige SHMF vom 2. Juli bis 28. August bietet unter dem Motto »Sommer der Möglichkeiten« wieder ein farbenprächtiges und abwechslungsreiches Programm, geprägt von den Klängen des Komponisten Johannes Brahms (1833-1897). Porträtkünstler ist der israelische Dirigent, Cembalist, Pianist, Akkordeon-Virtuose und Autor Omer Meir Wellber (*1981). Aus der reichen Fülle der Veranstaltungen (204 Konzerte und weitere Events) stellen wir eine Auswahl vor – an Orten, die für Leser des REINBEKER gut zu erreichen sein dürften. Karten zu den jeweils genannten Preisen können ab sofort bestellt werden: schriftlich bei der Kartenzentrale SHMF, Postfach 3840, 24037 Kiel, telefonisch unter ☎ 0431-237070, Fax 0431-2370711 sowie per eMail: bestellung@shmf.de

Reinbek (Schloss), 21. Juli, 19.30 Uhr: Das Trio Con Brio aus Kopenhagen, das sein 20-jähriges Bestehen mit der preisgekrönten Gesamteinspielung aller Klaviertrios Beethovens feierte, präsentiert die »Traumlieder« des Dänen Hans Abrahamsen, das Klaviertrio op.3 A. von Zemlinskys und das Klaviertrio op. 87 von Brahms, das wegen der Breite und Komplexität der Formen zu den wunderbarsten seiner Art zählt. Karten zu € 33/39.

15. August, 19.30 Uhr: Emmanuel Tjeknavorian, 2015 beim Jean-Sibelius-Violinwettbewerb für die beste Interpretation des Violin-Konzertes von Sibelius ausgezeichnet und Pianist Maximilian Kromer – ebenfalls Preisträger vieler Wettbewerbe, bringen neben Werken von Mozart, Franck und Webern auch Brahms' Sonate »in Erwartung der Ankunft einer lieben Freundin« mit Anspielung des Kopftemas auf des Lied »Komm bald« (op.97/5) zu Gehör. Karten zu € 33/39.

Hamburg, 29. August, 19 Uhr (Laeiszhalle): Die legendäre Hip-Hop-Gruppe »Fünf Sterne deluxe« außer Rand und Band! Miki Kekenj und sein »Takeover! Ensemble« – diesmal als groovende Blaskapelle – drehen die Hits der Hamburger Hip-Hop-Granden durch den musikalischen Fleischwolf und zünden ein Feuerwerk aus Skurrilität und guter Laune mit Pauken, Trompeten und Opernsängern als Backgroundchor. Karten zu € 10 bis 59.

30. August, 19.30 Uhr (Laeiszhalle): Brahms' »Die schöne Magelone« op.

33 nach Gedichten von Ludwig Tieck zählt zu den schönsten Kunstliedern der deutschen Romantik. Mit Klaus Maria Brandauer leiht einer der prägendsten Schauspieler unserer Zeit dem faszinierend zeitlosen Text seine Stimme, Bariton André Schuen lässt tief in die Gefühle der Protagonisten blicken. Karten zu € 19 bis 69.

31. August, 19.30 Uhr (Laeiszhalle): Maria João Pires gilt als führende Mozart-Interpretin schlechthin. Zur Rolle des Interpreten sagt sie: »Ich glaube, die Musik zeigt ihm, was er machen muss«. Das führt sie vor an M.s Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur op.488, »gleichsam ein unaufhörliches Schwelgen in edelstem Wohllaut, ein verschwenderisches Verströmen blühender Melodik« (K. Schweizer).

Das begleitende Kammerorchester Basel (Leitung: Trevor Pinnock) spielt außer Ravels Denkmal »Le tombeau de Couperin« die Sinfonie Nr. 2 von Gounod, ein »Ausbund an formaler Eleganz u. thematischer Frische« (H.-Kl. Jungheinrich). Karten zu € 29 bis 78.

Wotersen (Reithalle Schloss Wotersen) 15. Juli, 19.30 Uhr: Seit langem widmet sich die 10-köpfige »Music-Banda Franui« aus Osttirol Werken der Romantik. Mit viel Witz auf Saxophon oder Violine wird das Erhabene der Brahmschen Volkslieder zu anregend feinsinnigen und kurzweiligen Erlebnissen. Sven-Eric Bechtolf verknüpft sie mit der Liebesgeschichte aus Ödön von Horváths Roman »36 Stunden«. Karten zu € 24 bis 54.

Peter Steder

Kirchengemeinde Reinbek-West

Nathan-Söderblom-Kirche
Berliner Straße 4 · Reinbek
Telefon 040 / 722 63 15



Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten um 11.00 Uhr ein!

- 01.05. Propst im Ruhestand Matthias Petersen
- 08.05. **10 Uhr! Konfirmationsgottesdienst**, Pastorin Bente Küster
- 15.05. Pastor im Ruhestand Martin Hennig
- 22.05. Pastorin Bente Küster
- 26.05. **Christi Himmelfahrt** 11 Uhr Gottesdienst am Schloss, Ökumenisches Team
- 29.05. Prädikantin Edelgard Jenner

Dienstag, 17. Mai, 15 Uhr: **Kaffeeklatsch**, »Der Mai ist gekommen« – Einladung zu einem musikalischen Kaffeeklatsch für Seniorinnen und Senioren mit Liedern und Texten zum Frühling

Es gelten die jeweiligen Hygienebestimmungen; im Gottesdienst gilt Maskenpflicht.

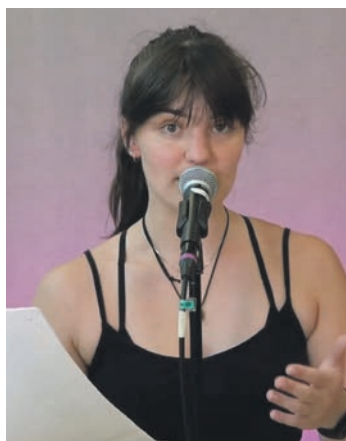
Sachsenwald-Slam im Schloss

Mit dabei Michelle Boschet, U20 Schleswig-Holstein-Meisterin

Reinbek – Am Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr, steht im Reinbeker Schloss wieder das beliebte Poeten-treffen auf dem Programm.

Die Texte aller Poetry Slammer sind selbstgeschrieben und nicht länger als sechs Minuten. Es werden einige der bekanntesten Poetry Slammer Norddeutschlands auf-treten. Dieses Mal ist auch Michelle Boschet (Foto), U20 Schleswig-Holstein-Meisterin aus dem letzten Jahr) dabei (bit.ly/3xj2kCT). Sie veröffentlichte im vergangenen Jahr auch ihr Buch »Ein Herz bricht so leise, das hört man gar nicht«. Sie lebt und arbeitet in Flensburg.

Weitere Poeten, die sich an-gekündigt haben, sind Armin Sengbusch, Kai Frantzen, Luke Monis und Sarah Garstenstein. Als



Featured Poet wird Johannes Floehr, bekannt als Slampoet und Co-

median aus Funk und Fernsehen, in das Schloss nach Reinbek kommen. Zwei Wettbewerbsplätze bleiben offen für ortsansässige Literaten. Ein Platz ist an Stephan Pinkwart aus Reinbek bereits vergeben. Weitere Anmeldungen hierfür unter bergemann.sachsenwald-slam@gmx.de

Der Sachsenwald-Slam ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit der erfolgreichen Reinbeker Slammerin Victoria Helene Bergemann.

Karten (€ 7,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800. Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Kulturkost im Schloss: Illusion d'amour

Liebeslieder für eine abgründtiefe Stimme mit Gabriele Banko

Reinbek – Am Sonntag, 15. Mai, 15.30 Uhr, ist in der Schlosskultur-Reihe *Kulturkost: Illusion d'amour* Gabriele Banko mit Liedern für eine abgründtiefe Stimme zu Gast.

Gabriele Banko interpretiert Chansons von Charles Aznavour, Michel Legrand und Jacques Prévert, ebenso wie Lieder, die einst Dalida und die Knef sangen bis hin zu Songs von Paolo Conte, Astor Piazzolla und Cole Porter. Konrad Seeliger am Cello und Johannes Grundhoff am Flügel begleiten sie und steuern zudem Instrumentalwerke bei aus der Filmmusik von Komponisten wie Ennio Morricone und Michel Legrand.

In ihren Moderationen, in Gedichten und Aphorismen nähert



FOTO: ANDREAS CASPARI

sich die Sängerin mal heiter, mal bissig, dem Thema Liebe im Spannungsfeld von Wunsch und Wirk-

lichkeit. Denn weil der Mensch sich nach mehr Liebe sehnt, als er hat, dichtet er Liebesgedichte und Liebeslieder. Und die sind oft am schönsten, wenn sie sich von Illusionen nähren. Aber am eindringlichsten sind die, die den Nerv unserer Verletzlichkeit und unserer Unzulänglichkeit treffen.

Um 15.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Nach ca. einer halben Stunde beginnt das musikalische Programm. Karten (€ 22,- inkl. Kaffee und Kuchen) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 sowie online unter www.kultur-reinbek.de. Die aktuell geltenden Hygieneregeln finden Sie auf www.schloss-reinbek.de

Lesung mit Kathleen Freitag in der Stadtbibliothek

Reinbek – Die Reinbeker Autorin Kathleen Freitag liest am Dienstag, 26. April, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-8, aus ihrem neuen Roman »Wo Himmel und Meer sich berühren«.

Die in Ostberlin geborene Autorin arbeitete nach ihrem Studium der Germanistik, Geschichte und Politik als Dramaturgin, verfasste Drehbücher und war als Lektorin tätig. Inzwischen lebt sie mit ihrer Familie in Reinbek und schreibt sehr erfolgreich Bücher für Kinder und Erwachsene.



»Wo Himmel und Meer sich berühren« ist bereits ihr dritter Roman. Im Mittelpunkt des Buches

steht Edith, die nach einer langen beschwerlichen Flucht aus den Ostgebieten 1945 die Insel Rügen erreicht. Hier hofft sie, endlich wieder anzukommen und glücklich zu werden. Doch für Edith fühlt sich das unbekannte Eiland an wie ein Gefängnis. Bis sie Alma kennenlernt, die auf Rügen geboren ist, und mit der Edith lernt, die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Eintrittskarten (€ 6,-) gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek oder an der Abendkasse, sofern noch verfügbar.

FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE

Reise in die Kunst- und Kulturmetropole Berlin

Wentorf – Die FREIE LAUENBURGISCHE AKADEMIE lädt ein zur Teilnahme an einer Kulturreise nach Berlin von Mo., 30. Mai bis Fr., 3. Juni, unter der Leitung des Kunsthistorikers Dr. Stefan Vöhringer.

Im Zentrum des Reiseprogramms stehen dabei die Sammlungen und Ausstellungen des Humboldtforums im Berliner

Stadtschloss und die nach Jahren der Sanierung wieder zugängliche Neue Nationalgalerie Mies van der Rohes.

Weiterhin auf dem Programm: u.a. die hochkarätige Sammlung der Gemäldegalerie am Kulturforum Potsdamer Platz und die spektakuläre Privatsammlung der Boris Foundation. Hinzu kommt

eine Führung zu Kunstwerken im Reichstagsgebäude.

Kosten für die Busreise bei Übernachtung im DZ und Frühstück sowie allen Gruppeneintritten (außer Theater/Oper/Konzerte) betragen € 820,- für Mitglieder, € 880,- € für Gäste; EZ-Zuschlag € 120,-.

Anmeldungen erbeten über ☎ 040-7204166 (Bandaufnahme).

LESUNG MIT JAN WEILER

»Die Ältern«



Reinbek – Erst die »Pubertiere«, jetzt die »Ältern«. Der Journalist und Schriftsteller Jan Weiler präsentiert am Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr, im Schloss Reinbek sein neues Buch und fragt: Was bleibt, wenn die Kinder – endlich! – groß sind? Eben noch Gegner mutieren sie zu den milde belächelten, ahnungslosen: Ältern. Die sind ja erst 52, fühlen sich wie 32 – werden aber behandelt wie mit 92. Spätestens, wenn die Kinder anfangen, einem die Dinge ganz langsam zu erklären ist klar: Aus Eltern werden Ältern.

Karten (€ 18,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di. und Fr. von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Die aktuell geltenden Hygieneregeln finden Sie auf www.schloss-reinbek.de

Des wird doch eh nix



FOTO: PAVOL PUDYKOT

Reinbek – Am Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr, kommen Heike Feist und Andreas Nickl zu einem besonderen Theaterabend ins Reinbeker Schloss. Heike Feist (aus Neuruppin) und Andreas Nickl (aus München) erzählen das Leben Karl Valentins, des klapperdürren Komikers, dem bis heute berühmtesten und beliebtesten seines Fachs, der schwarz sah, aus Prinzip. Vor jedem Bühnenauftritt zittert er, aus Angst, seinen Text zu vergessen. Der leidenschaftliche Hypochonder – »Gar nicht krank ist auch nicht gesund!« – reist ungern, schon gar nicht zu Auftritten.

Der Bayer spielt Valentin, aber was tun, wenn die bayrische Bühnenpartnerin krank ist und man als Ersatz nur eine Schauspielerin aus Brandenburg bekommt? Valentin auf Brandenburgisch? – Des wird doch eh nix! Aber vielleicht ist ja doch noch nicht aller Tage Abend, selbst für die Brandenburgerin und den Bayern...

Karten (€ 18,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de. Die geltenden Hygieneregeln finden Sie auf www.schloss-reinbek.de

KIRCHE AUMÜHLE

Musik aus der Feder von Friedemann Schiebe

Konzert in der Aumühler Kirche

Aumühle – Der ehemalige Kantor und Organist der Aumühler Kirche, Kirchenmusikdirektor Friedemann Schiebe, hat in den 36 Jahren seiner Amtszeit verschiedenste Choralvorspiele und Sätze zu Gesangsbuchliedern komponiert. In einem Konzertprogramm erklingen am Sonnabend, 7. Mai, 17 Uhr, in der Aumühler Kirche, Börnsener Straße 25, seine Werke.

Die Konzertbesucher sind eingeladen, einige bekannte Melodien mitzusingen, auch im Wechsel mit dem Kinder- und Jugendchor. Um den Choralvorspielen eine neue Farbe zu verleihen, teilen sich Susanne Bornholdt (Orgel) und Ulrich Thiem (Violoncello) die Kompositionen von Schiebe. Auf diese Weise bekommen die eigentlichen Orgelkompositionen eine neue Farbe. »Teilweise dient das musikalische Material Schiebes auch als Improvisationsmodell für kleine eigene Einschübe«, erklärt Susanne Bornholdt.

In diesem Komponistenporträt II erlebt das Publikum den Kirchenmusiker mit kurzen, stilistisch vielseitigen Skizzen. Das Konzert rundet eine Uraufführung über »Da pacem Domine in diebus nostris« ab. Zudem bildet das Thema »Glocken« einen roten Faden: In kurzen Anekdoten wird Friedemann Schiebe aus seinem 80-jährigen Leben berichten, in dem Glocken eine zentrale Rolle gespielt haben und spielen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Stephanie Rutke



FOTO: SUSANNE BORNHOLDT

Musikalische Maitour

Fahrradtour von Aumühle nach Brunstorf

Aumühle – Zu einer musikalischen Fahrradtour von Aumühle nach Brunstorf laden Susanne Bornholdt und Nikolaj Müller-Wusterwitz ein. Mit fröhlichem Volksliedgesang und kulturgeschichtlichen Anmerkungen startet die Tour am Sonnabend, 14. Mai, um 11 Uhr vor der Aumühler Kirche, Börnsener Straße 25. Mitfahren können große und kleine Pedaltreter. Unterwegs erklingen bekannte Lieder wie »Komm lieber Mai, und mache«. Dieses Kunstlied von Wolfgang Amadeus Mozart sowie weitere Mai- und Volkslieder sollen an den kurzen Stationen gesungen werden. Susanne Bornholdt möchte sich mit allen Teilnehmern an die alten Volksliedschätze erinnern.

Auf dem Weg sorgt der Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz an den Stationen für Allgemeinbildung mit Informationen über die unmittelbare Umgebung. Wer weiß, dass es bereits in der Bronzezeit Bestattungen auf dem Gebiet des heutigen Aumühler Waldfriedhofs gab oder dass der Sachsenwald um das Jahr 800 der Grenzwald zwischen den sächsischen und slawischen Stämmen war?

Wer dabei sein möchte, meldet sich an bei Susanne Bornholdt (bornholdt@kirche-aumuehle.de) oder über das Kirchenbüro (Name, Mail, Mobilnummer). Gegen 12.45 Uhr ist die Ankunft an der Brunstorf Kirche geplant. Die Rück- oder Weiterfahrt kann jeder nach Belieben mit oder ohne Besuch im Kaffee Q für sich planen.

Stephanie Rutke

AUS DEN KIRCHEN

NATHAN-SÖDERBLOM

h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach

Reinbek – Am Sonntag, 8. Mai, 18 Uhr, kommt in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, des wohl größten Chorwerks des Meisters, zur Aufführung. Ursprünglich sollte sie ein Geschenk zum 80. Geburtstag von Chorleiter Joachim Winkel und zum 25-jährigen Jubiläum der Wiedergründung des 1975 von Winkel ins Leben gerufenen *Vokalkreis Reinbek* im vorigen Jahr sein – möglich geworden durch eine stattliche Stiftungssumme eines Chormitgliedes.

Joachim Winkel: »Das nicht ursprünglich als »h-Moll-Messe« konzipierte Werk besteht aus drei zu verschiedenen Zeiten entstandenen Teilen, der »Missa«, bestehend aus Kyrie und Gloria, entstanden 1733. Der 9-sätzige Credo-Teil wurde 1748/49 hinzugefügt, enthält aber sowohl die älteste Komposition aus dem Gesamten (Crucifixus von 1714) sowohl das jüngste 1749 entstandene »Et incarnatus«. Von »Sanctus« bis »Agnus Dei« sind alle Sätze Umarbeitungen (sog. Parodien) früherer Werke, entstanden 1724 bis 1732 und dem Gesamtwerk auch 1748/49 hinzugefügt. Ein heute wieder sehr zeitgemäßes

»Dona nobis pacem« beendet das Werk.«

Für den *Vokalkreis* wird es die 4. und – so Winkel – »wahrscheinlich auch letzte Aufführung der Messe sein. Schon beim ersten Mal im Jahr 1981 begleitete ein Ensemble auf historischen Instrumenten den *Vokalkreis*.« So kommen auch bei der diesjährigen Aufführung historische Instrumente zum Einsatz. Schließlich war Joachim Winkel auch selbst 12 Jahre an der Viola im Barockorchester Schleswig-Holstein tätig.

So wird die Besetzung des Barockensembles viele Musiker sehen, die in den über 40 Jahren Beschäftigung mit »alter Musik« schon mit dem *Vokalkreis* und seinem Leiter freundschaftlich zusammengearbeitet haben. Als Beispiel seien hier der Barocktrompeter Friedemann Immer genannt, mit dem es mit Winkel seit über 50 Jahren eine musikalische Zusammenarbeit gibt, und das »Geigenpaar« Dorothea Fiedler-Muth als Konzertmeisterin und ihr Ehepartner Jens Muth, Winkels erster Reinbeker Geigenschüler und langjähriger Hamburger Philharmoniker. Aber auch der musikalischen Familie Joachim Winkels ist einiges an

der Besetzung zu danken: Nichte Johanna Winkel singt Solo-Sopran und bringt die befreundete Altistin Wiebke Lehmkuhl und den Tenor Manuel König mit, Nichte Gundula Faust spielt Viola, Tochter Anne und Enkel Julian singen im Chor, Neffe Helmut und Bruder Rainer Winkel sind dieses Mal nicht aktiv dabei, aber es wirken einige Sänger und Instrumentalisten aus den inzwischen aus Altersgründen geschlossenen Chor- und Orchesterensembles des Bruders mit.

Joachim Winkel: »Leider können hier nicht alle der befreundeten Musiker genannt werden, aber nur durch die angedeuteten Vernetzungen ist es möglich, die Eintrittspreise für das Konzert trotz großzügiger Spende im Rahmen zu halten und ein Ensemble auf hohem Niveau zusammen zu stellen.

Joachim Winkel: »Dem gigantischen Chorwerk stellt sich der *Vokalkreis* mit Freude und hofft, diese Freude vielen Hörern vermitteln zu dürfen.«

Karten zu 30/ 25/ 20 Euro (Schüler und Studenten 20/ 18/ 12 Euro) sind erhältlich im Kirchenbüro Reinbek West (Täbyplatz) sowie in den Buchhandlungen v. Gellhorn (Täbyplatz) und Erdmann (Bahnhofstraße 10).

HEILIG-GEIST

Musikalischer Abendgottesdienst mit Gitarre & Orgel

Wohltorf – Am Samstag, 30.4., 17 Uhr, findet die Reihe der monatlichen Wohltorfer Abendgottesdienste mit musikalischem Schwerpunkt ihre Fortsetzung.

Liturgisch feiern wir an diesem Wochenende den Sonntag »Quasimodogeniti«, der noch ganz im Glanze des Osterfestes steht. Profan-musikalisch könnte das Motto: »Frühlingsflimmern« heißen: Frisch prickelnde Klänge

aus »Bella Italia« (A. Vivaldi), mit spanischem Feuer (J. Rodrigo) und deutsch-barockem Veilchenduft (J. S. Weiss) läuten das 1. Mai-Wochenende ein.

Zu Gast ist der Gitarrist Stefan Rother. Er studierte an den Musikhochschulen Lübeck, Luzern und Hamburg bei den Professoren Albert Aigner, Frank Bungarten, Klaus Hempel und Olaf van Gonnissen. Neben solistischen Auftrit-



ten liegt ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit im Kammermusikisieren mit Chris Stein (Flöte) und Barbara Tesch (Violine). Dem Wohltorfer Publikum ist er bereits seit vielen Jahren bekannt durch die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und durch mehrfache Kooperationen mit der hiesigen Jugendkantorei.

Musik, Bibel-Lesungen, Choräle und Gebet – der Wohltorfer Abendgottesdienst bietet Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, Gottes Wort zu bedenken und mit in die neue Woche zu nehmen. An der Orgel hören Sie Andrea Wiese, den liturgischen Part übernimmt Pastor René Enzenauer.



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92Mit dem **ChangeMe!**® Wechselsystem
FARBENFROH in den Frühling**AUGENOPTIK HINTZE**

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERINBahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung »HALLO HAMBURG« in der Volkshochschule Sachsenwald

Reinbek – Die Künstlergruppe der VHS-Sachsenwald »Die Kreativen aus NeuSchö« haben bislang in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt regelmäßig am Dienstagabend zu Zeichenstift und Pinsel gegriffen. Jetzt malen sie aber gerne im Hauptgebäude der VHS in Reinbek weiter, da ukrainische Geflüchtete in der BeGe Unterkunft gefunden haben.

In diesem Semester sind unter der Leitung von Kursleiter Ulf Ludzuweit spannende Malereien mit vielen überraschenden Hamburg-Motiven entstanden. Zur Vernissage der Ausstellung »Hallo Hamburg« lädt die VHS am Dienstag, 17. Mai, 18 Uhr, in das VHS-Gebäude, Klosterbergenstraße 2a. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 1. Juli zu sehen. Das

FOTO: GABRIELA BLOECKER



VHS Gebäude ist wochentags von 7.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Wildbienenexposition – das Verschwinden der Insekten – was können wir dagegen tun?

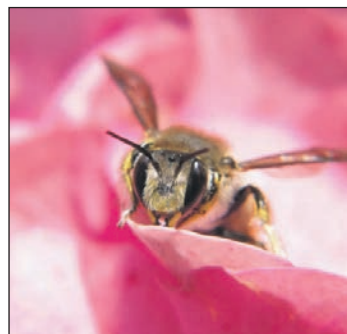


FOTO: N. VOIGT

Reinbek – In der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4-8, kann noch bis zum 31. Mai die Wildbienenexposition des Projektes *BienenReich* des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes besucht werden. Mehrere Ausstellungswände (Rollups) und interaktive Stationen widmen sich der Vielfalt und Lebensweise der einheimischen Wildbienen.

Das Artensterben schreitet nicht erst in den letzten Jahren, sondern schon seit ca. 1990 stetig voran. Inzwischen sind mehr als 75 % der Gesamtmasse an Fluginsekten aus Teilen Deutschlands verschwunden. Dies geht aus einer im Oktober 2017 veröffentlichten Studie des Entomologischen Vereins Krefeld hervor. Unter den Wildbienen zeigt knapp die Hälfte der rund 600 Arten bundesweit Rückgänge. Umweltgifte und schwindender Lebensraum machen den Populationen zu schaffen. Dabei benötigen Insekten als Lebensgrundlage nicht zwingend die »unberührte Natur«, vielmehr finden sie auch im Siedlungsraum je nach Nutzung und Ausprägung in Gärten, Grünflächen und Parkanlagen geeignete Lebensräume. Hier ergeben sich

für uns Möglichkeiten, diese Vielfalt zu fördern – sogar direkt vor der eigenen Haustür.

Tipps zum Schutz und zur För-

derung der Arten sowie Exponate zum Thema Nisthilfen geben in der Ausstellung Praxisanregungen für den eigenen Garten oder Balkon.

highspeed

Gigaschnelles Internet für Ihr Zuhause!



HALLO, ICH BIN BÄRBEI!

Ich bringe euch das schnelle Internet bis ins Haus. Verpasst nicht den Anschluss und macht mit!



Ihr Glasfaseranschluss für
schnelles Internet, Telefon und TV
www.media-sachsenwald.de

media sachsenwald

»LAKONIE«

Malerei von Ralf-R. Odenwald

Reinbek – Noch bis zum 8. Mai bleibt im Reinbeker Schloss die Ausstellung LAKONIE mit Malerei von Ralf-Rainer Odenwald zu sehen. Odenwalds Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen im In- und Ausland.

»Warmer Wind über Namibia«

Glinde – Der Kunstverein Glinde zeigt im Kaminraum des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 29. Mai die Ausstellung »Warmer Wind über Namibia – der Charme des Landes heute« der Fotokünstler Björn Sieg aus Uetersen und Martina Thiele aus Bottrop. Öffnungszeiten: donnerstags 13 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 040-71000411/415. Der Eintritt ist frei! Es gelten die Tragepflicht einer medizinischen Maske sowie die allgemein gültigen AHA-Hygieneregeln.

Bilder von Jutta Gehrke



Friedrichsruh – Unter dem Thema »Endlich wieder Nähe« nach der Pandemie zeigt Jutta Gehrke 23 Bilder in der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh, Am Bahnhof 2.

In Hamburg geboren, lebt die Künstlerin seit 30 Jahren in Geesthacht und liebt die Malerei mit Pinsel, Öl-, Acryl und Sprayfarben. In ihren aktuellen Bildern drückt sie die menschliche Nähe in warmen Farben aus. Die Website www.juttagehrke.de gibt Auskunft über ihre künstlerische Tätigkeit und ihre diversen Ausstellungen.

Christian Damerius



Bergedorf – Seit Januar 2022 stellt das »Offene Atelier Bergedorf« von Frau Noppen und Herrn Schneider im CCB Bilder von Künstlern aus der Umgebung Bergedorfs vor.

Christian Damerius aus Reinbek wird mit seinem Hamburger Freund Jan Deimel in den ersten zwei Maiwochen Acrylbilder zeigen. Christian Damerius war bis zu seiner Pensionierung Studiendirektor am Wentorfer Gymnasium. 2003 begann er dann nach Beendigung seiner Berufstätigkeit mit dem Malen seiner farbkraftigen Bilder. Weitere Bilder können Sie auf der Internetseite sehen: www.christian-damerius.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Handwerker sucht kleine Immobilie für 2 Personen, gerne älteres Baujahr od. Renovierungsbedürftig, KP je nach Zustand; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

JUNGES PÄRCHEN sucht RH oder DHH mit guter Anbindung nach HH. KP bis € 650.000,-; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Familie aus Dresden sucht schönes EFH mit kleinem Garten, mit Platz für 4 Pers.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

EHEPAAR aus HH möchte in die Heimat zurück und sucht kurzfristig ein schönes EFH, DHH oder RH in Reinbek u. Umgebung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NETTE NACHBARN GESUCHT: Familie aus Hamburg sucht in Vierlanden, Bergedorf, Reinbek u. Umgebung eine Immobilie für 4 Personen mit Garten. Finanzierung steht; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

NATURFREUNDE suchen Immobilie, gern mit großem Garten; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WOHNUNG DRINGEND GESUCHT: für einen guten Kunden dessen Haus wir gerade verkauft haben, suchen wir eine 2-3 Zi. ETW mit Balkon oder Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2023: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2023 wohnen zu lassen; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1-2 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen Häuser und Grundstücke. Sie wissen von einem Haus oder Grundstück, das zum Verkauf steht? Wir belohnen Ihren Tipp großzügig und freuen uns auf Ihren Anruf.; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Akademiker sucht erstes Eigenheim für sich und seine kleine Familie; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir suchen für eine junge Familie ein RH oder DHH mit mind. 4 Zimmern. Gern mit sonnenigem Garten und Terrasse; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Polizistenpärchen sucht das erste gemeinsame Haus. Gern mit Garage oder Carport; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Haus mit offener Einbauküche wird vom Hobbykoch gesucht. Gern mit kleinem Garten; **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Ostsee Dahme 3-Zi.-Bungalow ca. 70 m zum Strand. Frei vom 21.4. - 21.5.2022, Sonderpreis € 55,-/Tag; **Tel. 3335 0105**

TIERMARKT

Netter **Mischlings-Rüde**, mittelgr.(50 cm), 8 J., verträgl., aktiv u. naturliebend, sucht Zuhause mit Garten. Schutzgebühr. **Tel. 0177/279 6306**

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833

oder **www.aksh-notdienst.de**

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532/280688

Frauennotruf Kiel e.V.

☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn

☎ 04102/81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises

Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ (0551) 19240

Krankswagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Auskunft: ☎ 11833

Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379

Zahnärztlicher Sonntagsdienst:

Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder **www.zahnärztlicher-notdienst-sh.de**

Sprechstd. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

12 Flaschen **Fresubin Energy-Drink** / Trinknahrung à 200 ml, € 19,-; 1 **Infusionsständer / Tropfstander**, neuwertig, € 19,-; 11 **Rum-Flaschen** leer für Deko oder zum Basteln, € 10,-; **Tel. 710 7025**

MacBook Pro 2016 13 Zoll Space Grau, Gekauft 03/17., Touch Bar, 2,9 GHz Dual-Core Intel Core i5, 256 GB SSD, 8 GB RAM, Intel Iris Graphics 550, 4 Thunderbolt 3 (USB-C) Anschlüsse, Netzteil, »normale« Kratzer an der Außenseite, Antireflexionsbeschichtung teilw. nicht mehr vorh., VB € 450,-; Original BMW E61 **Dach- bzw. Grundträger m. 4 Fahrradträgern**, guter Zustand, VB € 160,-; **Tel. 0170/5218 736**

4 Stück **Sommerreifen** 225/55 R18 98 V. Bridgestone (Dueler H/P Sport) ohne Beschädigungen mit ca. 4500 Km. Laufleistung. Ohne Felgen, VB € 160,-; **Tel. 0174/386 7176**

Golf Motorcaddy krankheitsbedingt abzugeben, VB € 150,-; **Tel. 04104/5345**

Sommerreifen, neuwertig, 205/55 R16 (91W) ohne Felge, € 30,-/St.; **Tel. 0176/4339 0343**

2 **Rattanstühle**, braun gebeizt, besonders bequem, 20€; Beistelltisch Buche auf Rollen, rund Ø 48 cm, zusammenklappbar, € 15,-; **Tel. 722 2410**

28er **Herrenfahrrad**, sehr gepflegt, guter Zustand, 7-Gang-Nabenschaltung mit Rücktrittbremse, Felgenbremsen, Bereifung und Zubehör, € 50,-; **Tel. 720 4557**

4 Stück Sommerreifen 225/55 R18 98 V. Bridgestone (Dueler H/P Sport), ohne Beschädigungen mit ca. 4500 Km. Laufleistung. Ohne Felgen, VB € 160,-; **Tel. 0174/386 7176**

Fahrrad Heckträger, Original EUFAB Poker-F für 2 Räder, Nutzlast max. 50 Kg, kaum benutzt, € 120,-; **Tel. 0171/604 2886**

4 Stück **Sommerreifen** 195/55/R16 87H Conti Ecocontact 6 DOT 3421, neuwertig, 40km auf Neuwagen gelaufen, VB € 300,- ohne Sachmängelhaftung; **Tel. 0172/454 4194**

Polier-/Schleifmaschine, Einhell, neuwertig, € 35,-; **Tel. 0172/910 7635**

Blockflöten gebraucht Barock-Griffweise: Moeck, Alt, Rottenburgh, mit Tasche € 160,-; Mollenhauer, Sopran, m. Koffer € 40,-; Moeck, Sopran, Rottenburgh, m. Koffer € 240,-; nur Abholung, **Tel. 735 5532**

GARDENA Akku-Spindelmäher 380 Li mit Grasfangkorb, neuwertig, wenig benutzt, Rechnung vom Juli 2020, Neupreis € 370,-, VB halber Neupreis; **Tel. 720 8809**

Elektrische **Freiarm-Nähmaschine** der Marke Victoria, Modell 402F, gut erhalten und wenig benutzt, € 50,-; **Tel. 722 3451**

Jugendstil **Mädchen-Statuetten** Bronze Bodenleuchte, alt, H1,50 m, Gewicht 25 Kg, VB € 1.600,-, Standort Wohltorf; Engl. **Esszimmer-garnitur**, ca. 1920, Tisch 90x90, ausziehbar, 4 Stühle, Eiche dunkel, top Zustand, VB € 250,-; **Tel. 04104/3270**

Golfbälle (Lakeballs), gewaschen, sortiert, Sorte I wie neu, je 100 Stück, € 30,-; Sorte II, je 100 Stück, € 10,-; **Tel. 04104-7901 oder 0177/8020321**

Golf 4, TÜV 1/23, fahrbereit, Bj. 99, 234 Tkm, € 1.300,-; 4 **Mercedes Felgen** ET49, m. Reifen (alt), € 100,-; Vintage **Loungesessel** v. Strässlé, Leder, VB € 320,-; **Tel. 0176/5198 0563**

BMW Original Heckträger neuwertig, NP € 498,-, VB € 260,-; **Tel. 0172/410 6656**

6 sehr gut erh. **Gartenstapelstühle**, Kunststoff, weiß + 6 pass. Auflagen in weiß/gelb gestreift, B55 T60 H98 cm, VB € 69,-; **Tel. 722 8553**

Goldfische aus Teich in Neuschönningstedt, € 1,-/St.; **Tel. 710 4711**

SUCHE

Citroën 2CV Ente oder Dyane/AMI zum basteln. Nur Citroens. Bitte alles anbieten; **Tel. 0175/504 8604 (m.zk@gmx.de)**

Guterhaltener klappbarer **Bollerwagen** mit Bremse zum Transport eines Kleinkindes zum Kauf oder leihweise gesucht. Enkel kommt aus USA zu Besuch, deshalb benötigen wir ein Transportmittel für Mitte Mai bis Mitte Juni; **Tel. 7229257 oder ba-ger@t-online.de**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

ZU VERSCHENKEN

Gebrauchtes **Garten-Trampolin** Jumpmax Air 15', Ø ca. 4,5 m, 15 Jahre alt. Selbstabbau und Selbstabholung. **Tel. 0157/3206 2481**

Sky Firma Völk, 154 cm lang mit Stöcken u. Tragetasche; einzelne **Winterreifen** 205/55/R16 Dunlop Winter Sport, 1 Winter gefahren; **Tel. 7200 5927**

BRAUN Kaffeemaschine, für 10 Tassen, gut erhalten, Farbe schwarz; **Tel. 722 2843**

Picknick-Konzert

zum Mitsingen mit »PotzBlech« aus Schwerin



Wohltorf – Am Sonntag, 1. Mai, 15 Uhr, lädt die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 1, zum Picknick-Konzert mit dem Quartett der JugendBrassBand »PotzBlech« aus Schwerin (Ltg. Hans Jacob) und den Wohltorfer Chören (Ltg. Andrea Wiese) auf der Wiese am Dorfteich, Am Brink, 21521 Wohltorf. »Da kann der Mai ja kommen«, meint Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese, »und mit ihm die »Freiluft-Saison«. Frisches Grün, blauer Himmel, die flatternden Bänder des Wohltorfer Maibaumes... ob Petrus mitspielt? Wir werden sehen...«

Den vier Leistungsträgern der JugendBrassBand scheinen die wöchentlichen Proben nicht zu reichen! Sie spielen noch gemeinsam Kammermusik. Bei verschiedenen Auftritten in und um Schwerin präsentieren sie ihr breites Programm von Barock bis Jazz.

Andrea Wiese: »Zu hören gibt es also frische Musik von jungen Blechbläsern! Zu singen all die vertrauten Volkslieder vom Kuckuck, dem Esel, dem Hirten mit seiner Schalmey, Amsel, Drossel, Fink und Star und anderen Frühlingsboten. Und zu essen (frische Luft macht hungrig) gibt es den Inhalt Ihres mitgebrachten Picknickkorbes – oder Sie lassen sich von der »Kaffeebude« unserer Kantorei mit hausgemachtem Kuchenglück verwöhnen.«

Bänke und Tische warten auf Ihr Picknick. Sie können natürlich auch auf Ihrer mitgebrachten Decke sitzen. Der Eintritt ist frei. Gebeten wird um eine Spende für die Arbeit der Schweriner JugendBrassBand »PotzBlech«.

STELLENMARKT

Gartenhilfe für Beetpflege in Glinde gesucht, Gartenliebhaber flexibel n. Bedarf und Absprache ein paar Std./Monat, Unkraut jäten, keine schweren Arbeiten, Minijob-Basis, gerne Rentner, € 13,50/Std.; **Tel. 0175/110 2705**

WIR STELLE EIN (MWD):

Für Umzug-Logistik: Träger, Monteur, Transportleiter oder Fahrer der Klasse B bis CE.

Für Speditionsverkehr:

Fahrer CE für Sattelzug oder Wechselbrücke im Fernverkehr.

Einstellung in Aushilfe, TZ & VZ möglich.

Tel.: 040-797505022,

bewerbung@bodespedition.de

Tessa Hamann, Spedition Jan Bode

WIR BILDEN AUS (MWD):

- 12x Berufskraftfahrer (BKF)

- 12x Fachkraft für Möbel-,

Küchen- & Umzugs-Service (FMKU)

Tel.: 040-797505022,

bewerbung@bodespedition.de

Tessa Hamann, Spedition Jan Bode

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preisangeboten v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; **Tel. 722 8548**

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

RÄUMUNGSVERKAUF in Reinbek

Auflösung einer Wohnungseinrichtung mit diversen Möbeln, Porzellan, Sammlungen, Fingehüte, Handarbeits-Artikel, Wäsche etc.

Terminabsprache unter Tel. 0174 / 2734 -285 bzw. -244

KONTAKT

Wohltorfer Wandergruppe Ü 70 (besteht seit 18 J.) möchte sich vergößern und sucht Verstärkung für bis zu 90-minütige Ausflüge immer mittwochs ab 14 Uhr in nahe Gehölze (Sachsenwald) und Gelände z.B. LOHE. h.u.kuhlmann@t-online.de oder 04104-80410 AB

Sportl., schlanke Sie 57 J. **sucht gepfl. Partner** bis max. 62 J. und Gleichgesinnte, die auch noch berufstätig sind, für gemeinsame Tagesausfl./Kultur/Natur sowie ggf. Reisen Deutschl./Österreich; Freue mich auf Antworten über Whats-App 0157/3750 9183

Das Frühjahr ist in Sicht; **Mann sucht Frau** ca. 53-61 Jahre für gemeinsame Freizeitgestaltung im Raum Wentorf/Reinbek/Bergedorf, Natur, Schwimmen/Sauna, Ausflüge, Kino, Essen/Trinken, Urlaub und alles weitere was beide interessiert; Whatsapp 0174/386 7176

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail **topas@derReinbeker.de** oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

AWO-Mitgliederehrungen

Reinbek – Wegen der coronabedingten Einschränkungen konnte der Ortsverein in der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in den Jahren 2020 und 2021 keine Mitgliederversammlungen durchführen. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung nun wurden die langjährigen Mitglieder mit Blumen und Urkunden geehrt: Für 50 Jahre Mitgliedschaft drei Mitglieder, für 40 Jahre neun Mitglieder und für 10 Jahre dreizehn Mitglieder. Sie alle stehen für die AWO-Werte Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Toleranz und Gerechtigkeit.

Margot Engel als Vorsitzende des Ortsvereins bedankte sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue. »Liebe Jutta, lieber Eberhard, Ihr haltet seit 50 Jahren der AWO die Treue. Jutta, Du hast 1975 den AWO-Kinderring mitgegründet und begleitest ihn mit Deinem Fachwissen noch heute. Du hast von 1999 bis 2010 den Ortsverein geleitet. Eberhard, Du hast Deine Frau und die AWO immer unterstützt und mit Deinen juristischen Kenntnissen große Hilfe geleistet. Vielen herzlichen Dank.«

Gisela Müller-Glewe ist auch seit 50 Jahren aktives Mitglied der AWO. Sie hat dreizehn Jahre im Vorstand mitgearbeitet und seit fast 20 Jahren zusammen mit Bernd und Anneliese Koch die geführten Museumsbesuche organisiert. Über die große Zahl langjährigen Mitglieder und über die Erhöhung der Mitgliederzahl um fast zwanzig Personen in den letzten drei Jahren auf nunmehr 190 Mitglieder freut sich der Vorstand und sieht darin eine Bestätigung seiner Arbeit.

Anschließend stellte der Ortsvereinsvorstand seine Arbeit der vergangenen drei Jahre vor, die wegen Lockdowns und Teilnehmerbeschränkungen nicht in dem üblichen Umfang durchgeführt werden konnte. Dazu Margot

FOTO: AWO REINBEK



u.l.: Heidemarie und Wolfgang Meins, Evelyn Pfeiffer, Stella Dahm, Petra Freund, Lilli Monien und für 50jährige Mitgliedschaft Eberhard + Jutta Wenzel

Engel: »Wir handelten nach dem Grundsatz, wir sind vorsichtig, aber wir bieten alles an, was erlaubt ist. Die Ansteckungsgefahr besteht und die muss jede*r selbst tragen, aber Einsamkeit kann auch krank machen.« So gab es Wanderungen und Radtouren sobald draußen Sport erlaubt war. Da über Ostern 2020 und 2021 und über Weihnachten 2020 das Jürgen Rickertsen Haus und die Begegnungsstätte geschlossen waren, erhielten die Gäste/ AWO-Mitglieder stattdessen kleine Aufmerksamkeiten nach

Hause gebracht. Auch beteiligten sich viele an den Telefonkontakten zwischen den Mitgliedern.

Die BesucherInnen des AWO-Montagscafés mussten am längsten auf ihre regelmäßigen Treffen verzichten, weil das Jürgen Rickertsen Haus Impfzentrum war und bei Öffnung sich lange nur 20 Personen im Haus aufhalten durften. Margot Engel: »Auch die Einführung des neuen Kindergartengesetzes erforderte viele Anstrengungen und Veränderungen. Die Spielgruppe in Neuschönningstedt für 10 Kinder



Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst Ambulante Pflege

Wir pflegen Sie zu Hause
in Reinbek und Umgebung

Bei Interesse freuen uns auf
Ihren Anruf: 040/23 51 92 54

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
E-Mail: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe,
Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
E-Mail: fhs@svs-stormarn.de



kann durch Unterstützung der Stadt Reinbek weiterlaufen und die Gruppen des AWO-Kinderringes Klosterbergen können nur noch mit 10 Kindern (früher 17) als Kindertagespflege AWOLinos durchgeführt werden.«

Es gab auch Sonderaktionen. So beteiligte sich die AWO im Jahr 2020 am Projekt der Sparkasse Holstein »Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder« und im Jahr 2021 am Schreibprojekt »Jung trifft Alt« der GRUNDSCHULE MÜHLENREDDER sowie an den Fahrten für Ältere mit Gehproblemen zum Impfzentrum Reinbek.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden zwei Vorstandsmitglieder nachgewählt: Sylvia Trimbach als Schriftführerin und Beate Krüger als Beisitzerin für den Bereich Seniorenausfahrten. Dieses Amt hatte bisher Christa Mühlmann inne, die mit sehr viel Herz und Engagement die Ziele auswählte und die Ausfahrten organisierte. Margot Engel: »Ein großer Dank geht an sie für ihre zehnjährige erfolgreiche Arbeit.«

Pflegestützpunkt Wentorf lädt zur Beratung am 12. Mai

Wentorf – Der Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus, Hauptstraße 16, von 14-16 Uhr, individuell, kostenfrei, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege an. ☎ 04152-805795 oder eMail: info@pflegestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Die MitarbeiterIn vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg nimmt sich Zeit für vertrauliche Gespräche, berät zu den bestehenden Angeboten und unterstützt bei der Organisation von Hilfen.

Reise nach Brandenburg und in das schöne Havelland

Neuschönningstedt – Die Seniorengruppe von AWO und DRK in der Begegnungsstätte lädt vom 12. – 19. Juni 2022 ein zu einer Reise nach Brandenburg und ins Havelland. Geplant sind: Besuch von Schloss Ribbeck (»Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, ein Birnbaum in seinem Garten stand...«; Ballade von Theodor Fontane aus dem Jahr 1889.), eine Dampfschiff-Fahrt auf der Havel von Berlin nach Brandenburg, Besuch von Potsdam und Schloss Sanssouci, ein Spargelessen auf einem Spargelhof, Besuch des Schiffshebewerks Finow und ein Besuch im Film-park Babelsberg. »Und noch einige nette andere Unternehmungen«, so Angelika Bock. Der Preis im Doppelzimmer beträgt € 1.153,- pro Person.

Auskunft erteilt Angelika Bock unter ☎ 040 - 7112078.

Seniorenfrühstück

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 4. Mai 2022, 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach (☎ 04104-7401)

*Ihnen ist Klimaschutz
in Reinbek wichtig ?*

**Dann stimmen Sie beim
Bürgerentscheid
am 8.Mai mit JA!**

BÜRGERINITIATIVE HOLZVOGT LAND

Winterrunden 2022

Nach 2 Jahren wieder Saisonauftakt für die Modernen Fünfkämpfer – auch Jugendliche aus Kiew mit dabei



Siegerehrung mit den glücklichen Gewinnern

Wentorf – Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 die Winterrunden pandemiebedingt nicht stattfinden konnten, absolvierten die Modernen Fünfkämpfer des SC Wentorf an vergangenen Wochenenden die Dritte und damit letzte der traditionellen Saisonvorbereitung. In den 3 Wettkämpfen im Januar, Februar und März konnten die Athleten in den einzelnen Disziplinen Schwimmen, Laufen und Schießen oder ab der Altersklasse U17 (ab 15 Jahren) in der Kombination aus Schießen und Laufen (Laser Run) um ihre Leistungsmedaillen in Gold, Silber und Bronze kämpfen.

An jenem Wochenende nahmen auch 3 junge Sportler aus der Ukraine teil. Sie haben in Kiew Modernen Fünfkampf trainiert und sind als Flüchtlinge nach Hamburg gekommen und waren auf Vermittlung des Deutschen Verbandes für Modernen Fünfkampf beim Training in Wentorf dabei. Alle jungen Athleten zeigten bei sehr guten Wettkampfbedingungen viele persönliche Bestleistungen.

Den Wanderpokal, das Musketerschild für die meisten Punkte aus allen 3 Runden, kann sich mit erreichten 1.941 Punkten für ein Jahr Joshua Schirrow ins Zimmer hängen.

Jeder Teilnehmer erhielt ein Leistungszeugnis über seine persönlichen Bestleistungen, das vom Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landesverbandes für Modernen Fünfkampf, Karsten Hofmann, überreicht wurde.

Elefanto-Spielmobil – Kriech-tunnel, Bewegungsbaustelle und vieles mehr



Reinbek – Das Elefanto-Spielmobil kommt wieder nach Reinbek: Auf dem Spielplatz **Eggerskoppel in Neuschönningstedt** können sich am Montag, 25. April, von 15 bis 17 Uhr, Kinder aller Altersklassen bei Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen ausprobieren, toben und gleichzeitig auch ihren Teamgeist und ihre Motorik stärken. Eine Woche später, am Montag, 2. Mai, macht das Spielmobil dann von 15 bis 17 Uhr Halt auf dem **Spielplatz Husumer Straße**.

Der große Transporter mit dem fröhlichen Elefanten hat jede Menge Spielespaß an Bord: von der Bewegungsbaustelle, der Bälle-Bahn und dem großen »Vier gewinnt« über eine Balanciermauer und den Kriechtunnel bis hin zur Rollenrutsche und der Schokokuss-Wurfmachine und noch vielem mehr. Gespielt wird bei jedem Wetter – wenn es sein muss, bauen die Elefanto-Mitarbeiter eben einen Pavillon als Regenschutz auf.

Spontane Spendenaktion von Schülern

Gemeinschaftsschule Mühlenredder

Reinbek – Die Schüler der 6a an der Gemeinschaftsschule Mühlenredder haben spontan für Geflüchtete aus der Ukraine gesammelt. Eigentlich sollte die Spendenaktion für das Projekt »Be smart – Don't start« sein. Ein bundesweiter Wettbewerb, der Schülerinnen und Schüler dazu motivieren soll, gar nicht erst mit dem Rauchen zu beginnen. Zu dem Wettbewerb gehört auch eine Spendenaktion. Diese Spenden haben die Kinder kurzerhand den Menschen zukommen lassen, die ihr Land kriegsbedingt verlassen haben und nun in Reinbek untergekommen sind.

»Wir sind durch Reinbek gelaufen und haben den Menschen von unserem Projekt gegen das Rauchen erzählt und dabei für die Menschen aus der Ukraine gesammelt«, so Denise Schöffel, die an der Gemeinschaftsschule Deutsch, Biologie und Naturwissenschaften unterrichtet. 605 Euro haben sie zusammen bekommen, einige Kinder gaben sogar ihr Taschengeld dazu. Davon wurden unter anderem 50 Paar Flip-Flops wie auch Hygieneartikel gekauft. Ebenso den Einkauf haben die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin selbst in die Hand genommen. In der Gemeinschaftsschule wurden die Produkte dann an die Kinder aus der Ukraine verteilt.

Über dies gibt es an der Ge-

FOTO: ROBERT ZIEHM



Zusammen koordinieren sie die Ukraine-Projekte (v.l.): Juls (Schülervertretung, v.l.), Dirk Böckmann, Denise Schöffel (Lehrerin), Emilia (Jugendbeirat), Wiktorja



meinschaftsschule weitere Hilfsprojekte für die Ukraine, die die Schülervertretung zusammen mit

dem Schulleiter Dirk Böckmann koordiniert.

Imke Kuhlmann

JUGENTREFF PRISMA WENTORF

Kostenloser Poetry-Slam-Workshop für 10- bis 15jährige

Wentorf – Poetry-Slam für 10- bis 15jährige, das hat in Wentorf mittlerweile Tradition. Seit 2015 finden im Jugendtreff PRISMA Slam-Workshops und U15-Poetry-Slams unter dem Namen »The Slam Kids« statt. Und diese Tradition soll nach der pandemiebedingten Pause nun fortgeführt werden, zunächst mit einem Workshop über drei Sonntage. Dafür stehen kostenlos 10 Plätze zur Verfügung. Interessierte Kinder und Jugendliche können ihre Kontaktdaten beim Jugendtreff hinterlegen, per eMail an jugendtreff.prisma@web.de oder persönlich im PRISMA, Hauptstraße 18 d in Wentorf. Sobald vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie-Entwicklung die Termine festgelegt sind, können sich diese Interessenten vorrangig anmelden. »Wir freuen uns, dass wir wieder Slam-Master Karsten Lieberam-Schmidt dafür gewinnen konnten«, so Sandra Schimpf, Leiterin des Jugendtreffs.

SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Ab 8. April startet die Spargelsaison!

Hof Soltau
Gut zu wissen, was man isst!



Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040/710 65 34
www.spargel-heidelbeeren.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Richardt & Co
Familie Papke



Bestattungstradition seit 1877

Aumühle (04104) 3611

Reinbek (040) 7224463

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de

Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.

Gefahren erkennen mit der Feuerwehr: im Unterricht, in der Wache und beim Aktionstag

So macht Schulunterricht Spaß

Wentorf – Eine Projektwoche besonderer Art erlebte jetzt der gesamte dritte Jahrgang der Grundschule Wentorf: Günther Wieser sowie Florian Weyer, Nicole Pankow, Georg Akens und Dominik Mattke von der benachbarten Freiwilligen Feuerwehr, sie hatten dafür extra Urlaub genommen, erläuterten den Kindern im Unterricht die Gefahren von Feuer und Rauch. »Was ist gefährlicher für euch?« fragte Günther Wieser die 21 Schüler der Klasse 3c. Klare Antwort der Kinder, die sich schon in der Kindertagesstätte mit dem Thema befasst hatten: »Rauch.« Das Feuer verbrauche den Sauerstoff aus der Luft, »beim Feuer merke ich das, beim Rauch aber nicht«, erklärte der Ehrenamtsler, der auf die Notwendigkeit der unter anderem in Schlafräumen seit langem gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder hinwies. »Denn im Tiefschlaf riecht man nichts.«

Das richtige Verhalten bei einem Feuer wurde in der Projektwoche ebenso geübt wie die Meldung bei der Feuerwehr. Dafür hatten die Kameraden eine eigens konstruierte Telefonanlage mitgebracht. Und im Werkraum konnten die Kinder eigenständig Brandversuche machen – natürlich unter Aufsicht. Ein Highlight für die Drittklässler war natürlich der Besuch der Feuerwache – ebenso wie der abschließende Aktionstag vor der Schule.

Christa Möller

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Finja, Rayan und Finn, u. li., sind - genauso begeistert wie ihre Mitschüler der Klasse 3 c - vom Unterricht mit den Feuerwehrleuten Nicole Pankow und Günther Wieser (hinten).

Mittagstisch



**Montag – Freitag
von 11.30 – 14.30 Uhr**

4 Gerichte zur Auswahl **ab € 6,50**
Donnerstag Mittags-Buffer **€ 9,00**



**SPORTPARK
REINBEK**

Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de



Vorlesestunde für Kinder mit Fridolin Lesewuschel



Glinde – Am Freitag, 29. April, 15.30 Uhr, liest Fridolin Lesewuschel gemeinsam mit den LesepatInnen in der Kinderabteilung der Stadtbücherei Glinde aus Neuerwerbungen vor. Eintritt frei. Die Veranstaltung dauert ca. 45 Minuten. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Zugangsregeln.

Für Kinderzeltlager anmelden



Reinbek – Das Leitungsteam des Kath. Kinderzeltlager Reinbek lädt alle Kinder im Alter von 8-12 Jahren herzlich ein zu 14 spannenden Zeltlagertagen vom 25.7 bis zum 8.8.2022 in Fargau-Pratjau bei Kiel. Die Handys werden dabei wie jedes Jahr zu Hause gelassen, es wird immer zusammen frisch gekocht und neben typischem Zeltlagerspaß mit Fußball, Basteln, Kartenspielen und Singen am Lagerfeuer warten auf die Kinder besondere Aktionen wie ein Aufräumspiel, die Gruselnacht, Postenläufe oder Stratego. Außerdem können alle im See vor der Haustür so oft wie möglich schwimmen gehen.

Alle Informationen zur Anmeldung, dem Team und dem generellen Konzept gibt es auf www.zeltlager-reinbek.de

Sparkasse Holstein kleidet Sportjugend ein

Bewerbungen bei Trikotaktion der Sparkasse Holstein ab 25. April möglich

Ahrensburg – Vom 25. April bis zum 6. Juni können sich alle Nachwuchsmannschaften im Geschäftsgebiet der Sparkasse in Ostholstein, Stormarn, Norderstedt und Hamburg online auf www.sparkasse-holstein.de/trikot für ein neues Outfit für ihr Team bewerben. Helge Schoof, Regionalleiter Privatkunden: »Insgesamt 120 Nachwuchsteams stattet die Sparkasse Holstein im Rahmen der Trikotaktion mit neuen Outfits aus. Dabei können die Sportlerinnen und Sportler selbst entscheiden, welche der angebotenen Bekleidung sie aktuell benötigen.« Im Programm stehen wieder allen Teilnehmern Trikotsätze, Hoodies, Trainingsanzüge und Regenjacken zur Auswahl.

Ermittelt werden die Sieger in diesem Jahr erneut in dem bewährten dreistufigen Votingverfahren: Im öffentlichen Online-Voting darf die Bevölkerung vom 9. bis 14. Juni auf der Aktionsseite die ersten 40 Gewinnerteams bestimmen. Anschließend sind in Stufe 2 die moingiro!-Kunden der Sparkasse gefordert: Vom 16. bis 21. Juni voten sie für die zweiten 40 Gewinnerteams. Damit auch kleinere Vereine und Sportarten, die nicht so breit vertreten sind, eine reelle Siegchance haben, ermittelt eine Jury in der dritten Stufe die restlichen 40 Gewinnerteams.

Alle 120 Vereine, die am Ende bei der Trikotaktion gewonnen haben, gibt die Sparkasse Holstein ab 30. Juni auf der Aktionsplattform bekannt.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

BENNET P. LEVERENZ

BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

**Familienunternehmen
in 3. Generation**

040 - 729 79 336

www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36 21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark) 21465 Wentorf

Waldstraße 19 21524 Brunstorf

Garten und Landschaftsbau

Grüner Daumen

Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab € 0,70/qm

inkl. Rasensaart und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Schützenfest und Stadtmeisterschaft

Gesucht werden: Bürgerkönigin oder -könig und die/der beste Jugendliche

Reinbek – Nach zwei Jahren Pause soll am 25. Juni wieder ein Schützenfest stattfinden.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der immer noch unsicheren Coronaslage soll es noch kein so großes Schützenfest werden. Stattdessen wird es im Vereinsheim ein internes Schützenfest mit Schützenvereinen aus der Umgebung geben und am Nachmittag von 12 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür mit Getränke- und Speiseangeboten sowie Hüpfburg und Spielen für Kinder im Freien. Die Reinbekerinnen und Reinbeker sind dazu herzlich eingeladen.

Zu einem Schützenfest gehört auch immer eine Stadtmeisterschaft. Ab sofort können bis zum Schützenfest Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr mit dem Kleinkalibergewehr und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren jeden Mittwoch von 17.30



Bei der Stadtmeisterschaft 2019 war einiges los.

bis 19 Uhr mit dem Luftgewehr dabei sein. An den genannten Tagen einfach in die Lodenallee in den Schützenverein kommen. Das Mitmachen lohnt sich, zu gewinnen gibt es einiges.

Weitere Infos auf der Homepage www.reinbeker-schützenverein.de

MIT SICHERHEIT VERBUNDEN

IHR SPEZIALIST FÜR:

- ALARM UND SICHERHEIT
- SMARTHOME-SOLUTIONS
- DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG
- ASSISTENZSYSTEME
- TELEFONANLAGEN
- COMPUTERWERKSTATT



HomeSolutions

040 79 75 46 47

info@pwhs.de

www.pwhs.de



Strahlentherapie?

Wir fahren Sie hin!

Taxi - Peters

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen

0173 / 478 27 47

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Reinbek und Wentorf

Sandtner Werbung GbR

Tel. 040 / 727 30 117

Konfirmandenbuffet II

für 12 Pers. mit Piccata von der Pute, mediterran. Gemüse, Rosmarinkartoffeln, Lachs, Gamelencocktail, Roastbeef, Seranoschinken u.v.m. Brownie Karamell Creme mit Rolo € 324,--

Menü zur Kommunion II

für 10 Pers. mit Spargelcremesuppe, Perlhuhnbrust, Z-Schoten & Dauphinkart. Pfirsich - Maracujadessert € 299,--

Bratkartoffelbuffet f. 10 Pers. mit Matjes, Roastbeef & Putenbrust € 145,--

Giffey Partyservice

Rahlstedter Bahnhofstr. 58 • 22149 HH
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 25.04. – 07.05.22

Reinbek · Bogenstraße 21–23

Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK

WEINIMPORT



König Pils

12⁹⁵

24/0,33Ltr. + 3,42Pf. 1Ltr. 1,64



Vilsa classic + medium + naturelle



6⁹⁵

12/1,0Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr. 0,58

Weine zur Spargelzeit

Weißburgunder Kab. Trocken, Oberrotweil

Frisch, lebendig, elegant mit einem Zusammenspiel von reifem Körper und betonter Fruchtsäure.

5,95/Fl.

Grüner Veltliner Muschelkalk, Gmeinböck

Duftnuancen von Zitrus und Wiesenblumen, am Gaumen würzig mit einem Hauch nach grünen Apfel.

5,95/Fl.

Silvaner im Liter trocken, Schwane

Perfekt zu Terrinen und Spargel. Anregender Genuss durch dezente Frucht und leichte Kräuternoten.

5,90/Fl.

Weißburgunder halbtrocken, Weingut Becker

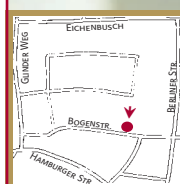
Ein Wein mit Aromen von reifen gelben Früchten, ein Hauch Mineralik, abgerundet von der Süße.

7,50/Fl.

Silvaner trocken Gutswein, Staatl. Hofkeller

Allrounder; präsentiert sich griffig, saftig und geschmacklich an heimisches Kernobst erinnernd.

7,95/Fl.



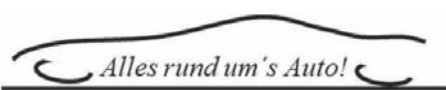
Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

Auf diese Aktionsweine geben wir beim Kauf von 6 Flaschen eine Flasche gratis!

Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze

Auto & Technik

Zargari GmbH



Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung

– **DEKRA**

– Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de